

35. Jahrgang. Nr. 4

Leipzig, 1. April 1926

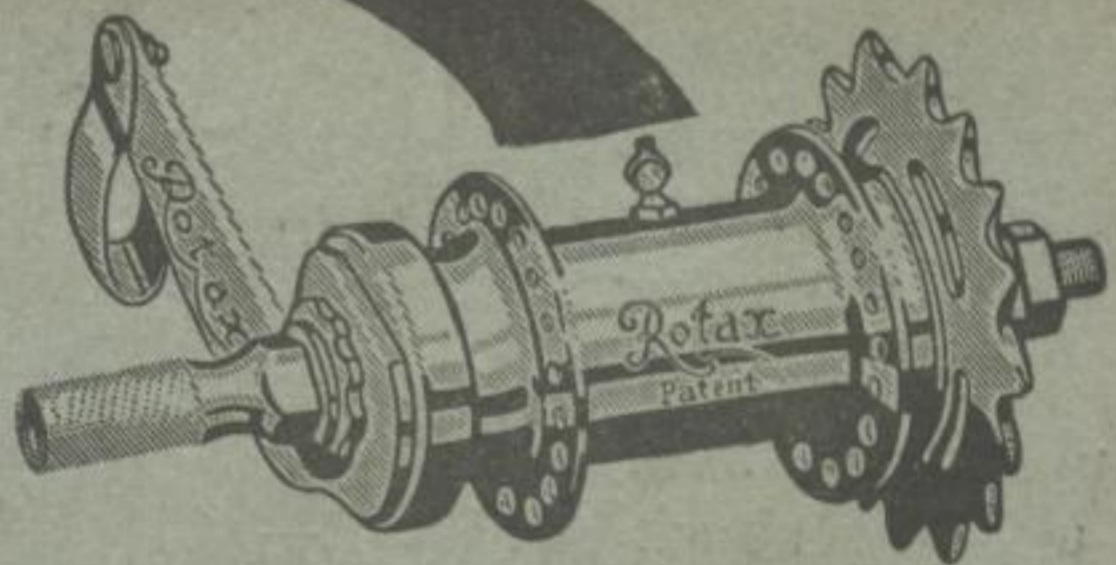


Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

Rotax

besten



Freilauf

Meisterschaft des S.R.-B. im 6. Rasenradballspiel
und 3. Radpolospiel 1926 am 2. Mai zu Planitz, Bz. Zwickau



Alfa, der fährt
mit der guten **Badenia** Freilauf-Nabe

EISENWERKE GAGGENAU
AKTIENGESELLSCHAFT
GAGGENAU (BADEN)

Eilt! **Mit-** **Eilt!**
gliedsbeitrag
1926

beträgt für Herren **RM. 7.50**
für Damen, Familienmitglieder
und Jugendliche **RM. 4.—**

Für Zusendung der Mitgliedskarte
sind **20 Pfennige** beizufügen.

Neueintretende Herren haben **1.50 RM. Eintrittsgeld**
zu zahlen. Neueintretende Damen, Familien- und
jugendliche Mitglieder sind vom Eintrittsgeld befreit.
Das Bundeszeichen bleibt Bundeseigentum und ist
beim Austritt zurückzugeben, derselbe ist nur gültig
durch eingeschriebene Abmeldung bis 30. September.

Erfolgt keine rechtzeitige Abmeldung,
so ist der Beitrag für das **folgende** Jahr zu zahlen.

Einsendung erbeten durch
Postfach 50229 Amt Leipzig. — Giro-Konto 4649.

Standarten u. Banner
in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen.
Überschläge u. Vorlage v. gestickt. Fahnenmustern kostenfrei.
Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereins-
abzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medaillen,
Sporthemd-Wappen, Hupen, Diplome, Eichenlaub-
kränze, Tischstandarten, Becher und Pokale.

Carl Neff's Fahnenfabrik
Biberach a. d. Riss, Württemberg.

Katalog
gratis und franko

RIEMANN
die welt-
bekannte **Fahrrad-Laterne!**

Erstklassige Ausführung
Tausendfach bewährt

Gegr. 1866 3 Grand-
Prix

Herm. Riemann
Chemnitz-
Gablitz 5

DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Richard Voigt, Leipzig, Reichelstraße 15. — Fernruf 27 913.

Einladung

zum 35. Bundestag am 19./20. Juni 1926 in Zwickau

Es finden dortselbst die Austragung der Bundesmeisterschaften im Saalfahren sowie der Bundesmeisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren statt.

Die Bundestagshauptversammlung wird am 19. Juni abgehalten.

Die Tagesordnung hierzu sowie alle weiteren Bekanntmachungen über Ort und Zeit der einzelnen Veranstaltungen werden in der nächsten Bundeszeitung bekannt gegeben.

Der Bundesverwaltungsrat

Bergmann

Voigt

Jbus- und V.D.S.J.-Sitzungen in Berlin

Montag und Dienstag, den 22./23. Februar 1926.

Zu diesen Sitzungen war unser Bund eingeladen worden, und nahm unser Vertreter in der BDM. Herr Fritz Rathstod, Dresden, in Gemeinschaft mit Herrn Willy Schirmer und den Herren vom BDM. daran teil. Nach herzlichen Begrüßungsworten des Herrn Fritz v. Opel machte Herr Pohl vom BDM. darauf aufmerksam, daß die Bundesvertreter den Mitgliedern des Jbus die Beschlüsse der UGJ.-Tagung in Paris bekanntzugeben hätten, und die Anwesenheit der BDM.-Vertreter nicht wünschenswert wäre. Unsere Vertreter wurden nochmals hinauskomplimentiert, und vertrieben sich das lange Warten mit einigen Vertretern der Berufsfahrer. Endlich wurden sie wieder befohlen und ihnen eröffnet, daß der Jbus leider gezwungen sei, der Union und dem ENB. keine Berufstraßenrennen geben zu können.

Nachdem verschiedentlich eine Verständigung zwischen den Verbänden versucht wurde, erklärte Herr Eggert, daß die UGJ. auf der Pariser Tagung beschlossen habe, den BDM. zu ermächtigen, bei Straßenrennen mit internationaler Besetzung, die von Verbänden, die nicht unter der Oberhoheit des BDM. stehen, ausgeführt werden, Startverbot zu erlassen. Eine Ausnahmebestimmung oder ein guter Wille zum Entgegenkommen war bei den Bundesvertretern nicht zu erreichen.

Es ist eines von den verwerflichen Mitteln, rein deutsche Sportangelegenheiten in das Ausland hinauszutragen.

Unser Vertreter ist der Ansicht, daß in einem Artikel von Stevens in der „Radwelt“, Nr. 22, 1926 bestätigt ist, daß die UGJ. gar keine Lust hat, sich in innere deutsche Angelegenheiten zu mischen.

Herr Budzinsky erlaubt sich ferner noch mitzuteilen, daß ausländische Fahrer in Paris von den Vorkommnissen bei dem Rennen Hannover—Berlin—Leipzig gesprochen hätten.

Weder die Herren Schirmer und Rathstod, noch die Herren v. Opel, Schlegelmilch, Gottschalk und Weber haben etwas darüber gehört.

Nachdem Herr Rathstod ernstlich um Aufklärung bat, erklärte Herr Budzinsky, Beweismaterial an Hand zu haben; es wurde der Syndikus der BDM., Dr. Meigner, Würzburg, beauftragt, dieses Material anzufordern. Sollte der Bund — wie vorauszu sehen ist — hierauf schwei-

gen, so ist damit erwiesen, daß die Anschuldigung das beweist, was sie ist, nämlich eine Anrempelung gewöhnlichster Art, wie sie derzeit öfter vorkommen, z. B. im „Weidaer Anzeiger“ vom 8. März d. J.

Nach diesem Vorkommnis war die weitere Teilnahme unserer Vertreter an dieser Sitzung unmöglich, und mit Dankesworten gegen die Herren der Jbus verließen sie diese gastlichen Räume, in der Erkenntnis, daß dem BDM. die gewöhnlichsten Mittel gut genug sind, den der BDM. angeschlossenen Verbänden den Laseinstampf in jeder Weise zu erschweren.

Die Sitzung mit der BDFJ. am Dienstag nahm einen angenehmeren Verlauf. Herr Direktor Kramer fand nach herzlichen Worten der Begrüßung Gelegenheit, den der BDM. angeschlossenen Verbänden den Dank für die bisherige Betätigung und Leistungen für den Radsport abzusatten.

Zweck der Tagung war, der BDM. nicht die Höhe der zu bewilligenden Unterstützungssummen bekanntzugeben, sondern den Verteilungsschlüssel der Verbände zu erfahren.

Auf Grund einer Vorbesprechung konnte Herr Westendorff, nachdem die BDFJ. einen Beschluß bekanntgab, wonach an die Verbände keine Barunterstützungen mehr gezahlt werden, sondern diese Beträge in Preisen gegeben werden sollen, erklären: 50 Proz. für den 2. Deutschen Radsporttag in Meiningen, 10 Proz. für das deutsche Radsportabzeichen, 20 Proz. für vollständige Veranstaltungen und 20 Proz. für allgemeine Forderungen der BDM.-Auszeichnungen.

Von unserer Seite wurde ferner darum gebeten, daß bei Eingaben an die Behörden, zwecks Regelung des Verkehrs, Genehmigung von Veranstaltungen auf der Straße usw., die BDFJ. unterstützend mitwirken soll. Dies wurde auf das wohlwollendste zugesagt.

Nachdem die Sitzung ihr Ende erreicht hatte, fanden sich die Führer der BDM. nochmals zusammen, und wurde festgestellt, daß gerade durch diese Sitzungen der Kitt fester geworden ist, und besonders der 2. Vorsitzende, Herr Stadtrat Haas, „Concordia“, betonte, unentwegt den Zielen und Bestrebungen der BDM. zu folgen, dann wird bei Zeiten der Großmachtgedanke des BDM. in die ihm gebührenden Schranken zurückgewiesen werden.

F. R.

Bundesamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vors., Leipzig-Neuditz, Lilienstraße 21. Fernspr. 60 299. — Bruno Weber, Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig-Schönefeld, Stettiner Str. 91. Fernspr. 62 109. Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Neuditz, Konstantinstr. 5. Fernspr. 25 212. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Walter Huh, Kraftfahrwart, Dresden-N., Moritzburger Str. 19. Fernspr. 27 318.

Presse: Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St.-Privat-Str. 21. Fernruf 52 258. **Bundesgeschäfts- und Kassensstelle:** Richard Voigt, Leipzig, Reichelstr. 15, I. Fernsprecher 27 913. Geöffnet von 8 bis 5 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. B., Amt Leipzig, Konto 50 229. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstr. 27, II. Fernsprecher 13 756.

Versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden-N. 1, Marienstr. 50. Postcheckkonto Dresden Nr. 14 678. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vors. Studienrat Gustav Baumann, Leipzig-Neuditz, Charlottenstr. 14, III.

Sportschiedsgericht: Vors. Anton Buschner, Dresden-N. 19, Kyffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

Bestätigungen:

Als Bundesvereine werden bestätigt:

- Bezirk 24. Leipzig. RB. „Wanderlust“, Garnitz bei Markranstädt. Anschrift: Alfred Gögner, Garnitz. Bundesheim: „Wettiner Eiche“.
- Bezirk 45. Schwarzenberg. RB. „Germania“, Burkhardsgrün. Anschr.: Ernst Wilh. Heins, Burkhardsgrün 11 E bei Schwarzenberg.

Als bundesangehörige Vereine werden bestätigt:

- Bezirk 7. Freiberg. RB. „Latona“, Brand-Erbisdorf. Anschrift: Paul Kircheis, Fahrradhändler, Brand-Erbisdorf. Freiburger Str. 117 b.
- Bezirk 29. Marktneutirchen. RB. „Möve“, Erzbach i. Vogtl. RB. „Adlerflug“, Droßdorf, Post Tirpersdorf. Anschrift: Otto Schneider, Droßdorf 2, Post Tirpersdorf.
- Bezirk 41. Rochlitz. RB. „Wanderlust“, Cossen, Amtsh. Rochlitz. Anschr.: Kurt Endmann, Hohenkirchen bei Bunzenau/Wulde.
- Bezirk 50. Zittau. RB. 1884/14, Zittau. Anschrift: Albert Georges, Zittau, Goldbachstr. 25.
- Bezirk 13. Dresden. Motorrad-Club „Huh“, Dresden. Briefanschrift: Walter Huh, Dresden-N. 22, Moritzburger Str. 19.

Erfcheinungstage der Bundeszeitung.



Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünktlich am 1. jeden Monats. Exemplare kommen stets am Monats-schluss geschlossen zur Post, so daß sämtliche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden Monats in den Händen haben müssen, nur wenn die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, erscheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm mehrere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt anderen Mitgliedern fehlen.

Aufnahmeschluss ist am 15. jeden Monats.

Nach den neuerlichen Bestimmungen der Post müssen die Zeitungen an dem festgestellten Tage unbedingt der Post übergeben werden. Die Zeitungen sollen am 25. jeden Monats druckfertig sein, und können später eingehende Berichte keine Ausnahme finden.

Zur gefl. Beachtung!

Wir ermahnen unsere Mitglieder, die noch nicht ihren Beitrag bezahlt haben, dies bald zu tun, denn kein Mensch weiß, wann ihm ein Unglück zustoßt, und deshalb ist es besser, sich vorzusehen.

7.50 M. Beitrag erscheint uns leichter zu zahlen als Haftpflichtschäden, wovon die Versicherung im vergangenen Jahre einen solchen von 820.30 M. bezahlen mußte.

4617.80 M. waren im Jahre 1925 für Unfallschäden zu zahlen.

Zwei Todesfälle konnten im Jahre 1925 nicht bezahlt werden, weil die Mitglieder ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen waren, und ihre Hinterbliebenen in Not zurückließen.

Bereits im neuen Jahre hatten wir wiederum den Tod eines treuen Mitgliedes, Herrn Berthold, Dresden, zu beklagen, und wird die Schwester demnächst die

Zweitausend Mark

für den Todesfall erhalten.

Es ist ein Trugbild, eine Ueberhebung, wenn jemand behauptet, ihm passiere nichts, denn er fahre vorsichtig.

Unsere Versicherung ist nach langjähriger Erfahrung äußerst kulant.

Alle Unfälle oder Haftpflichtschäden sind innerhalb drei Tagen direkt bei der „Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft in Dresden-N. 1, Marienstr. 50“, zu melden und nicht an die Geschäftsstelle des Bundes.

Bei Unfallschäden werden vom 1. Tage an sämtliche Körperschäden mit 2 M. bezahlt für vorübergehende Invaldität, liegt diese nicht vor, so erfolgt die Zahlung gemäß dem ärztlichen Befund. Zu empfehlen ist die Nachversicherung bis zu 10 M. (Siehe Anmeldefarte.) Rad- und Sach-



1. Dortmunder 6 Tagerennen

(4.-10. März 1926)



Sieger: KNAPPE-RIEGER

auf

M I F A - R A D

M I F A { 3. Platz: De Graeve-Buyse } **M I F A**
 { 4. Platz: Persyn-Verschelden }

Weltmeister Ernst Kaufmann Sieger auf MIFA

im internationalen Fliegermatch, Mailand, den 1. März 1926

im Großen Preis der Provinz Marseille, Paris, den 6. März 1926

Mitteldeutsche Fahrradwerke G. m. b. H., Sangerhausen

Berlin W 35, Am Karlsbad 6

schäden sind von der Versicherung ausgeschlossen. Wohl aber kommen solche bei Haftpflichtschäden in Betracht.

Die Nachnahmen über die Jahresbeiträge in Höhe von 8 M. bzw. 4.50 M. gehen in den nächsten Tagen zur Post, und bitten wir, dieselben im eigenen Interesse einzulösen. Zahlungsverweigerung gilt nicht als Abmeldung; evtl. kann der Beitrag in Raten bezahlt werden.

Der Verwaltungsrat:
F. A.: Maj Bergmann.

194 Neuanmeldungen und Wiederanmeldungen und 46 Jugendmitglieder vom 20. Februar bis 20. März 1926.

Die mit X versehenen haben nicht bezahlt.

Bezirk 3. Auerbach (1 u. 1).

Neuanmeldung:

w. Jgd. 37754 John, Kurt jr., Eisefeld, Körnerstr. 25

Wiederanmeldung:

12842 32081 Weigert, Paul, Bäcker, Oberlauterbach 23b

Bezirk 6. Borna-Lausitz (2).

Neuanmeldungen:

23475 37751 Reihig, Walter, Gastwirt, Lautenhain
do. 37752 Jentler, Erich, Fleischer, Lautenhain

Bezirk 7. Freiberg (15 u. 3).

Neuanmeldungen:

12531 37880 Frommler, Kurt, Schlosser, Brand-Erbisdorf, Goethestr. 36K
do. 37800 Wunderwood, Karl, Kaufmann, Brand-Erbisdorf, Bahnhofstr. 20E
do. 37891 Wilemann, Arno, Stellmacher, Jug Nr. 6
do. 37892 Böhm, Frieda, Steiderin, Brand-Erbisdorf, Goethestr. 36K
do. 37893 Weigelt, Elise, Ehefrau, Brand-Erbisdorf, Gartenstr. 30
do. 37894 Weigelt, Paul, Schürer, Brand-Erbisdorf, Gartenstr. 30
do. 37895 Wähler, Arthur, Maler, Brand-Erbisdorf, Dorfstr. 23b
do. 37896 Wähler, Elisabeth, Ehefrau, Brand-Erbisdorf, Dorfstr. 23b
do. 37897 Wöhlner, Walter, Tischler, Linda Nr. 3
do. 37898 Wöhl, Herbert, Schlosser, Brand-Erbisdorf, Freiburger Str. 1E
do. 37899 Kühn, Johanna, Arbeiterin, Jug Nr. 25
do. 37900 Uhlig, Elise, Ehefrau, Jug. Lehrer Dreier 56
do. 37971 Uhlig, Eugen, Schuhmacher, Jug. Lehrer Dreier 56
do. 37902 Hartreiter, Christoph, Schuhmachereinst., Brand-Erbisdorf, Bahnhofstr. 20
do. 37903 Hirscheis, Elise, Hausstochter, Brand-Erbisdorf, Freiburger Str. 117b

Wiederanmeldungen:

34951 34951 Rehwagen, Martin, Schneider, Freiberg, Übergasse 19
12531 12577 Jemisch, Albert, Maschinist, Brand-Erbisdorf, Goethestr. 36i
do. 14907 Lange, Oswald, Portier, Brand-Erbisdorf, Wettinstr. 197E

Bezirk 9. Chemnitz (8).

Neuanmeldungen:

32386 37806 Drechsler, Hans, Handlungsgehilfe, Wittgensdorf, Untere Hauptstr. 100
37108 37818 Kögel, Paul, Schuhmacher, Chemnitz, Fürther Str. 27
do. 37819 Reichelt, Emil, Revolverer, Chemnitz, Jahnstr. 21g
W. F. Wanderlust Deberan 37763 Schreiter, Kurt, Bäcker, Breitenau 41
do. 37764 Feder, Arno, Handlungsgehilfe, Breitenau 43
do. 37821 Lehme, Erich, Kontrolleur, Deberan, Reichplan 27a
26674 37814 Kluge, Kurt, Arbeiter, Gablenz 30
w. Jgd. 37907 Fischer, Erich, Tischler, Deberan, Altmarkt 91

Bezirk 13. Dresden (29 u. 2).

Neuanmeldungen:

13249 37790 Lorenz, Kurt, Kaufmann, Dresden-N. 6, Marktstr. 22
30205 37791 Seifert, Anna, Ehefrau, Brandisdorf, Kleinvolksdorfer Str. 90i
18985 37792 Gaafe, Ernst, Tischler, Dresden-Roditz, Grimmastr. 30
3649 37793 Härtel, Helene, Hausstochter, Dresden-N., Appellstr. 15
w. Jgd. 37794 Wepf, Hans, Dresden-N., Josephinenstr. 9
13249 37795 Schulz, Hans, Handlungsgeh., Dresden-N., Riesaer Str. 23
20041 37796 Schulze, Herbert, Buchhalter, Dresden-N., Warthburgstr. 38
18395 37797 Wobner, Alfred, Dresden, An den Hufen 11
w. Jgd. 37798 Weiskopf, Erich, Dresden-Leuben, Bahnhofstr. 20
selbst 37799 Geyer, Konrad, Assistent, Reichen, Talstr. 28
28 37782 Krause, Jrmgard, Dresden-Leubegast, Gust. Hartmannstr. 11
30048 37785 Richter, Willy, Optiker, Dresden 1, Humboldtstr. 8
19942 37803 Burghausen, Paul, Dresden, Teutoburgerstr. 13
do. 37804 Burghausen, Hildegard, Ehefrau, Dresden, Teutoburgerstr. 13
24039 37815 Hauke, Elise, Angelerin, Dresden-Leuben, Bahnhofstr. 8
16739 37821 Benzel, Emil, Geiger, Weißig, Bergstr. 10
do. 37823 Unger, Willy, Tischler, Dresden, Poppstr. 7
do. 37824 Müller, Elisabeth, Ehefrau, Dresden-Bühlau, Schönfelder Str. 75
do. 37825 Schöne, Ella, Hausstochter, Dresden-Weißig, Dresdner Str. 24
do. 37826 Angermann, Helene, Hausstochter, Dresden-Weißig, Dresdner Str. 9
do. 37827 Voigt, Ella, Hausstochter, Dresden-Weißig, Pillnitzer Str. 22
do. 37828 Gempel, Anna, Milchhändlerin, Dresden-Weißig, Südstr. 11
do. 37829 Dieke, Elise, Hausstochter, Dresden-Weißig, Talstr. 2
do. 37830 Mahte, Flora, Ehefrau, Dresden-Weißig, Dresdner Str. 14
do. 37831 Gempel, Alfred, Zimmerer, Dresden-Weißig, Talstr. 2
22355 37836 Schurpitt, Ernst, Metallarbeiter, Dresden-N., Röhnhagasse 61
13249 37908 Schöne, Max, Mechaniker, Dresden-N., Roltzstr. 11
do. 37909 Reinhardt, Emil, Kassenaufst., Dresden, Lindenstr. 15
8602 37912 Böpkel, Selma, Ehefrau, Dresden, Niederwaldstr. 22

Wiederanmeldungen:

16739 35256 Arnold, Kurt, Schlosser, Weißig, Forststr. 15
do. 12134 Riebel, Paul, Tischlerstr., Weißig, Pillnitzer Str. 3

Bezirk 17. Glauchau-Weerane (2).

Neuanmeldungen:

5353 37736 Richter, Alfred, Weerane, Dammstr. 3
24868 X 37738 Göbel, Alfred, Buchb.

Bezirk 18. Grimma (9).

Neuanmeldungen:

5045 37867 Hölzel, Felix, Schuhmacher, Throna 56
do. 37868 Schneiderheine, Frieda, Köhler 29b
do. 37869 Bendorf, Reinhold, Pommen 26
do. 37870 Bendorf, Kurt, Pommen 16
do. 37871 Klemper, Otto, Wirtner, Throna
26489 37886 Marik, Kurt, Verwaltungsarb., Schädell 16
do. 37887 Braune, Rudolf, Großbothen, Bahnhofstr. 5
do. 37888 Friedrich, Willy, Tischler, Schloffer, Kleinbothen 29
5043 37910 Noof, Alfred, Wirtschaftsgeh., Köhler

Bezirk 24. Leipzig (12 u. 1).

Neuanmeldungen:

8078 37735 Hausmann, Willy, Kaufmann, Leipzig, Sophienstr. 85
selbst 37739 v. Freymann, Erich, Kassierer, Leipzig, Karl-Landstr. 21
30031 37759 Bendorf, Frieda, Ehefrau, Leipzig, Nürnberger Str. 23
do. 37760 Dietrich, Herbert, Tischler, Leipzig, Nürnberger Str. 22
16315 37772 Bauer, Kurt, Leipzig-Go., Garulstr. 5
37172 37780 Schneider, Kurt, Maurer, Gildengossa 53
22250 37787 Kiermann, Otto, Kaufmann, Leipzig-Pla., Lauchhütterstr. 18
37816 Künast, Herbert, Drechsler, Leipzig, Brühl 51
25473 37817 Glöckel, Erich, Schlosser, Leipzig-Kleinjoh., Würzburger Str. 5
5043 37872 Thierbach, Arthur, Ofenfehr, Großböthen, Grimmaische Str. 2
Wettin- 37905 Garbers, Arthur, Kraftwagenf., Leipzig-N., Teubnerstr. 6
Gabelst. 37906 Müller, Heinz, Sebeling, Leipzig, Körnerstr. 37

Wiederanmeldung:

5042 32825 Kniefche, Rudolf, Kaufmann, Leipzig, Bayersche Str. 50

Bezirk 25. Leisnig (6 u. 1).

Neuanmeldungen:

selbst 37738 Lehmann, Erich, Bäcker, Jahnbad
12571 37756 Busch, Otto, Verwaltungsarbeiter, Zschoppach 45
do. 37757 Busch, Linda, Ehefrau, Zschoppach 45
27573 37762 Müller, Karl, Gasthofsbekher, Erlbach
w. Jgd. 37781 Zimmermann, Edwin, Landarbeiter, Erlbach
R. F. Eisenfranz 37885 Hammer, Kurt, Landarbeiter, Jahnbad 28

Wiederanmeldung:

17892 23787 Otto, Edwin, Jahnbad

Bezirk 29. Markneukirchen (14 u. 1).

Neuanmeldungen:

36162 37770 Benz, Martin, Mohlhäuser
w. Jgd. 37775 Arnold, Werner, Mohlhäuser 33
30083 37873 Ottiger, Walter, Wirtschaftsgehilfe, Altmannsgrün 4
do. 37874 Schneider, Otto, Elektromonteur, Trobsdorf 2b
do. 37875 Riedel, Dora, Arbeiterin, Trobsdorf 16
do. 37876 Kenter, Elise, Trobsdorf 3
do. 37877 Wettengel, Kurt, Meister, Altmannsgrün, Reichenbacher Str. 14
do. 37878 Höbner, Werner, Lehrer, Trobsdorf, Schule
do. 37879 Schuster, Max, Landwirt, Altmannsgrün 1
do. 37880 Fiedlich, Alfred, Landwirt, Trobsdorf 2
do. 37881 Bräutigam, Kurt, Schlosser, Altmannsgrün 5
do. 37882 Kestel, Arthur, Landwirt, Altmannsgrün 3
do. 37883 Strodel, Kurt, Kapselbender, Altmannsgrün 12
do. 37884 Wind, Albert, Bäcker, Trobsdorf 31C

Wiederanmeldung:

3004 27674 Benz, Walter, Bestandteilmacher, Erlbach, Forststr. 7

Bezirk 33. Obernhan (5).

Neuanmeldungen:

23358 37765 Gernegroß, Erich, Holzarbeiter, Rothenthal 20
do. 37766 Wendert, Richard, Maschinist, Rothenthal 19D
do. 37767 Wisk, Rudolf, Trogstr., Rothenthal 20e
do. 37768 Schürer, Paul, Rothenthal 2b
do. 37769 Schürer, Josef, Ehefrau, Rothenthal 2b

Bezirk 34. Oberes Vogtland (9).

Neuanmeldungen:

37794 Schneider, Georg, Fingerringmacher, Zwota, Schönedor Str. 31H
37795 Müller, Kurt, Fabrikarbeiter, Zwota, Schönedor Str. 124B
37796 Schuster, Otto, Saitenmacher, Zwota, Schönedor Str. 127
37797 Schlott, Erich, Saitenmacher, Zwota, Schönedor Str. 126
37798 Schlott, Erich, Accordionarbeiter, Zwota, Herraherg 28
37799 Frommer, Kurt, Sägewerksarbeiter, Zwota, Markneukirchner Str. 5
37800 Frommer, Otto, Kaufmann, Zwota, Markneukirchner Str.
37801 Schloffer, Max, Instrumentenmacher, Zwota, Markneukirchner Str. 2b
37802 Schürer, Kurt, Pappenreffer, Klingenthal, Markneukirchner Str. 5b

Bezirk 36. Plauen (2).

Neuanmeldungen:

w. Jgd. 37791 Strunz, Erich, Plauen, Waldstr. 10
1913 37805 Reinischmidt, Adolf, Fleischer, Großfriesen 61

Bezirk 37. Pleißental (2 u. 1).

Neuanmeldungen:

w. Jgd. 37753 Rodas, Arno, Handlungsgehilfe, Frauendorf, Roltzstr. 18
37807 Krieger, Paul, Ehefrau, Werbau

Wiederanmeldung:

selbst 28492 Wolf, Elisabeth, Seilerin, Werbau, Hainstr. 10

Bezirk 39. Reichenbach (1).

Neuanmeldung:

35786 37788 Böhn, Otto, Gastwirt, Reimersgrün

Bezirk 41. Rochlitz (1).

Neuanmeldung:

selbst 37777 Hinfelmann, Curt, Raundorf

Bezirk 42. Radeberg (1).

Neuanmeldung:

selbst 37758 Koch, Max, Kleinertmannsdorf

Bezirk 45. Schwarzenberg (47).

Neuanmeldungen:

- H. B. 37740 Unger, Paul, Sofa 113 C
Freie 37741 Lorenz, Willy, Sofa 42 b
Habler 37742 Lorenz, Max, Sofa 42
do. 37743 Fugmann, Hans, Sofa 182
do. 37744 Georgi, Elise, Sofa
do. 37745 Gärner, Heinz, Sofa 26
do. 37746 Unger, Ella, Sofa 108
do. 37747 Georgie, Ernst, Bodau, Lauterstr.
do. 37748 Unger, Ernst, Sofa
do. 37749 Ullmann, Fritz, Sofa
do. 37750 Reihmann, Curt, Sofa
21989 37789 Schulz, Georg, Steinseker, Lauter, Hauptstr. 75
do. 37790 Schulz, Paul, Steinseker, Lauter, Hauptstr. 75
do. 37792 Seidel, Paul, Wäcker, Lauter, Kirchstr. 27
H. B. 37833 Mehnert, Arno, Bürgermeister, Burkhardsgrün 25
Ger- 37834 Heins, Ernst, Verwaltungsrab., Burkhardsgrün 11 E
mania 37835 Förster, Max, Steinbruchsch., Burkhardsgrün 20 C
do. 37836 Reihhorn, Hans, Wirtschaftsgch., Burkhardsgrün 17
do. 37837 Badstübner, Albert, Steinbruchsch., Burkhardsgrün 20 b
do. 37838 Reitenhansel, Max, Schlosser, Burkhardsgrün 3 a
do. 37839 Gläher, Martin, Bäcker, Burkhardsgrün 3 a
do. 37840 Stephan, Hans, Wirtschaftsgch., Burkhardsgrün 28
do. 37841 Jehlich, Paul, Metzgermacher, Burkhardsgrün
do. 37842 Wagner, Oswald, Stellmacher, Burkhardsgrün 29
do. 37843 Groß, Paul, Landwirt, Burkhardsgrün 29
do. 37844 Bauer, Robert, Fabrikarbeiter, Burkhardsgrün 21 a
do. 37845 Mehnert, Ernst, Schuhmacher, Burkhardsgrün 14
do. 37846 Kolditz, Ernst, Gärtner, Burkhardsgrün 21
do. 37847 Kolditz, Arno, Zimmerer, Burkhardsgrün 21
do. 37848 Mücke, Oswald, Fabrikarbeiter, Burkhardsgrün 21
do. 37849 Reihhorn, Erich, Metallschleifer, Burkhardsgrün, Hauptstr. 21 a
do. 37850 Fugmann, Fritz, Bauarbeiter, Hundshübel, Hauptstr. 92
do. 37851 Reihhorn, Hanni, Burkhardsgrün 17
do. 37852 Dietrich, Helene, Burkhardsgrün 17
do. 37853 Beoreuther, Martha, Burkhardsgrün 27
do. 37854 Bilz, Walter, Wildenthal 30 G
do. 37855 Gänzel, Kurt, Wildenthal 6
do. 37856 Krönert, Rudolf, Wildenthal 8 C
do. 37857 Bogel, Ottomar, Wildenthal 18
do. 37858 Bergert, Alfred, Wildenthal 25
do. 37859 Schneidenbach, Max, Wildenthal 40 C
do. 37860 Defer, Ella, Wildenthal 8 F
do. 37861 Heins, Alara, Wildenthal 8 b
do. 37862 Baumann, Walter, Wildenthal 9
do. 37863 Kluge, Hilba, Wildenthal 8 F
do. 37864 Ullmann, Martha, Wildenthal 34
do. 37865 Günther, Irma, Wildenthal 19 b

Bezirk 47. Unteres Bschopautal (1).

Neuanmeldung:

- selbst 37911 Rächner, Kurt, Schuhhdtr., Wittweiba, Kochliger Str. 55

Bezirk 49. Wurzen (1).

Neuanmeldung:

- 31803 37729 Hong, Carl, Gasthofsbesitzer, Gerichshain 40

Bezirk 50. Zittau (6 u. 1).

Neuanmeldungen:

- 15834 37734 Fabian, Alfred, Lehrer, Eichgraben 29
do. 37771 Wentschel, Edwin, Lagerhalter, Zittau, Michstr. 11
32660 37776 Neuger, Gerhard, Hdrnig 128
15834 37783 Lehns, Gust., Gärtner, Zittau, Komturstr. 90
do. 37784 Augustin, Rich., Gärtner, Eckartsberg 3
8405 37820 Reumann, Frieda, Eichgraben 32 C

Wiederanmeldung:

- 15834 29648 Epenke, Paul, Postschaffner, Zittau, Rosenstr. 10.

Bezirk 53. Zwenkau (7).

Neuanmeldungen:

- 32653 37808 Lindert, Otto, Geschäftsgehilfe, Euthra, Grüne Eiche
do. 37809 Cleemen, Richard, Fleischer, Euthra, Zwenkauer Str. 119
do. 37810 Cleemen, Lydia, Ehefrau, Euthra, Zwenkauer Str. 119
do. 37811 Dietrich, Hilde, Euthra, Reuhofstr. 156
do. 37812 Schröder, Fritz, Stellmacher, Euthra, Pegauer Str. 64
do. 37813 Friedrich, Albin, Tischler, Euthra
10803 37904 Weikler, Felix, Schmied, Zwenkau, Pegauer Str. 23

Bezirk 54. Zwickau (2).

Neuanmeldungen:

- 12188 37786 Gänzel, Wilh., Klempnermeister, Gartenstein, Zwickauer Str. 75
24106 37882 Rauch, Alfred, Oberrothenbach

Jugendliche - Neuanmeldungen.

Bezirk 3. Auerbach (1).

Neuanmeldung:

- 85038 2474 Jacob, Fritz, Grünbach, Falkenstein Str. 17 D

Bezirk 9. Chemnitz (1).

Neuanmeldung:

- 2480 Viebing, Herbert, Augustsburg, Marienberg Str.

Bezirk 13. Dresden (13).

Neuanmeldungen:

- 30648 2409 Beiger, Erich, Schlosser, Dresden-Gotta, Chamissostr. 7
10942 2471 Schneider, Helene, Kaufa, Nähtner Str. 26
85981 2473 Schlie, Margarete, Dresden, Friesengasse 6
24690 2475 Reische, Hans, Schlosser, Dresden-Leuben, Schulstr. 45
do. 2476 Wehl, Günther, Schlosser, Dresden-Leuben, Neufstr. 7
do. 2477 Wäger, Gerhard, Schüler, Dresden-Leuben, Bismarckstr. 25
do. 2478 Riehlend, Richard, Tischler, Dresden-Leuben, Schulstr. 45
10942 2481 Langner, Albert, Dresden-N., Tharandter Str. 16
85422 2484 Beste, Alfred, Grünberg 31 b
24690 2485 Fiedlich, Herb., Schlosser, Dresden, Prohlisser Str. 9
do. 2486 Hummel, Willy, Schüler, Dresden-Leuben, Bismarckstr. 15
19005 2489 Lufas, Herbert, Dresden-Leuben, Vinnauplatz 2
10380 2489 Rudolph, Armin, Dresden, An der Frauenkirche
11848 2505 Seidel, Alfred, Dresden-N., Wagner Str. 79, III.

Bezirk 18. Grimma (2).

Neuanmeldungen:

- 20081 2460 Reinhold, Gottfried, Bäcker, Pauschwitz
26488 2502 Gerber, Rudolf, Großbardau

Bezirk 24. Leipzig (4).

Neuanmeldungen:

- 30081 2472 Dietrich, Walter, Leipzig, Nürnberger Str. 23
22260 2479 Otto, Max, Maurer, Alexanderstr. 3
do. 2482 Knoll, Heinz, Leipzig, Alexanderstr. 3
do. 2483 Adermann, Herbert, Leipzig-Pla., Rauchstädterstr. 18

Bezirk 25. Leisnig (1).

Neuanmeldung:

- H. B. Eichenkranz 2501 Hammer, Erwin, Hohnbach 28

Bezirk 29. Markneukirchen (1).

Neuanmeldung:

- 30083 2600 Stephan, Hildegard, Kantoristin, Droschdorf 31 B

Bezirk 37. Pleißenfeld (9).

Neuanmeldungen:

- 17291 2461 Popp, Hans, Fraureuth, Regentenstr.
do. 2462 Weber, Albrecht, Fraureuth, Moltkestr.
do. 2463 Daun, Hans, Fraureuth, Fürstenstr.
do. 2464 Streu, Albrecht, Fraureuth, Fürstenstr.
do. 2465 Geisenhainer, Kurt, Fraureuth, Fürstenstr.
do. 2466 Schmiebel, Rudolf, Fraureuth, Moltkestr.
do. 2490 Singer, Kurt, Fraureuth, Moltkestr. 25
21879 2503 Plehsch, Max, Verdau, Mühlenstr. 5
14091 2504 Gbrath, Rudolf, Ruppertsgrün, Ferd.-Fuchert-Strasse

Bezirk 45. Schwarzenberg (11).

Neuanmeldungen:

- H. B. Freie Habler 2467 Kreiner, Erich, Sofa
22082 2468 Wilhelm, Willy, Lauter, Bergstr. 108
H. B. Freie Habler 2470 Tröger, Heinz, Sofa
H. B. 2491 Mehnert, Kurt, Burkhardsgrün 14
Ger- 2492 Kolditz, Walter, Burkhardsgrün 5 b
mania 2493 Kolditz, Erich, Burkhardsgrün 21 a
do. 2494 Stephan, Paul, Burkhardsgrün 28
do. 2495 Leonhardt, Hans, Burkhardsgrün 6
do. 2496 Groß, Paul, Burkhardsgrün 29
do. 2497 Heins, Wesley, Muldenhammer, Bahnhof
do. 2498 Günther, Alfred, Wildenthal 19 b

Bezirk 50. Zittau (2).

Neuanmeldungen:

- 8405 2487 Schreiter, Fredo, Oibersdorf Nr. 8
8405 2488 Schreiter, Johanna, Oibersdorf Nr. 8

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.

Eingegangen sind 7.70 M. am 26. Februar 1926, 4-5 Uhr nachm., in Ruppertsgrün bei Verdau ohne Absenderangabe. Wer hat bezahlt?

Zeitung betr.

Die Postdirektion gibt in einem Rundschreiben wiederholt bekannt, daß die Zeitungsbezieher beim Fehlen von Zeitungen zwecks Abhilfe sich nur an das Zustellamt zu wenden haben. An den Verlag unmittelbar haben sich die Bezieher nur dann zu wenden, wenn es sich um „Verlagsstücke“ handelt und die Absatz-Postanstalt selbst an ihn verwiesen hat. Sämtliche Anfragen haben schriftlich zu erfolgen. Allgemeine Beschwerden ohne richtige Unterlagen sind unzulässig, auch hat die Geschäftsstelle mit dem Versand nichts zu tun, die Zeitungen kommen vom Drucker direkt zur Post und werden dort den Postämtern überwiesen.

Abmeldung betr.

Im vorigen Jahre haben verschiedene Mitglieder die Annahme der Zeitung verweigert und damit geglaubt, sich aller Pflichten gegenüber dem Bund entledigt zu haben.

Dies ist nicht der Fall. Wer sich bis zum 30. September nicht ordnungsgemäß abgemeldet hat, muß unbedingt den nächstjährigen Beitrag bezahlen und hat im Weigerungsfalle gerichtliche Einziehung des Beitrages zu gewärtigen. Ablehnung der Zeitung ist keine Abmeldung.

Table with 2 columns: Item description and Price. Items include Mitgliedsbeitrag für Herren (7.70 M.), Mitgliedsbeitrag für Damen (4.20 M.), Mitgliedsbeitrag für Jugend (4.20 M.), Bundeszeichen (1.- M.), Nadeln (-.75 M.), Tourenbuch (1.50 M.), Tourenbuch für Nichtmitglieder (2.50 M.), Zusatzbeitrag für Motorfahrer (31.50 M.), Zusatzbeitrag für je 1 Reifener (10.20 M.), Grenzarten mit Bild nach Holland (-.70 M.), Grenzarten nach Böhmen (3.80 M.), Einkehr-Schilder (2.- M.), Reparaturwerkstatt-Schilder (2.- M.), Continental-Handbuch für Kraftfahrer (3.50 M.), Continental-Atlas von Mitteleuropa (5.- M.), Continental-Atlas von Deutschland (6.50 M.), Continental-Strassenkarte (1:300 000) 54 Blatt in 6 eleganten Kartons (30.- M.), Continental, einzelne Blätter nach Wahl (-.60 M.), Urkundenhefte für das Deutsche Radfahrabzeichen (1.50 M.).



Preis M. 1.50
inklusive
Versandspesen

Für
Nichtmitglieder
M. 2.50

Das Tourenbuch in dieser Größe ist erschienen, jedoch lassen die Buchbinderarbeiten nur immer einen kleinen Teil fertig werden und erfolgt der Versand nach Möglichkeit.
Richard Voigt, Geschäftsstellenleiter.

Alte Garde.

Die Mannen der alten Garde werden hiermit zu dem am 13. Mai 1926 (Simmelfahrt), vormittags punkt 10 Uhr in Eichlers Gasthof in Brunn bei Auerbach i. S. stattfindenden Generalappell der alten Garde freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: Begrüßung, Investitur der neu aufgenommenen Gardisten, Berichte, Wahlen, Festlegung des Vorortes für 1927, Verschiedenes.

Indem ich die Mannen der alten Garde herzlich bitte, sich im schönen Auerbach recht stark und zahlreich einzufinden zu wollen, grüßt mit „Garden Heil!“

Werdau, im März 1926.

Adolf Schön.

Die Bezirksleitung von Auerbach und der RB Germania, Brunn, geben hiermit nachstehendes für den am 13. Mai d. J. in Auerbach stattfindenden Generalappell der alten Garde bekannt: Früh von 8-9 Uhr: Empfang der Altgardisten am oberen und unteren Bahnhof, Auerbach; anschließend Sammeln in Auerbachs Keller. — Vormittags 1/10 Uhr: Gemeinsamer Abmarsch nach Brunn. — Vormittags 10 Uhr: Generalappell der alten Garde in Richters Gasthof in Brunn; anschließend gemeinsames Mittagessen. — Nachmittags 1 Uhr: Beginn des Bezirks-Langsamfahrens am Bad in Brunn; anschließend gemütliches Beisammensein in Richters Gasthof. — Wir werden eifrig bemüht sein, den alten Garden einen angenehmen Tag zu machen. Unter „Garden Heil!“

Auerbach, im März 1926.

Curt Seupold, Bez. Vert.

Bekanntmachungen des Sportauschusses

Bei Anforderung von Urkundenheften für das Deutsche Radsporthabzeichen ist in Zukunft ein Lichtbild in Größe von ca. 6x9 mit einzusenden. Als bundesamtliche Funktionäre zur Beaufsichtigung der Bedingungen für das Deutsche Radsporthabzeichen werden für Ostsachsen Herr Max Zeidler, Dresden-N., Kamener Str. 47; für Nordwestsachsen Herr Willy Schöne, Leipzig-Deutsch, Weinbergstr. 4; für Südwestsachsen Herr Alfred Hermann Otto, Markneukirchen i. S. ernannt.

Alle Bewerber um das Deutsche Radsporthabzeichen haben, sofern sie zur Erfüllung der Bedingung 3 die 1000 km erreichen wollen, die ausgeschriebenen Wanderfahrten des Bundes mitzufahren. Ein Anspruch auf einen Preis im Wanderfahren kommt nur in Betracht, wenn für das Wanderfahren gesondert genannt ist und das Renngeld bezahlt wurde.

BANNER

TISCHBANNER / SCHÄRPEN
ABZEICHEN BANNERSCHLEIFEN
ARNOLDS

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Gegr.
1857

Ehrentafel der Gönner und Stifter zur Unterstützung unserer sportlichen Veranstaltungen

Adam Opel, Fahrradwerke, Rüsselsheim a. M.: „Großer Opel-Preis von Sachsen“ Zittau—Leipzig.

Mitteldeutsche Fahrradwerke, Sangerhausen-Berlin W.: Großer Misapreis von Sachsen Rund durch Sachsen.

Metallindustrie Schönebeck A.-G., Schönebeck a. E.: Je ein Rennrahmen für die Rennen „Rund durch Sachsen“, „Rund um Leipzig“ und „Rund ums Vogtland“, durch Generalvertreter Gebr. Müller, Borsdorf.

Rotax-Werk vorm. F. Gottschalk & Co., Dresden: „Großer Rotax-Preis von Sachsen“ Dresden—Zittau—Dresden.

Denitje, Orientalische Tabak- und Zigarettenfabrik, Joh. Hugo Fieß, Dresden, „Großer Salem-Goldpreis“ Dresden—Leipzig—Dresden.

Die geehrten Bundesmitglieder werden gebeten, die Fabrikate unserer Gönner und Stifter bei Bedarf zu berücksichtigen.

Bundes-Rennfahrwertsamt.

Bundesrennfahrwart: Bruno Weber, Leipzig-Schönefeld, Stettiner Str. 91. Fernruf: 62109.

Für die Anforderungen von Lizenzen mache ich nochmals auf die Bekanntmachung des Sportausschusses in der Bundeszeitung Nr. 2, Seite 21 aufmerksam.

Infolge einer anderen bedeutenden sportlichen Veranstaltung am 1. August in Marktneufkirchen wird das Rennen „Rund ums Vogtland“ auf den 8. August bzw. die Bergmeisterschaft auf Sonnabend, den 7. August verlegt.

Eine Anzahl Medaillen von der Sechsstundentour 1925 konnten noch nicht vergeben werden, weil die Nachprüfung Unstimmigkeiten ergeben hat. Die betreffenden Fahrer wollen umgehend auf meine früheren Briefe zur Regelung der Angelegenheit antworten, andernfalls ein Anspruch auf dieselben nicht mehr erhoben werden kann.

Die sportlichen Bundestags-Veranstaltungen erfahren durch den Wegfall des Bundesfestes keine Änderung, sondern werden, wie bereits bekanntgemacht, am 20. Juni in Zwickau ausgetragen. In Frage kommen die Saalmeisterschaften und das Vereinsmannschaftsfahren, Ausschreibungen erscheinen in der Mai-Nummer der „Bundeszeitung“.

Unsere Mitglieder bitte ich, die nachfolgenden Ausschreibungen für die in Frage kommenden Straßenwettbewerbe genau zu beachten.

Erneut weise ich darauf hin, daß Ausschreibungen für Rennen, die offen für alle Mitglieder des Bundes sind, dem Sportausschuß zur Einsichtnahme und Erteilung der Genehmigung einzusenden sind. Ausschreibungen, welche der Geschäftsstelle direkt zugefandt werden, werden künftig nicht mehr veröffentlicht. Zu beachten ist, daß es sich nur um Bundesrennen handelt.

Bundes-6-Stundenkontrolltour am 25. April 1926.

Als erste straßenportliche Veranstaltung unseres Bundes kommt hiermit die Ausschreibung zur 6-Stundentour. Ich bitte alle Bezirksvorstände, Vereinsvorsitzende, sowie Mitglieder, für eine starke Beteiligung bemüht zu sein. Vor allem aber wollen sich die an den Strecken liegenden Bezirke durch Mitarbeit in den Wettfahrtausschüssen oder durch Streckenbefahrung in den Dienst der Sache stellen, um eine einwandfreie Durchführung zu gewährleisten.

Die bisherigen Startorte Bautzen und Auerbach kommen wegen der geringen Beteiligung nicht mehr in Frage, und wollen sich die Mitglieder aus diesen Bezirken den anderen Gruppen, wie in der Ausschreibung vorgeesehen, anschließen.

Die Kontrollreure wollen pünktlich zur Stelle sein, damit die Fahrt Punkt 5 Uhr beginnen und Punkt 11 Uhr beendet sein kann. Als Zeit kommt allerorts die Bahnhofszeit in Frage.

Die Kontrollämter wollen die Zeiten der ankommenden Fahrer in die von mir zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellten Listen eintragen. An den Zielstationen sind den Fahrern die Startkarten abzunehmen, die Betten einzutragen und geschlossen mit den Startlisten an meine Adresse umgehend einzusenden.

Rachennennungen am Start sind nicht zulässig.

Als wichtige Neuuerung sei auf das Deutsche Radsporthabzeichen hingewiesen. Mitglieder, welche sich um dasselbe bewerben, können die 6-Stundentour zur Erfüllung der Bedingung 2 benutzen, können aber auch gleichzeitig sich um die 6-Stundenauszeichnung bewerben. Diese Mitglieder haben dies besonders zu melden und müssen im Einzelstart in Ab-

ständen von 1/2 Minute abgelassen werden. Diese Fahrer haben zur Erfüllung der Bedingung 2 10 Stunden Zeit zur Erreichung der 150 km. Aus diesem Grunde müssen die Endziele 10 Stunden lang besetzt bleiben. Ich nehme an, daß die Mitglieder sich dieser Geduldsprobe unterziehen.

Ausreibung!

Sonntag, den 25. April 1926: Bundes-6-Stunden-Kontrolltouren.

Fahrleitung: Bruno Weber, Bundesfahrwart, Leipzig.

Offen für alle Ehrenpreisfahrer des DRB. mit Sportausweis für das Jahr 1926.

Startgeld: 1 M., welches einbehalten wird.

Auszeichnungen: 1. Preis: 150 km vergoldete; 2. Preis: 140 km ver Silberne; 3. Preis: 130 km bronzene Bundesmedaille.

Gruppe 1: Nordwestsachsen. Bezirke: Leipzig, Wurzen, Grimma, Mügeln-Oschatz, Riesa, Töbels, Leisnig, Borna, Zwenkau, Altenburg, Rochlitz.

Strecke: Paunsdorf (Start) — Wurzen — Klein-Neußlitz, Wendepunktkontrolle — Wurzen Bennewitz — Grimma — Pomßen, Kontrolle — Lausitz — Borna — Espenhain, 130 km, 3. Preis; Wachaun, 141,7 km, 2. Preis; Throna, 152,8 km, 1. Preis.

Gruppe 2: Ostsachsen. Bezirke: Dresden, Pirna, Dippoldiswalde, Radeberg, Bautzen, Kamenz, Löbau, Zittau, Sächs. Schweiz.

Strecke: Dresden-Bühlau (Start) — Bischofswerda — Bautzen, Kontrolle — Kamenz — Königsbrüd, Kontrolle — Krilla — Radeberg — Fischbach — Bühlau, 126,5 km, 3. Preis; zurück nach Fischbach, 140,7 km, 2. Preis; nach Bischofswerda, 152,5 km, oder zurück nach Bühlau, 153,9 km, 1. Preis.

Gruppe 3: Südwestsachsen und oberes Erzgebirge. a) Südwestsachsen. Bezirke: Zwickau, Glauchau-Meerane, Rödeltal, Pleihsental, Müllengrund, Reichenbach i. B., Schwarzenberg, Marktneufkirchen, Plauen, Auerbach, Zeulenroda, Weida.

Strecke: Zwickau (Start) — Mosel — Meerane — Gößnitz — Altenburg — Borna — Wachaun — Probstheida, Kontrolle — Wachaun — Borna — Altenburg — Gößnitz — Meerane, 133,7 km, 3. Preis; Mosel, 142,9 km, 2. Preis; Zwickau, 150,4 km, 1. Preis.

b) oberes Erzgebirge. Bezirke: Chemnitz, Freiberg, unteres Zschopautal, Oberhau, Annaberg, Zöblitz-Marienberg, Cederan.

Strecke: Chemnitz-Borna (Start) nach Penig — Frohburg — Borna — Espenhain — Wachaun (Kontrollamt), weiter nach Probstheida — Pomßen — Lausitz — Borna (Kontrolle), weiter nach Frohburg — Langenleuba-Oberhain, Gasthof, 132,2 km (Ziel für den 3. Preis), weiter nach Penig, Chursdorf, 140,8 km (Ziel für den 2. Preis), weiter nach Köhlsdorf, 151,2 km (Ziel für den 1. Preis).

Start: Massenstart, pünktlich früh 5 Uhr. Aufstellung am Start in der Reihe des Eingangs der Rennungen.

Gruppe 1: Nordwest-Sachsen in Paunsdorf bei Leipzig, Alter Gasthof.

Gruppe 2: Ostsachsen in Bühlau bei Dresden, Gasthof.

Gruppe 3a: Südwest-Sachsen in Zwickau-Pölsitz, Gasthof Neue Welt.

Gruppe 3b: ob. Erzgebirge in Chemnitz-Borna, Gasthof Grüner Hof.

Nennungen unter Angabe der Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer, genauer Adresse, unter Beifügung des Renngeldes sind zu richten an Bruno Weber, Leipzig-Schönefeld, Stettiner Straße 91.

Melbeschluss: Montag, den 17. April. Rachennennungen werden nicht angenommen.

Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des DRB. bzw. der DMRB.

Alle Fahrer jeder Gruppe haben sich spätestens 1/5 Uhr früh unangefordert beim Fahrleiter zu melden, um die nötigen Anweisungen zu erhalten. Zu spät kommende Fahrer fahren mit Zeitverlust nach.

Die Fahrer haben mit der bundesseitig gelieferten Rückennummer in sauberem Zustande am Start zu erscheinen. Diese Kennzeichen dürfen durch Reservereifen usw. nicht verdeckt werden, sondern müssen jederzeit deutlich sichtbar sein.

Die Reihenfolge am Start erfolgt nach Eingang der Rennungen. Der Start erfolgt im Massenstart. Bewerber um das Sportabzeichen im Einzelstart.

Die Fahrer sind verpflichtet, den vorgeschriebenen Weg einzuhalten wie er ausgeschrieben ist.

An der Endkontrolle für 150 km hat der Fahrer abzustiegen, die Zeit eintragen zu lassen und dem Kontrollbeamten die Startkarte eigenhändig abzuliefern.

Ebenso haben die Teilnehmer, welche sich um den 2. resp. 3. Preis bewerben, an der betreffenden Kontrolle abzustiegen und die Beendigung der Fahrt in ihre Startkarte eintragen zu lassen.

Die Kontrollbeamten sind durch Abzeichen kenntlich.

Jeder Fahrer erhält außer der Startkarte eine Anzahl Kontrollmarken, welche die Startnummer tragen und am Rade zu befestigen sind. An jeder Kontrollstelle ist eine Marke abzuwerfen, und zwar so, daß sie vom Kontrollbeamten leicht zu finden ist.

Die 6-Stunden-Kontrolltouren sind nur Zuverlässigkeitsfahrten, und es kommt hierbei nur die Leistung des Fahrers und die Anforderung an das Material in Betracht.

Für etwaige Unfälle oder andere Schädigungen der Teilnehmer wird jede Verantwortung oder Haftung abgelehnt. Strengste Befolgung der wegepolizeilichen und ministeriellen Vorschriften für Sachsen, den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen und die Verordnung über den Radfahrverkehr in Sachsen wird allen Teilnehmern zur unbedingten Pflicht gemacht. Etwa zur Kenntnis gelangende grobe Verstöße ziehen Preisverlust und Ausschluß für spätere Wettbewerbe nach sich.

Führung jeglicher Art ist unzulässig und hat den Verlust der Auszeichnung zur Folge. Den Kontrolleuren und sonstigen Aufsichtsbeamten ist unweigerlich Folge zu leisten. Auf Verlangen der Kontrolleure ist die Startnummer zuzurufen. Bruno Weber, Bundesrennfahrwart.

Ausfchreibung

zur klassischen Dauerfahrt über 212 km Dresden — Leipzig — Dresden am Sonntag, den 9. Mai 1926.

4. Wettbewerb um den „Großen Salem-Gold-Preis 1926“.

Veranstalter: Bezirk Dresden im SRA, genehmigt vom Sportausschuß des SRA. Offen für alle Herrenfahrer des SRA und der Ortsgruppe Dresden der DRA mit Sportausweis (Lizenz) 1926.

A. Offen für alle Junioren mit A- und B-Lizenz 1926. Die Fahrer mit B-Lizenz erhalten am Start eine Borgabe von 12 Minuten. Fahrer mit Draht- oder Wulststreifen erhalten am Start eine Borgabe von 20 Minuten von der Startzeit der A-Fahrer an gerechnet. Alle Fahrer mit A-Lizenz starten als Malleute.

Preise: Ehrenpreise im Werte von RM.: 150, 120, 110, 100, 90, 80, 70, 65, 60, 55, 45, 40, 35, 30, 25, 25, 25, 25, 20, bei mindestens 80 Nennungen. Außerdem allen Preisträgern die Salem-Gold-Medaille. Dem Sieger außerdem Kranz mit Schleife.

B. Offen für alle Altersfahrer des SRA und der Ortsgruppe Dresden der DRA mit Sportausweis (Lizenz) 1926, die das 35. Lebensjahr überschritten haben. Zeitvergütung nach Ziffer 39 der Wettfahrbestimmungen der DRA. Alle Fahrer mit vollendetem 35. Lebensjahr starten in dieser Gruppe als Malleute, für jedes weitere Jahr 2½ Minuten Borgabe am Start.

Preise: Ehrenpreise im Werte von RM.: 80, 70, 60, 50, 40, 30, 20, 20, bei mindestens 20 Nennungen. Außerdem allen Preisträgern die Salem-Gold-Medaille. Dem Sieger außerdem Kranz mit Schleife. Jeder Fahrer, der sich nicht unter den Preisträgern befindet und das Ziel innerhalb 25 Proz. Zuschlagszeit zur Fahrzeit des Siegers passiert, erhält eine Salem-Gold-Medaille.

Einsatz: für alle Gruppen je 2 RM., welcher einbehalten wird.

Bereins-Wanderpreise:

- Derjenige Verein des SRA, der die meisten Fahrer innerhalb der Maximalzeit durch das Ziel bringt, hat Anrecht auf den „Großen Salem-Gold-Preis“, gestiftet von der Orientalischen Tabak- und Zigarettenfabrik Jenidze, Dresden.
- Derjenige Verein des Bezirks Dresden im SRA, der die meisten Fahrer innerhalb der Maximalzeit durch das Ziel bringt, hat Anrecht auf den Wanderpreis, gestiftet von Herrn Alfred Kurz, „Wilder Mann“, Dresden. Beide Preise können demnach von einem Verein gewonnen werden.

Bedingungen: Die Vereins-Wanderpreise müssen dreimal beliebig gewonnen werden, ehe sie in den Besitz eines Vereins übergehen. — Anrecht auf beide Wanderpreise haben: 1924: RB. „Sport“, Dresden; 1925: RB. „Saxonia“, Dresden. Das Rennen findet bei jeder Witterung statt und wird nach den Wettfahrbestimmungen der DRA gefahren. Die Aufstellung am Start erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Nennungen.

Start: Gruppe B, Altersfahrer: Malleute: 5 Uhr vorm. Die älteren Fahrer werden gemäß der Borgabebestimmungen pro weiteres vollendetes Jahr 2½ Minuten früher abgelassen. — Gruppe A, Junioren: Wulst- und Drahtstreifenfahrer: 5,40 Uhr vorm.; Fahrer mit B-Lizenz: 5,48 Uhr vorm.; Fahrer mit A-Lizenz: 6 Uhr vorm. Die Wertung erfolgt nur in der gemeldeten Gruppe.

Startplatz: Dresden-R., Wilhelmplatz.

Fahrtstrecke: Dresden — Meißen — Oschatz — Burzen — Leipzig — Paunsdorf; Burzen — Oschatz — Meißen — Köpchenbroda — Weißes Hof — Baumwiese nach dem Ziel, oberhalb des Bergrestaurants am „Wilden Mann“.

Kontrollen auf der Einfahrt: Oschatz (Kartentkontrolle), Leipzig-Paunsdorf (Einschreibkontrolle mit 15 Minuten Zwangspause).

Kontrolle auf der Rückfahrt: Oschatz (Kartentkontrolle).

Ziel: Oberhalb des Bergrestaurants, hinter dem „Wilden Mann“.

Siegerverkündung mit anschließender Preisverteilung, abends 6 Uhr im Etablissement „Wilder Mann“. Nachsendung der Preise erfolgt nicht. Preise werden nur an den Preisträger persönlich, gegen Quittung ausgehändigt.

Besondere Bestimmungen: Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Veranstalter lehnt Haftung ausdrücklich ab. Den Anweisungen der behördlichen Organe, sowie der Streckenkontrolleure ist Folge zu leisten. Die Ausgabe der Abwertkarten, Rückennummern und Streckenpläne, sowie Anweisung von Quartieren erfolgt am Sonnabend, den

8. Mai im „Neustädter Ratskeller“, von 4 bis 8 Uhr nachm. Die Lizenz für 1926 ist zu gleicher Zeit vorzulegen. Fahrer ohne Lizenz 1926 werden am Start zurückgewiesen. Jeder Fahrer hat sich am Tage des Rennens ½ Stunde vor Ablauf des für ihn, laut Ausschreibung, in Frage kommenden Startes beim Wettfahrtausschuß zur Empfangnahme der Startkarten zu melden. Fahrer ohne Startkarte gelten als nicht gestartet. Nachnennungen werden nicht angenommen.

Nennungen sind, unter genauer Angabe von Briefanschrift, Vereins- und Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer (genaue Angabe, ob A- oder B-Lizenz) und genauer Bezeichnung, ob Schlauch-, Draht- oder Wulststreifen gefahren werden, zu richten an den Vorsitzenden des Sportausschusses, Herrn Max Zeidler, Dresden-R., Kamenzstr. 47, mit bestellgeldfreier Einsendung des Nenngeldes.

Nennungsfrist: 28. April 1926. Fahrer der Gruppe B können nur in der Sparte fahren, wo sie gemeldet haben. Eine andere Bereifung am Start gibt nicht das Recht, etwa mit Borgabe zu starten. A-Lizenzfahrer bekommen keine Borgabe.

Allgemeine Bestimmungen: In der Einschreibkontrolle hat jeder Fahrer abzustehen und seinen Namen in die Kontrollliste einzutragen, sowie seine Startkarte zur Bestätigung vorzulegen. In der Kartentkontrolle hat jeder Fahrer eine mit seiner Startnummer versehene Abwertkarte abzuwerfen. Jede Unterstützung außerhalb der Kontrolle, Führung durch Begleitfahrer, Abkürzen der Strecke, ist verboten und zieht Preisverlust nach sich. Zeitvergütung an Bahnübergängen wird nicht gewährt.

Proteste sind nach Ziffer 30 der DRA-Bestimmungen unverzüglich anzubringen. Etwaige sich nötig machende Änderungen der Ausschreibung behält sich der Veranstalter vor.

Dresden, am 13. März 1926.

Fritz Schneider,
1. Bez.-Vertreter.

M. Zeidler,
Vorj. des Sportausschusses.

Ausfchreibung

Großer Lessing-Posa-Preis.

Sonntag, den 2. Mai 1926.

Veranstalter: Radsportvereinigung „Pallas-Edelweiß“, Planitz, Bundesverein des SRA.

Bundesrennen über 70 km. Genehmigt vom Sportausschuß d. SRA. Offen für alle lizenzierten Radfahrer des SRA der A- und B-Klasse.

Strecke: Planitz — Voigtsgrün — Lengenfeld — Rodewisch — Rothernkirchen — Neustädtel — Schneeberg — Wiesenburg — Wildenfels — Oberhohndorf — Schedewitz — Planitz. Start: früh 6 Uhr.

Aufstellung am Start nach Eingang der Nennungen. Jeder Fahrer hat ½ Stunde vor dem Start zu erscheinen; wer nicht anwesend, fährt mit Zeitverlust. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des SRA. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Nenngeld 8 M. pro Fahrer, welches nicht zurückgezahlt wird.

Preise: 1. Preis: 1 Standuhr; 2. Preis: 1 kompl. Rennrahmen; 3. Preis: 1 Chaiselongues; 4. Preis: 1 Rauchfisch mit Zubehör; 5. Preis: 1 Rauchfisch usw. A-Klasse erhält die vom Bund bestimmte Nachgabe. Dem Sieger Kranz mit Schleife. Die Preise verstehen sich bei 80 Nennungen. Änderung vorbehalten.

Nennungen mit genauer Adresse, Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer, mit beigefügtem Startgeld sind zu richten an Albert Fischer, Planitz-R., August-Bebel-Straße 7. Nennungsfrist: Montag, den 26. April 1926. Nachnennungen 50 Proz. Zuschlag.

Empfang der auswärtigen Fahrer Sonnabend, den 1. Mai, von nachmittags 5 Uhr an in „Schauers Gasthof“. Freiquartiere werden denen zugesichert, die bis spätestens Nennungsfrist genannt haben.

Mit „Sachsen Heil“!

Radsportvereinigung Pallas-Edelweiß, Planitz.
Albert Fischer, Sportleiter. Ernst Haustein, 1. Vorj.

Sportprogramm 1926 des Sächsischen Radfabrer-Bundes.

18. April: Großer Opelpreis vom Frankland (Deutscher Rad- und Motorradfahrer-Berband Concordia).
25. April: Bundes-Sechsstunden-Kontrolltour.
2. Mai: Bundesrennen des RB. Pallas-Edelweiß, Planitz.
- 2.—9. Mai: Sportwoche des RB. Pallas-Edelweiß, Planitz, verbunden mit den Bundesmeisterschaften im Sechser-Rasenradsballspiel und Dreier-Radpolo.
9. Mai: Dresden — Leipzig — Dresden.
9. Mai: Großer Opelpreis der Pfalz (Pfälzischer Radfabrer-Bund).
16. Mai: Wanderfahrt der Motorradfahrergruppe Ostschlesien.
16. Mai: 25jähriges Stiftungsfest des RB. Germania, Gerichshain.
16. Mai: Rund um Augsburg (Bayerischer Radfabrer-Berband).
23. Mai: Jugendtagung in Markneukirchen.
23. Mai: Wanderfahrt der Motorradfahrergruppe Westschlesien.
23. Mai: Wanderfahrt nach dem Wünschwalder Berg, Gruppe Ostschlesien.
- 23.—24. Mai: Zweite Etappenfahrt Köln — Hannover — Berlin.
30. Mai: Rund um die Lausitz.
6. Juni: Werbefest der Ostbezirke in Kamenz.

6. Juni: Wanderrad der Motorradfahrergruppe Ostachsen.
 6. Juni: Wanderrad der Ostbezirke.
 6. Juni: Wanderrad d. das Muldental, Ziel: Rochsburg, Westbezirke.
 6. Juni: Großer Opelpreis der Lausitz (Lausitzer Radfahrer-Bund).
 6. Juni: Fränkische Radfahrt, „Concordia“.
 13. Juni: Leipzig — Lauter.
 20. Juni: Bundeshauptversammlung.
 20. Juni: Bundes-Meisterschaftsbewerbe im Saalfahren in Zwickau.
 20. Juni: Bundes-Meisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren in Zwickau.
 20. Juni: Großer Opelpreis von Bayern (Bayerischer Radfahrer-Bund).
 27. Juni: Großer Opelpreis von Sachsen: „Rund durch Sachsen“.
 4. Juli: 2. Deutscher Radfahrertag der DMRB. in Meiningen.
 4. Juli: Fernfahrt: Leipzig — Meiningen (DMRB).
 11. Juli: Großer Rotax-Preis (Dresden — Zittau — Dresden).
 18. Juli: Parthe-Elbe-Preis (Sportverein Borsdorf).
 18. Juli: Großer Opelpreis von Württemberg (Radfahrer-Landesverband Württemberg).
 25. Juli: Jubiläumssrennen des 1. Radfahrer-Vereins Falkenstein i. B.
 7. Aug.: Bergmeisterschaft des SRB., Markneukirchen—Gopplarsgrüner Höhe.
 8. Aug.: Rund ums Vogtland.
 8. Aug.: Großer Opelpreis von Hessen-Nassau (Hessen-Nassauischer Radfahrer-Bund).
 15. Aug.: Rund um Leipzig (Bezirk Leipzig).
 22. Aug.: Rund um Stuttgart (Radf.-Landesverband von Württemberg).
 29. Aug.: Zittau — Leipzig (Großer Opelpreis von Sachsen).
 5. Sept.: Industriepreis der Stadt Chemnitz.
 5. Sept.: Großer Opelpreis von Norddeutschland (DMB).
 26. Sept.: Dresdner Presserennen.

Die vorgenannten Veranstaltungen sind sämtlich offen für alle Bundesmitglieder des SRB.

Die Bundesbahnrennen kommen voraussichtlich in Plauen zum Austrag. Näheres hierüber wird später noch bekanntgegeben.

Bundes-Kraftfahrwartamt

Bundeskraftfahrwart: Walter Guy, Dresden-N. 22,
 Moritzburger Str. 19. Telefon: 27 318.

Anfragen von Motorradfahrern aus allen Teilen Sachsens beweisen schon jetzt, daß es ein glücklicher Griff war, ein Kraftfahrwartamt einzurichten, da sonst schließlich viele Sachsenbündler anderen Motorsport treibenden Verbänden in die Arme getrieben wurden. Aber nicht nur SRB-Mitglieder, sondern auch Motorradfahrer, welche dem SRB. bisher nicht angehörten, haben sich schon aus verschiedenen Gegenden gemeldet, so daß wir auch in dieser Beziehung auf baldigen Zuwachs rechnen dürfen.

Der Motorradklub „Guy“ mit dem Sitz in Dresden hat sich ebenfalls dem SRB. angemeldet.

Letztgenannter Klub veranstaltet im April eine Motor- und Radsportausstellung, und bitte ich, die in vorliegender Zeitung darauf bezügliche Mitteilung zu beachten.

Ausschreibung

anlässlich des Jugendtages in Markneukirchen am 23.—25. Mai (Pfingst-n).

Wanderrad

nach Markneukirchen. Jeder Motorradfahrer, welcher am Pfingstsonntag, den 23. Mai, bis 10 Uhr vorm. in Markneukirchen, Ziellokal: „Schützenhaus“, eintrifft, erhält einen Erinnerungspreis. Dasselbst Quartierverteilung und Radeinstellung. (Quartieranmeldungen sind umgehend an Herrn Alfred Otto, Markneukirchen, Schützenstraße 608, zu richten).

Nach Eintreffen der Motorradfahrer findet vormittags

11 Uhr eine Besprechung

derselben über motorsportliche Angelegenheiten im „Schützenhaus“ statt.

Am gleichen Tage, nachmittags 3 Uhr

Geschicklichkeitsprüfung

für Motorradfahrer. Meldungen zu derselben nimmt der Unterzeichnete schon jetzt und bis zum Veranstaltungstage, mittags 1 Uhr (Ein Uhr) entgegen.

Startgeld: 1 M., ist ganz Neugeld. Gewertet wird nach Punkten; die Fahrer mit den wenigsten Strafpunkten erhalten die Preise. Die Anzahl der Preise richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Pfingstmontag, den 24. Mai, früh 7 Uhr:

Start zum Morgenkonzert nach Bad Elster.

Dienstag, den 25. Mai 1926:

Wanderungen

zu Fuß oder Rad nach Böhmen, daselbst Besichtigungen industrieller Anlagen und Sehenswürdigkeiten.

Ferner mache ich schon heute auf die Wanderrad nach Kamenz zum Werbesportfest aufmerksam, welches am 6. Juni stattfindet, und bitte alle

Motorradfahrer, diesen Tag dafür zu reservieren. Vor allem hoffe ich, bei dieser Gelegenheit einmal die Motorsportler der Ostbezirke vollzählig begrüßen zu können. Mit „Töff Heil!“

Walter Guy, Bundeskraftfahrwart.

M. Stollenwerk

der neue Diamant-Fahrer, erhielt kürzlich sein Maschinen-Material, das neue Diamant-Modell „48 leicht“. Er schreibt darüber:

„Die Maschine hat meine Erwartungen bei weitem übertroffen und ich kann es mir nicht verlagern, ihnen zu dieser Neuschöpfung meinen Glückwunsch auszusprechen. Hier in Aachen, das bekanntlich nur 5 km von der belgischen und holländischen Grenze entfernt liegt, laufen eine Menge belgischer, englischer, holländischer und französischer Maschinen, aber ich kann Ihnen auf Grund meiner Erfahrungen als Fahrradhändler und Rennfahrer sagen, daß Ihre Maschine besonders in Bezug auf Bauart und Verarbeitung die führenden „Alcyon“, „Peugeot“, „Bajide“, „Auto-Moto“, „Vanhouwaert“ usw. glatt übertrifft. Man könnte fast glauben, daß mit dem Modell das Ideal der Straßenmaschine erreicht ist.“

Bundes-Kunstfahrwartamt.

Bundes-Kunstfahrwart: Max Thielemann, Dresden-N. 22,
 Leipziger Straße 82.

Das Kunstfahrwartamt macht alle Saalsporttreibenden Vereine und Klubs auf die DMRB.-Wettfahrbestimmungen aufmerksam in bezug auf die Fahrzeiten der betreffenden Reigenarten, siehe Werkbuch der DMRB.-Bestimmungen, Seite 16, Punkt 89.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß auch Saalsporttreibende Kameraden im Besitze einer Reigenfahrer-Lizenz für 1926 sein müssen; diese sind durch Einsendung der neuen Mitgliedskarte beim Kunstfahrwartamt anzufordern unter Beifügung der Gebühr von 25 Pf. Man beachte bitte die Notiz in voriger Nummer, Seite 39.

Dem RR. „Weststern 1907“, Leipzig, wurde, veranlaßt durch seine verdienstvolle Aufmachung beim Corso des 34. Bundestages vom Sportauschuß eine Plakette als besondere Ehrung noch nachträglich überreicht.

Achtung! Die Bundesmeisterschaften im Saalfahren kommen dennoch in diesem Jahre zum Austrag, und zwar hat der Bezirk Zwickau schon weitgehendste Arbeit geleistet. Jedemfalls kommen, da eine Durchführung nicht wie in altgewohnter Weise möglich ist, nur Sonnabend und Sonntag in Frage, also der 19. und 20. Juni. Ob Herr Weber gleichfalls die Bundesmeisterschaft im Mannschaftsfahren durchführen wird, ist noch nicht spruchreif. Die Ausschreibung erfolgt für die Saalmeisterschaften in der Mai-Bundeszeitung. Infolge der wirtschaftlichen Notlage eines großen Teiles unserer Bundeskameraden wird von einem offiziellen Festcorso abgesehen.

Für den Kreis 1, Leipzig, kommt die Kreismeisterschaft im Zweier-Kunstfahren hiermit zur Ausschreibung.

Nennungen sind an Franz Fleck, Leipzig-Cuttrisch, Wörlitzer Str. 5 zu richten. Startgeld 3 M. Startgeld wird am Start zurückgezahlt.

Ausschreibung.

Normalis Kreis 4, Zwickau i. Sachsen.

für die Kreiswettbewerbe des Kreises 4 (Zwickau) am 9. Mai 1926 in Planitz anlässlich der Sportwoche der Radsporthereinigung Pallas-Edelweiß im Gasthof „Zum grünen Tal“, Planitz.

Ort: Planitz, Bez. Zwickau, Gasthof „Zum grünen Tal“.

Datum: Sonntag, den 9. Mai 1926.

Saalsfläche: 14 x 16.

Vorwettbewerb vormittags 9 Uhr im gleichen Lokale.

Startberechtigt sind alle Mannschaften, welche dem ehemaligen Kreis 4 angehörten.

Sämtliche Teilnehmer müssen im Besitz der neuen Mitgliedskarte von 1926 sein, welche am Start verlangt wird.

Gefahren wird nach den Bestimmungen der DDMB.

Zur Austragung kommen: Die Kreismeisterschaften im Einer- und Zweier-Kunstoffahren, je 6 Min. Fahrzeit; Sechser-Kunstoffahren, 6 Min.; Achter-Kunstoffahren, 8 Min.; Achter-Schulreifen, 6 Min.; Zweier- und Dreier-Radballspiel; außerdem Quartett-Kunstoffahren, 6 Min., und Jugendschulreifen, 8 Min.

Die ersten Sieger jeden Kreiswettbewerbs erhalten die Kreismeistermedaille des Bundes, und haben dieselben am Festabend nochmals zu starten.

Startgeld 3 RM. pro Mannschaft, welches beim Starten der Mannschaft zurückgezahlt wird.

Renommungen sind bis Montag, den 3. Mai an Albert Fischer, Planitz, August-Bebelstraße 7 zu richten.

Die Reigen sind schriftlich unter Angabe der Bilder an Erich Heinig, Lichtentanne i. Sa., Liebknechtstraße 10, bis spätestens den 2. Mai einzureichen.

Das Bundeskunstoffahrsamt S.M.: Mag. Thielemann.

Ortmann der Radsporthereinigung in Planitz: Albert Fischer.

*

Protokoll der Saalsporisitzung vom 21. 3. 1926.

Am 10 Uhr eröffnet Herr Thielemann die Sitzung und begrüßt die leider wenigen Erschienenen. Im Eingange seiner Ausführungen weist Herr Thielemann auf die Wichtigkeit der Saalsporisitzungen hin, die dazu dienen sollen, eine Einstimmigkeit in Behandlung des Saalsportes zu erzielen.

Als erstes soll ein Protest zwecks besserer Wertung im Einer- und Zweier-Kunstoffahren an den Sportausschuss der DDMB. ergehen, da die Punktwertung entschieden zu niedrig ist.

Als Punkt 2 wird der Schulreifen (Wesen und geschmackvoller Aufbau) im einzelnen behandelt und als Lehrbuch „Die hohe Schule des Rades“ empfohlen. Es kann nimmehr durch Wegfall der S.M.-Wettfahrbestimmungen der Reigen nach Belieben aufgebaut werden. Herr Thielemann mocht anschließend nähere Ausführungen über die neuen Wertungsbogen. Eine allgemeine Aussprache erledigt verschiedene Fragen.

Im Punkt 3, Kunstoffahren, wird darauf hingewiesen, daß durch Schwierigkeiten im Aufbau sowie in der Ausführung anfangs leichter, übergehend zu schwereren, sich bis zum Schluß steigenden Übungen eine höhere Punktzahl herauszuholen ist, als wenn gleich zu Anfang schwerere Übungen ausgeführt werden, die, auf leichtere zurückgehend, sich am Ende wieder steigern. An einem Beispiel wurde die Berechnung der Punkte klar vor Augen geführt.

Zu Punkt 4, Korsofahren, war eine längere Aussprache nicht erforderlich, da sich nichts wesentliches geändert hat.

Ueber Punkt 5, Radballspiele, entspinnt sich eine längere Debatte, in deren Verlauf verschiedene strittige Fragen ihre Erledigung finden. Die Bundesmeisterschaft in Radball wird von den 4 Kreismeistern im Punktspiel ausgetragen. Bei Ausschreibungen soll auch der Wert der Preise mit angegeben werden, damit Streitigkeiten von vornherein vermieden werden.

Um 1 Uhr findet die Sitzung ihr Ende.

Bundes-Wanderfahrtsamt.

Bundeswanderfahrtsamt: Bruno Hennig, Leipzig-Reudnitz, Konstantinstraße 5; Fernsprecher 25 212; Postcheckkonto Leipzig 58 585.

Ausschreibung der Bundeswanderfahrten 1926.

Der Sportausschuss hat beschlossen, in diesem Jahre drei Wanderfahrten auszuschreiben.

Der Zweck der Wanderfahrten soll sein, eine innigere Beziehung der Bundesmitglieder untereinander herbeizuführen und durch Massenbesuch der Zielorte die Aufmerksamkeit der dem Bunde noch fernstehenden Radler auf diesen zu lenken, wie auch im übrigen Publikum Interesse für den Radsportherein zu erwecken. Unsere Wanderfahrten sollen ferner dazu angetan sein, den schönen Wander- und Tourensport zu pflegen und den Bundeskameraden in gemeinsamer angenehmer Fahrt landschaftlich schön gelegene Gegenden unseres Bundesgebietes zu erschließen, die Kameradschaft zu fördern und neue Mitglieder zu werben. Die Wanderfahrten sollen den Zweck haben, daß sich die Bundeskameraden aus den Bezirken und Vereinen im weiteren Umkreise des Zielortes zahlreich bis zu einer bestimmten Zeit einfinden und dann das Programm, welches der betreffende Bezirk oder Verein am Zielorte aufgestellt hat, gemeinschaftlich durchführen. Die Wanderfahrten sollen nicht in Wettfahrten ansarten; eine Zeit, in welcher die Kilometer zurückgelegt werden sollen, wird nicht vorgeschrieben. Die Hin- und Rückfahrt muß auf dem Rade geleistet werden.

Ich bitte die Fahrwarte, die Führung nach den Anschlußpunkten zu übernehmen und die Wanderfahrer in gemeinsamer Fahrt bei gleichmäßigem Tempo zusammenzuhalten, und in guter Harmonie dem Zielorte zuzuführen.

A. Wettbewerb für Einzelfahrer:

Mit der eigenhändig unterschriebenen Rennung sind 1.20 M., genaue Adresse, Bezirksnummer und Mitgliedskarte von 1926 dem Wanderfahrtsamt einzusenden. Jugendliche zahlen 60 Pf. Jeder Fahrer, welcher alle drei ausgeschriebenen Fahrten erfüllt hat, erhält den Bundesbecher. Jeder Fahrer hat sich am Zielorte eigenhändig in die ausliegende Liste einzutragen und seine Kontrolle bestätigen zu lassen.

B. Vereinswettbewerb.

Zur Förderung des Vereins-Wanderfahrens veranstaltet der S.M. dieses Jahr einen Wettbewerb unter folgenden Bedingungen:

Zur Teilnahme sind berechtigt alle Bundes- und bundesangehörigen Vereine, jedoch nur Bundesmitglieder, welche ihren Beitrag für 1926 entrichtet haben.

In diesem Vereins-Wettbewerb müssen 10 Teilnehmer gestellt werden. Der Einsatz pro Verein beträgt 6 M.

Jeder startende Verein muß am Ziel eine Teilnehmerliste abgeben, worin sich jeder Fahrer eigenhändig einzutragen hat; vom mitfahrenden Fahrleiter ist die Abfahrts- und Ankunftszeit zu vermerken. Gleichzeitig können sich diese Fahrer auch im Einzelwettbewerb beteiligen.

Die Teilnehmer eines jeden Vereines haben sich am Zielorte eigenhändig in die ausgelegte Kontrollliste einzutragen. Ist ein Teilnehmer aus irgendeinem Grunde genötigt, die Fahrt aufzugeben, so ist derselbe sofort auf dem Bogen zu streichen.

Die Vereine werden mit der großen Bundes-Plakette ausgezeichnet.

Der Bund teilt sich in einen Ost- und Westbezirk. Zum Ostbezirk gehören die Bezirke: 5 Saugen, 7 Freiberg, 13 Dresden, 35 Pirna, 42 Radeberg, 44 Sächs. Schweiz, 50 Jittau. Zum Westbezirk gehören: 6 Borna, 12 Lausitz, 12 Döbeln, 18 Grimma, 24 Leipzig, 25 Leisnig, 31 Mügeln-Oschay, 43 Riesa, 49 Wurzen, 53 Zwenkau, 1 Altenburg, 9 Chemnitz, 14 Cederan, 17 Glandan, 30 Meerane, 32 Müllengrund, 33 Osbernhau, 41 Rochlitz, 45 Schwarzenberg, 47 Unt. Hschopantal, 52 Pöblitz-Marienberg, 3 Auerbach, 29 Markneukirchen, 34 Ob. Vogtland, 36 Plauen, 37 Pleißenthal, 39 Reichenbach, 40 Ködeltal, 48 Weida i. Th., 51 Zeulenroda, 54 Zwickau.

Pfingstwanderfahrt für den Ostbezirk am 23. Mai 1926 nach dem Mönchswalderberg, zu erreichen von der Ortschaft Großpöstritz.

6. Juni: Wanderfahrt zu dem Werbetag nach Kamenz.

22. August: Augustsburg bei Erdmannsdorf.

Den Wanderfahrern von den Bezirken Saugen, Zöbau, Jittau, steht es frei, zu der Tour nach Augustsburg die Bahn bis Dresden zu benutzen. Die Bezirke sollen sich verständigen, daß sie zu einer bestimmten Zeit geschlossen am Ziele ankommen.

Pfingstwanderfahrt für den Westbezirk am 23. Mai 1926 zu dem Jugendtag nach Markneukirchen.

Start: Werden-Leubnitz, Gasthof. Früh 3 Uhr Abfahrt.

Den Wanderfahrern von den Bezirken: 6 Borna-Lausitz, 12 Döbeln, 18 Grimma, 24 Leipzig, 25 Leisnig, 31 Mügeln-Oschay, 13 Riesa, 49 Wurzen, 53 Zwenkau, Altenburg, Chemnitz, Cederan, Osbernhau, Rochlitz, Unt. Hschopantal steht es frei, bis Werden die Bahn zu benutzen.

Die Tour führt über: Greiz, Elstertal entlang, Plauen, Oelsnitz, Markneukirchen.

Die Fahrer passieren gegen 4 Uhr Greiz, Plauen 6 Uhr. In diesen vorgenannten Orten haben sich die anderen Bezirke anzuschließen.

Die Bezirke Auerbach, Markneukirchen, Ob. Vogtland, Schwarzenberg haben zur genannten Zeit in Plauen an die anderen Bezirke Anschluß zu

POLACK DER REIFEN
DER GROSSEN ERFOLGE



nehmen. Die näheren Treffpunkte gebe ich in der nächsten Zeitung bekannt.

6. Juni: nach Rochsburg.

22. August: nach Augustsburg bei Erdmannsdorf. Für die beiden letzten Touren wird Näheres rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Bewerber um das DDFV-Sportabzeichen müssen sich ausnahmslos an den Bundeswanderfahrten beteiligen.

Diese Fahrten werden in der Hauptsache vom Bundesfahrwart oder bestellten Fahrleiter geführt, auch die Fahrt zum 2. Deutschen Radfahrertag nach Meiningen vom 14.—18. Juli 1926 (Ausgeschrieben erfolgt noch). Dadurch wird die vorgeschriebene Kontrolle über die gefahrenen Kilometer ausgeübt und die oftmalige Festätigung fällt weg. Diesen Wanderfahrern, welchen an den vorgeschriebenen 1000 km noch Wegstrecken fehlen, können sich dann selbst Touren zusammenstellen, allerdings müssen derartige Touren einen anderen Weg einnehmen. Jede einzelne Fahrt darf nicht unter 50 km sein und muß bis 100 km aller 25 km und über 100 km aller 50 km bestätigt werden. Rückfahrt per Rad wird auch gewertet. Die Bestätigung soll erfolgen: bei Ortsbehörden, Poststempel, Briefträgern oder Bundes-Ortsvertreter, nicht aber bei Gastwirten oder Bundeskameraden.

Die eingeschriebenen Zeiten in den Kontrollheften müssen das Wanderfahren gewährleisten, nicht aber als Kennzeiten gelesen werden.

Kenngeld zu dem DDFV-Sportabzeichen beträgt 1.20 M.

Die Abfahrtsbestätigung über Tag und Zeit darf erst dann erfolgen, wenn die Fahrt beginnt.

Die Kontrollhefte sind vom Wanderfahrwart zu beziehen und die gefahrenen Touren genau einzutragen, sowie die Kilometerzahl zu berechnen.

Wanderfahrwartsamt des DDFV

Bruno Demmig, Leipzig-N., Konstantinstr. 5. Tel. 25 212.

Jugendamt.

Jugendleiter: Willy Schöne, L. Venzsch, Weinbergstraße 9, I.

Jugendtag in Markneulirchen.

Aus verkehrstechnischen Gründen muß die Zuverlässigkeitsfahrt für Jugendmitglieder auf den Pfingstmontag verlegt werden. Start für die 10-km-Strecke 6 Uhr und für die 5-km-Strecke 7 Uhr. Für beide Sparten ist Einhalbinsundenstart festgelegt. Wer zuerst nennt, fährt zuletzt. Durch Stiftungen sind wir in der Lage, die ausgeschriebenen Preise für die Wettbewerbe zu erhöhen. Näheres bringt die nächste Bundeszeitung, auch die genaue Festfolge.

Nennungen und Quartiermeldungen rechtzeitig an die bekanntgegebenen Anschriften.

Jugendmitglieder, welche sich an den Bundeswanderfahrten beteiligen, erhalten nach Prüfung ihrer Wanderfahrtsbücher am Sonntagabend eine besondere Wanderanzzeichnung ausgehändigt. Meldung 1/8 Uhr im Kaffee Bismarck am Bahnhof.

Am Sonntag findet ein Städtewettkampf Zwickau-Leipzig im Sechser-Rasenball statt.

Wiederholt ergeht an alle Bezirke und Vereine die Bitte, uns Aufnahmen von Jugendgruppen auf Wanderfahrt und beim Saalport schnellstens einzuschicken. Das Arbeits- und Wohlfahrtsministerium veranstaltet eine Ausstellung für Jugendwohlfahrt in Sachsen und ersucht uns dabei um Mitarbeit. Es schreibt unter anderem: „Gute Bilder können wohl den Stand des Radfahrwesens in Sachsen kennzeichnen. Sie werden daher ersucht, solche Bilder, Größe nicht unter 9 x 12 cm, recht bald einzusenden.“ Wir wollen unseren Bund bei dieser Ausstellung nicht unvertreten sehen und bitten nun unsererseits unsere Mitglieder um Unterstützung. Unterlagen müssen bis spätestens 8. April in meinem Besitz sein.

Einweihung der Jugendburg Hohnstein am 23. u. 24. April.

Der Landesauschuß Sachsen der deutschen Jugendverbände erläßt nachstehenden Aufruf:

Jugendführer Sachsens!

Eure Burg Hohnstein wird am 24. und 25. April 1926 eingeweiht! An euch und die hinter euch stehende Jugend ergeht der Ruf, dieses Fest mit zu gestalten. Wer wollte da fehlen? Wir wissen wie ihr, die Zeiten sind schlecht und das Geld ist rar. Aber wer jung ist, hat einen Willen. Und wo ein Wille, da ist ein Weg!

Das erste sächsische Landesjugendfest wollen wir miteinander erleben. Brüder, Schwestern! Wer bleibt da zu Haus? — Gewaltige Scharen

werden kommen. Aber es wird mit Ruhe und Bedacht von rührigen Dresdner Freunden vorbereitet, damit alle an jenem Tag ein Erlebnis haben und nicht traurig heimkehren als von einer an Ueberorganisation oder Seelenlosigkeit krankenden Massenveranstaltung. — Freilich bedarf es auch eurer Mitarbeit.

Um Zweierlei bitten wir euch: Begeistert eure Schar für die Teilnahme! Schickt die Meldebogen bis zum 28. März ein! Wohin, steht drauf! Und dann willkommen zum Fest! Die Jugendburg Hohnstein wartet auf ihre Jugend! Mit frohem Gruß!

Landesauschuß Sachsen der deutschen Jugendverbände.

Jahresschau deutscher Arbeit 1926.

Jubiläumsgartenbauausstellung und internationale Kunstausstellung.

Die Ausstellungsleitung hat sich bereit erklärt, dem Landesauschuß für die angeschlossenen Jugendverbände Eintrittskarten zu 60 Pf. das Stück zu überlassen. Der normale Eintrittspreis beträgt sonst 1.50 M. Die ermäßigten Karten dürfen nur von Jugendlichen bis zum vollendeten 20. Jahre verwendet werden, also für die Jahrgänge 1906 und folgende. Der Nachweis über das Alter ist durch Vorzeigen der Mitgliedskarte des Bundes zu erbringen, aus der sofort das Geburtsjahr ersichtlich sein muß. Unsere Mitgliedskarten sind demnach entsprechend zu ergänzen.

Diese Vorzugskarten sind nur durch den Landesauschuß über das Jugendamt gegen Voreinsendung des Betrages zu beziehen zuzüglich Portospesen. Bestellungen können laufend erneuert werden. Für Jugendführer, die die Gruppen in die Ausstellung begleiten, hat der Landesauschuß Vorzugskarten zu 95 Pf. zur Verfügung.

Reichsgefundheitswoche.

Landesauschuß für hygienische Volksbelehrung, Dresden-N., Zirkusstr. 38/40.

Die Reichsgefundheitswoche soll ein großer Weckruf zur persönlichen Gesundheitspflege werden. Gesundheit bedeutet nicht nur für den einzelnen Lebensfreude und Schaffenskraft, sondern ebenso sehr findet für das wirtschaftliche Leben des Volkes die hohe Bedeutung der Gesundheit immer mehr Würdigung. Doch noch fehlt es in weiten Volksschichten an der Einsicht dafür, daß jede Ausgabe zur Hebung der Gesundheit und jede Erkenntnis über den gesunden Körper am stärksten produktiv wirkt. Beides trifft für Staat, Wirtschaft und den einzelnen im gleichen Maße zu. Je mehr dadurch die Fürsorgeausgaben sinken, um so mehr Gelder werden für Zwecke des Aufbaues frei.

Gesundheit kommt nicht von selbst und über Nacht, sondern sie will erarbeitet und gepflegt sein, da uns der natürliche Sinn und die gesunde Umgebung verloren gegangen sind. Man kann sie nicht kaufen, weder beim Arzt, noch beim Apotheker, sondern nur durch persönlichste Arbeit und sachgemäßes Wissen wird sie erlangt. Diese Forderung soll in der RGV besonders zur Geltung gebracht werden, und wenn dieser Hinweis eindringlich gelingt, so hat sie ihre Aufgabe auch erfüllt. Praktische Ergebnisse erfordern jahrzehntelange hingebungsvolle Arbeit, sie können selbstverständlich nicht in einer Woche erreicht werden.

Auf solche Gedanken hinzuweisen, diejenigen, die noch nicht zur wahren Erkenntnis eines gesunden Lebens gekommen sind, aufzuwecken, Mittel und Wege zu zeigen, Erkenntnisse zu verbreiten und für die große Sache der Volksgefundheit zu werben, das aber kann eine solche Woche erreichen. Wichtig ist hierbei nur, daß Mittel und Zweck sich entsprechen. Soll Gesundheitspflege nicht viel kosten, so muß auch die Aufmachung der RGV dies beweisen. Aller Prunk und alle offiziellen Feierlichkeiten sind zu vermeiden. Je mehr die Geldausgaben zurücktreten, desto stärker muß die persönliche Verarbeitung in den Vordergrund treten. Das entspricht unserer wirtschaftlichen Not. Nur hingebungsvolle, verantwortungsbewusste Betätigung aller Kreise kann als Symbol wirken: „Durch Arbeit zur Gesundheit, durch Gesundheit aus der Not heraus“.

Alle Ueberorganisation, alles Von-oben-her-Reglementieren und alle örtlichen Reibungen sind zu vermeiden. Stadt und Land sind durch Ortsauschüsse in gleicher Weise zu bearbeiten. Hierin übernehmen auf Anregung der Wohlfahrtsämter Kommunalärzte, Fürsorgeärzte, Lehrer oder sonst jemand die Führung und setzen sich mit allen in Frage kommenden Vereinen und Einzelpersonlichkeiten zur Mitarbeit in Verbindung. Mit wenigen Mitteln (siehe Richtlinien der RGV und Mitteilungsblatt) muß eine große Wirkung erzielt werden. Hierin wird der Ortsauschuß vom Landesauschuß in Dresden-N. 1, Zirkusstr. 38/40, unterstützt. Es sollte keine Gemeinde in ganz Sachsen geben, in der nicht wenigstens ein Mensch für die persönlichste Bearbeitung der RGV gewonnen wird. Neben der Schule kommen selbstverständlich alle Vereine, die sich mit Gesundheitspflege und ihr verwandten Fragen befassen (Schreibergärtenvereine, Siedlungsgesellschaften, Bund der Kinderreichen bis herauf zu den großen Leibesübungsvereinen) in Betracht. Ganz besonderer Wert wird auf die Verbände der Jugendbewegung gelegt. Gerade mit ihrer Hilfe muß es gelingen, den Gedanken der persönlichen Gesundheitspflege bis ins letzte Haus zu tragen.

Als besonderer Ansporn hierzu möge dienen, daß wir uns darüber klar sein müssen, es handelt sich bei der Gesundheitspflege nicht um etwas, was man tun oder lassen kann, sondern es handelt sich um die Frage, ob wir zivilisierten Menschen in unserer Berufsarbeit dauernd gesund bleiben und genügend gesunde Kinder erzeugen und erziehen können. Vorkünftig frist die Zivilisation noch Menschen auf, und wenn wir nicht eine Lösung dieser Frage finden, wenn wir nicht durch Gesundheitspflege, entsprechende Arbeitsweise, Ausnutzung unserer Freizeit dazu kommen, auch innerhalb der Zivilisation auf die Dauer gesund zu bleiben und genügend gesunde

Nachkommen zu haben, dann gehen wir rettungslos zugrunde. In der Kern- und Lebensfrage der westlichen Zivilisation spielt die Gesundheitspflege, mit allem was zu ihr gehört, eine führende Rolle. Diese Erkenntnis immer mehr ausbreiten zu helfen, ist die tiefgehende Aufgabe der RGV.

Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände

B. D. R. F.

Die am 24. Januar stattgefundene Hauptversammlung der VDMV. (Bericht in Nr. 3) faßte einstimmig folgende Resolution:

„Die über das Zusammengehen des Bundes Deutscher Radsportler und Verbandes Deutscher Radsportbahnen verbreiteten Nachrichten mit Titeln, wie der „Einheitsverband im deutschen Radsport“, sind Irreführungen der öffentlichen Meinung.

Es bestehen in Deutschland zwei Reichsorganisationen, der Bund Deutscher Radsportler mit 70 000 und die Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände mit 88 000 Mitgliedern. In letzterer sind 11 Verbände zusammengeschlossen. Neben diesen zwei großen Amateur-Sportverbänden bestehen zwei Berufs-Sportverbände, der Deutsche Berufsstraßenfahrer-Verband und der Deutsche Rennfahrer-Verband.

Von einem „Einheitsverband“ wäre nur erst zu sprechen, wenn zunächst BDR. und VDMV. Hand in Hand gehen, denn damit wäre das Gros der deutschen Radsportler vereinigt.

Die VDMV. erklärt sich zum Zusammenschluß auf sportlicher Grundlage unter Wahrung der Selbständigkeit ihrer Anschlußverbände und Aufnahme entsprechender Verhandlungen, wie sie das wiederholt bekannt hat, bereit.

Daß ein Einheitsverband auf sportlicher Grundlage nicht nur möglich, sondern förderlich für die Gesamtinteressen des Radsportes ist, beweist die VDMV. und die neuerdings erfolgte Gründung einer Einheitsfront im Motorrad- und Automobilsport.“

**2. Deutscher Radsporttag der VDMV.,
verbunden mit dem 7. Kongress der DMV. vom 1.—6. Juli 1926
in Reiningen.**

Berehrte Sportkameraden!

Die Vorarbeiten für die obige Gesamtveranstaltung sind so gut wie beendet. Das ergänzte Festprogramm liegt fertig vor.

Dasselbe läßt sich von den Ausschreibungen sagen, die nur noch der Zustimmung der obersten Sportausschüsse bedürfen. Die Veröffentlichung sowohl des Festprogramms als auch der Ausschreibungen wird bestimmt im Monat April in den Sport- und Verbandszeitungen erfolgen. Bezügliche Anfragen werden schon vorher gern beantwortet.

Auch ein Plakat, das in gedrängter Kürze das Festprogramm enthält, ist jetzt dem Druck übergeben worden und wird in den nächsten Tagen den Ortsgruppen und Vereinen zugehen. Die Vorstände werden hiermit gebeten, die Verteilung der ihnen übersandten Stücke vorzunehmen und den Anschlag an geeigneten Stellen herbeiführen zu wollen.

Die fortdauernde, schon seit 9 Monaten aufgenommene, angestrenzte und verantwortungsvolle Tätigkeit der Festleitung und des Festausschusses wird hoffentlich durch weitere Stiftungen (Barzwendungen und Ehrenpreise) und vor allem f. Zt. durch zahlreiche Rennungen zu den ausgeschrieben Wettbewerben und durch damit verbundenen starken Besuch der Feststadt gelohnt.

Mit kameradschaftlichem „All Heil!“

Die Festleitung: Nat Goldschmidt.

Bekanntmachungen der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände.

Großer Opelpreis der Vereiniaten Radsport-Verbände.

Großer Opelpreis von Mitteldeutschland.

„Quer durch Baden“ als Großer Opelpreis.

Die Großen Opelpreise 1926 werden nach Punktwertung gefahren!

Vorstehende Veröffentlichungen sind für unsere sich an den Opelpreisen beteiligenden Mitglieder von Wichtigkeit und bitte ich, die Seiten 52 sowie die dritte Umschlagseite der Bundeszeitung Nr. 3 (Märznummer) zu beachten.

Sonntag, den 18. April 1926.

„Großer Opelpreis vom Frankenland“, 141,5 Kilometer.

Veranstalter: AB. Concordia, Bamberg.

Mit Genehmigung der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände (City Hannover).

Offen für alle Fahrer der der VDMV. angeschlossenen Verbände mit Verbandslizenz für 1926.

Startgeld: 2 M., welches nicht zurückgegeben wird.

Preise:

1. Preis: 1 kompl. Opel-Rennmaschine mit Freilauf und Gummi.
2. Preis: 1 kompl. Opel-Rennmaschine mit Freilauf und Gummi.
3. Preis: 1 kompl. Opel-Rennmaschine mit Freilauf und Gummi.
4. Preis: 1 kompl. Opel-Tourenmaschine mit Freilauf und Gummi.
5. Preis: 1 kompl. Opel-Tourenmaschine mit Freilauf und Gummi.
6. Preis: 1 kompl. Opel-Rennrahmen.

7. Preis: 1 kompl. Opel-Rennrahmen.
8. Preis: 1 kompl. Opel-Tourenrahmen.
9. Preis: 1 kompl. Tourenrahmen.
10. Preis: 1 Paar gespannte Räder mit Holzfelgen, Freilauf und Gummi.
11. Preis: 1 Paar gespannte Räder mit Holzfelgen und Freilauf, ohne Gummi.
12. Preis: 1 Hinterrad mit Holzfelge, Freilauf und Schlauchreifen.
13. Preis: 1 Vorderrad mit Holzfelge und Schlauchreifen.
14. Preis: 1 Paar Straßen-Schlauchreifen.
15. Preis: 1 Freilauf.

Die Preise wurden in dankenswerter Weise von der Firma Adam Opel, Fahrradwerke in Rüsselsheim zur Verfügung gestellt.

Strecke: Bamberg — Scheßlitz — Würgau — Rasendorf (Abwurfkontrolle) — Rulmbach — Untersteinach — Stadtsteinach — Kronach (Hauptkontrolle, einschreiben, 10 Minuten Zwangspause) — Lichtenfels (Abwurfkontrolle) — Bamberg.

Start: Vormittags 7 Uhr Neumelsdorfer Straße, altes Zollhaus. (Sammeln der Rennfahrer 6 Uhr früh am Vereinshaus Luitpoldsäle, von da geschlossen zum Start.)

Ziel: Bamberg, Hallstadter Straße.

Meldungen: Mit Beifügung des Startgeldes von 2 M. und unter genauer Beachtung der VDMV.-Wettfahrbestimmungen Ziffer 23/24, an Franz Hellhörfer, Bamberg, Austr. 31.

Melbeschluss: 9. April 1926, abends 6 Uhr. Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Allgemeines: Räderplombierung, Ausgabe der Rückennummern, Quartierarten usw., Samstag, den 17. 4. zwischen 5 und 9 Uhr nachmittags im Wettfahrbüro, Luitpoldsäle, Bamberg. (Nächst dem Bahnhof.)

Lizenz (Wettfahranschein) ist bei der Plombierung vorzuzeigen. Nichtbesitz derselben schließt unweigerlich vom Wettbewerb aus.

Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der VDMV. und bei jedem Wetter. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und lehnt der Veranstalter jede Haftung ab. Für Rückennummern wird ein Pfand von 50 Pf. erhoben, welche bei Rückgabe der Nummern zurückbezahlt werden.

Preisverteilung: Nachmittags 3½ Uhr im Festsaal des Vereinshauses Luitpoldsäle.

Der Wettfahranschein: Oberleitung: Fr. Deutinger, Verbandssekretär.

Ausschreibung!

Großer Wifa-Strassenpreis von Sachsen (118,2 Kilometer).

(Rund um die Dresdner Heide.)

Sonntag, den 25. April 1926.

Veranstalter: Deutsche Radsport-Union, Ortsgruppe Dresden.

Offen für alle Fahrer der der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände angeschlossenen Verbände, die im Besitz einer Lizenz für 1926 sind.

Startgeld: 2,50 M., davon werden bei Rückgabe der Rückennummer 50 Pf. zurückgezahlt.

Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife und 1 kompl. Wifa-Strassenrennmaschine, Meisterschaftsmodell, Wert 225 M.; dem Zweiten ein Wifa-Tourenrad im Werte von 150 M.; dem Dritten und Vierten je ein Wifa-Rennrahmen, Meisterschaftsmodell, im Werte von je 120 M.; dem Fünften ein Wifa-Tourenrahmen, Wert 80 M.; dem Sechsten ein Satz Räder, Wert 60 M.; dem 7. bis 15. Fahrer Wert- bzw. Materialpreise im Werte von 50, 40, 30, 25, 20, 20, 15, 10, 10 M. Ev. Vermehrung der Preise bei starker Beteiligung vorbehalten.

Start: Lindengarten, Königsbrüder Str., früh 7 Uhr.

Strecke: Dresden-Lindengarten, Kloische, Lauja, Weirdorf, Ottendorf, Otrilla, Seifersdorf, Radeberg, Heidemühle, Charlottenstr., Radeberger Str., Carola-Allee; diese Strecke ist dreimal zu durchfahren.

Kontrollen: Ottendorf-Otrilla und Radeberg sowie Lindengarten nach der ersten Runde. Nach der zweiten Runde 20 Minuten Zwangspause.

Ziel: Carola-Allee (Garnisonkirche).

Meldungen: sind unter Angabe der Verbands- und Vereinsangehörigkeit, Lizenznummer, sowie Beifügung des Startgeldes an Max Hoffmann, Dresden-A., Coschützer Str. 8 II zu richten. Meldungen ohne Startgeld sind unzulässig.

Melbeschluss: Mittwoch, den 21. April, abends 7 Uhr. Nachmeldungen 100 Prozent Zuschlag.

Allgemeines: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der VDMV. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Die polizeilichen Vorschriften sind streng einzuhalten. Die Plombierung der Räder findet Sonnabend, den 24. 4., von 6—9 Uhr bei Hollack, Königsbrüder Str. 10 statt.

„Komet-Freilauf“

gehört in jedes Fahrrad!

Unverwüßlich im Gebrauch!

Kleiner Mißa-Strafenpreis (39,4 Kilometer).

Offen: Für alle Jugendfahrer der BDM, die bis zum 25. April das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben und im Besitz einer Lizenz für 1926 sind.

Startgeld: 1.50 M., davon bei Rückgabe 50 Pf. zurück.

Preise: werden in der nächsten Nummer bekanntgegeben.

Start: Lindengarten, Königsbrüder Str., 9.30 Uhr.

Strecke: des großen Mißapreises, 1 Runde, ebenso Kontrollen wie oben.

Ziel: Garnisonkirche.

Meldungen, Meldeschluß, Nachmeldungen, Allgemeines siehe unter Gr. Mißapreis.

Der Wettfahrerschuh. Max Hoffmann, Vorsitzender.

Erscheinungstag für Nr. 5 am 1. Mai 1926.

Bezirks- und Vereinsberichte.

Aufnahmeschluß am 15. April 1926.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeiten erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingekassiert worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluß einzusenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

Bezirksnachrichten

Bezirk 3. Auerbach. VV. Curt Leupold, Auerbach i. B., Königsstr. 8, Tel. 620. Die am 7. März in Auerbach stattgefundene Bezirksversammlung war trotz des ungünstigen Wetters gut besucht und wurde unter Begrüßung aller Anwesenden vom Bezirksvertreter, Herrn Curt Leupold, gegen ¼ 4 Uhr eröffnet. Eine vorausgegangene Ausschusssitzung hatte die Strecken für die Bezirksrennen festgelegt, welche gleichzeitig mit dem nun endgültigen Sportplan bekanntgegeben wurden. Anschließend wurden die Berichte von der Preisrichtertagung in Chemnitz und der Kreisarbeitsgemeinschaft bekanntgegeben, welche sehr inhaltreich und belehrend waren. Weiter wurde beschlossen, eine Bezirksausfahrt im Anschluß an den Bezirk Rödeltal am 2. Osterfeiertag auszuschreiben. Unter den Eingängen, welche vorgelesen wurden, war ein Antrag des NB. „Wanderlust“, Auerbach, der jedoch vertagt wurde, da erst mit Herrn Bundeskunsthauptwart Theilemann dahingehende Rücksprache genommen werden soll. Als Schiedsrichter wurde Herr Rich. Blei, Rodewisch, wiedergewählt, dem auch die Anforderung von Preisrichtern zu melden ist. Desgleichen sind sämtliche Ausschreibungen Herrn Blei vorzulegen, ehe sie in Druck gegeben werden. Nachdem noch einige Fragen aufklärend beantwortet waren, schloß der Bezirksvertreter die Versammlung gegen 7 Uhr. Die als Preisrichter vorgeschlagenen Herren werden gebeten, ihren Bundesbeitrag bis spätestens 15. April zu entrichten, damit sie auch bestätigt werden können. — Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonnabend, den 10. April in Falkenstein im „Café Herold“, abends 8 Uhr statt. Um vollzähliges Erscheinen aller Bezirksvereine bitten höflichst
Curt Leupold, Emil Dörfel.

Ausschreibung: 5. April (2. Osterfeiertag) Bezirksausfahrt nach Muldenbera. 8 Uhr Sammeln der Vereine in Brunn. ¼ 9 Uhr Empfang des Bezirk Pleishental. 9 Uhr gemeinsame Abfahrt über Hohengrün, Jägersgrün, nach Muldenberg zur Besichtigung der neuen Talsperre. Um stärkste Beteiligung aller Vereine bitten höflichst
Walter Pexold, Wanderradfahrer.

Ausschreibung: Sonntag, den 18. April Bezirks-Erstlingsfahrt, etwa 30 km. Offen für alle Bundesmitglieder des Bezirk Auerbach, die noch an keinem Bezirksrennen teilgenommen haben. Start früh 7 Uhr: Elfeld, „Goldner Löwe“. Strecke: Falkenstein, Grünbach, Muldenberg, Jägersgrün, Hinterbain, Auerbach, Elfeld. Ziel: „Goldner Löwe“. Renngeld: 50 Pf., bis 15. April, zu richten an
Kurt Pexold, Rennfahrwart, Brunn 16 c.

Ausschreibung: Bezirksmeisterschaften im Saal-sport werden am 2. Mai in Bernesgrün i. B. anlässlich der Bannerweihe im „Gasthof zur Linde“, vorm. 10 Uhr ausgefahren. Es kommen zur Austragung: Sechser- und Achter-Kunstreigen; Sechser- und Achter-Schulreigen; Sechser- und Achter-Jugend-Schulreigen für Fahrer oder Fahrerinnen. Saalfläche wird noch bekanntgegeben. Fahrzeit: 8 Minuten. Rennung am Start. Renngeld vorm. 9 Uhr an Rich. Blei abgeben. Preise: keine; dem Sieger Meisterschaftsdiplom. Näheres in der am 10. April stattfindenden Versammlung und durch die vom Radlerclub Bernesgrün ausgehende Einladung.

Ruf!

Unserem lieben Mitglied und Bundeswirt
Herrn Max Junger
rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Gute Nacht“ in die kühle
Grust nach.
Bezirk Auerbach.
NB. „Wanderlust“, Auerbach.

Bezirk 6. Borna-Bad Lausitz. Nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 11. April, nachm. 2 Uhr in Bad Lausitz in der Konditorei Theilemann statt. Mit „Sachsen Heil!“
Fritz Limbecker, B.S.

Bezirk 7. Freiberg. Sonnabend, den 10. April 1926, 8 Uhr abends im Restaurant „Glück auf“ Bezirksversammlung.

Bezirk 9. Chemnitz. Die nächste Bezirksversammlung findet am Freitag, den 2. April (Karfreitag), nachm. ¼ 3 Uhr in „Richters Restaurant“ am Wilhelmsplatz statt, und erwarten wir die Bezirkskameraden vollzählig.
Heigl, 1. B.S.

Ausschreibung zum Bezirksöffnungsrennen am 18. April 1926. Strecke: Chemnitz—Mittweida und zurück, 50 km. Start und Ziel: Richters Restaurant, Wilhelmsplatz. Start früh 7 Uhr. Startgeld 1 M., welches nicht zurückerstattet wird. Nachnennungen das Doppelte. Rennungen sind zu richten an den 1. Bezirksrennfahrerwart S. Horn, Schönau bei Chemnitz, Zwidauer Str. 81 a. Rennungeschluß am 12. April 1926. Altersfahrer erhalten von 35 Jahren an 1 Proz., Wulststreifenfahrer 2 Proz. Vergütung. Zwei Drittel der Startenden erhalten Preise. Startberechtigt sind nur Bundesmitglieder, welche ihren Jahresbeitrag für 1926 bezahlt haben. Die Bundesmitgliedskarte ist am Start vorzulegen. Mit „Sachsen Heil!“
S. Horn, 1. B.S.

Ausschreibung der Bezirksmeisterschaften im Saal-sport am Sonntag, den 2. Mai 1926, nachm. 4 Uhr im Gasthaus „Zum Hirsch“, Chemnitz-Gablenz, zur Bannerweihe „Sparta“. A: Sechser-Kunstreigen; B: Achter-Schulreigen; C: Zweier-Radball; D: Einer- und Zweier-Kunstreigen. Bezirksmeisterschaften, den 1. und 2. je ein Meisterschaftsdiplom. E: Sechser-Schulreigen; 3 Ehrenpreise: 20, 15 und 10 M. F: Zweier-Radball für Jugend; 1 Ehrenpreis: 10 M. Fahrfläche: 10 x 12. Fahrzeit: 6 Minuten; Radballspiel 15 Minuten, Seitenwechsel. Die Fahrer müssen Bezirksmitglieder sein. Als Ausweis wird Lizenz verlangt, und sind zum Festsetzen lösen verpflichtet. Gleiche Fahrer eines Vereins können nur in einer Sparte konkurrieren. Startgeld 3 M. an Alfred Löser, Chemnitz, Gerhart-Hauptmannplatz 7a, welches nicht zurückerstattet wird. Wertung: Wettfahrbestimmung. Vereine, welche die Bezirksmeisterschaften nicht bestritten haben, können zu Kreis- sowie Bundesmeisterschaften nicht in Konkurrenz treten. Rennungeschluß am 20. April 1926. Nachnennung 50 Proz. Aufschlag. Einladungen für dieses Fest werden dieser Tage vom Sportverein „Sparta“ an alle Bezirksvereine zur Verteilung kommen, und hofft der Bezirk, daß durch Mitwirkung sämtlicher Vereine sowie jeden Einzelmitgliedes die Veranstaltung zum Besten für den Sport des Bezirks ausläuft.
J. A.: A. Löser, 1. B.S.

Bezirk 12. Döbeln. Am 14. März 1926, nachm. 3 Uhr hielt der Bezirk im Gasthof Lüttenwisch seine Bezirksversammlung ab. Anwesend waren 17 Mitglieder. Der 1. Bezirksvertreter Max Forbrig hieß alle herzlich willkommen, und kam nun gleich auf die Tagesordnung zu sprechen. Die letzte Niederschrift wurde einstimmig angenommen. Der Bericht vom Preisrichterkursus in Chemnitz konnte leider nicht bekanntgegeben werden, da der Kunsthauptwart nicht anwesend war, und wurde somit auf die nächste Versammlung vertagt. Die Strecke für das am 30. Mai stattfindende Rennen ist wie folgt: Start: Döbeln, Fischepflitz, Zschwitz, Leisnig, Hartha, Waldheim, Mofanet, Reichenbach, Greiffendorf, Arnsdorf, Böhrigen, Ebdorf, Rofwein, Ziel. Kamerad Schmidt, Rofwein, macht den Vorschlag, einmal eine Bezirksausfahrt zu veranstalten. Nach längerer Aussprache stellt Kamerad Arno Pexold, Lüttenwisch, den Antrag, für das verschobene Werbesportfest in Rofwein am 16. Mai eine Ausfahrt nach Leisnig zu veranstalten, und zwar in Form einer Baumblutpartie. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Da die Behörden verlangen, daß die von den Vereinen anzubringenden Warnungstafeln einbetoniert werden sollen, hat sich der 1. Bezirksvertreter mit einem Schreiben an die Amtshauptmannschaft gewandt, und bittet die Vereine, einstweilen abzuwarten, bis der Bescheid wieder eingegangen ist. — Die nächste Versammlung findet am 11. April, nachm. 3 Uhr in Zschwitz statt. „Sachsen Heil!“
Kurt Voigt, 1. B.S.

Bezirk 13. Dresden. 1. Bezirksvertreter, zugleich Geschäftsstelle für Bundes- u. Bezirksangelegenheiten: Fritz Schneider, Dresden-A., Zwidauer Straße 67, III, Tel. 42 751, Postcheckkonto Nr. 25 763. Kassensstelle: Max Lorenz, Dresden-A., Markstr. 14, Postcheckkonto Nr. 25 817. Geschäftsstelle für amtliche Bekanntmachungen, zugleich Pressestelle: Gustav Rädlich, Dresden-A., St. Plauersche Str. 4, I. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß sämtliche Schreiben und Wünsche an den 1. Bezirksvertreter Fritz Schneider, Dresden-A., Zwidauer Str. 67, III, zu richten sind. Weiter weisen wir unsere Mitglieder immer wieder auf die amtlichen Bekanntmachungen in den „Dresdner Neuesten Nachrichten“ hin, in welchen sämtliche Mitglieder stets auf dem laufenden gehalten werden. Sämtliche Mitteilungen amtlicher Natur der Vereine müssen stets der

Geschäftsstelle für amtliche Bekanntmachungen zur Weiterleitung über- sandt werden. — Saalsportfest am 10. April betr.: Wir weisen sämtliche Mitglieder nochmals auf das am 10. April 1926 im Faun- palast „Stadt Leipzig“ stattfindende Bezirks-Gala-Saalsportfest hin. Da an diesem Abend nur die hervorgegangenen Sieger jeder Sparte ihr Können zeigen werden, ist mit nur auf sportlicher Höhe stehenden Darbie- tungen zu rechnen. — Mührige Hände der Bezirksvorstandschaft, unter Leitung des Herrn Schneider, sowie des 1. Kunstoffahrwartes Herrn Hoff- mann, sind an der Arbeit, um die großangelegte Veranstaltung zu einer nach außen würdigen Veranstaltung zum Segen und zum Wohle des Be- zirks und Bundes zu machen. Die Mitglieder und Bezirksvereine aber bitten wir nun, für das Bezirksfest tüchtig zu werben und Fernstehende darauf aufmerksam zu machen, dann wird diese Veranstaltung für Bezirk und Bund das sein, was sie sein soll, nämlich eine Propagandaveranstal- tung, und wird uns dieselbe sicherlich neue Mitglieder zuführen. — Am 18. April findet, wie schon bekannt, die Anfahrt des Bezirks statt. Ziel: Lauja bei Dresden. Zur Aufklärung geben wir den Bezirkskameraden bekannt, daß dieselbe in diesem Jahre in Form einer Rappenfahrt in den Farben des Sachsenbundes stattfindet. Alles Nähere erfahren die Vereine durch die Tageszeitung. Wir hoffen, daß bei dieser Anfahrt sämtliche Vereine und Einzelfahrer auf dem Plan erscheinen, damit dieselbe gleich ihren Vorgängern eine Propagandafahrt für den Bezirk werde, und auch die Teilnehmerzahl die des Vorjahres weit überragen möge. — Beim Beginn des Sportbetriebes auf Bahn und Straße richten wir an alle Bezirkskameraden die dringende Bitte, sich an den kommenden Veranstal- tungen des Bezirks recht zahlreich zu beteiligen, damit der Bezirk Dresden in sportlicher Beziehung sowie Größe mit an der Spitze steht, und wündi- gen Sie dadurch die mühevollen Arbeit der von Ihnen gewählten Vorstand- schaft. Mit „Sachsen Heil!“

An alle Bundeskameraden!
Dresden — Leipzig — Dresden.

Nach langen und äußerst schwierigen Verhandlungen mit der Firma Orientalische Tabak- und Zigarettenfabrik „Penidze“, ist es neben der hochherzigen Gesinnung der Firma selbst für unsere Ideale ein ganz besonderes Verdienst unseres geehrten Ehrenmitgliedes, des Herrn Guido Schreiter, daß die Firma, trotz der schweren und härtesten wirtschaftlichen Bedrängnis, die alte klassische Fahrt Dresden — Leipzig — Dresden des Sachsenbundes und seines Bezirks Dresden sich in diesem Jahre wieder zu eigen gemacht hat. In voller Würdigung dieser Erkenntnis richten wir an alle Bundeskameraden den eisernen Appell, durch rege Beteiligung an der Fahrt selbst, sowohl als auch durch tatkräftige Mitarbeit bei der Organisation, unseren aufrichtigsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Helfen Sie mit, daß der „Große Salem-Gold-Preis 1926“ ein sportliches Ereignis wird, daß alles bisher gewesene übertrifft, zur Ehre unseres

Sachsenbundes und zum Danke für die großen Opfer unserer Förderer und Gönner, der Firma Penidze, Dresden. Auf zur Mitarbeit am guten Gelingen, und frohes Wiedersehen am 9. Mai zum „Großen Salem- Gold-Preis 1926“ im Elbflorenz.

Bezirk Dresden im Säch. Radf.-Bund: Schneider, Zeidler.

Ausschreibung des Bezirks Dresden im Säch. Radf.-Bund für Sonntag, den 11. April 1926. a) 10-km-Erstfahren, b) 20-km-Hauptfahren (erster Lauf zur Bezirks-Einzelmeisterschaft), c) 10-km-Jugendrennen.

a) 10-km-Erstfahren: Offen für alle Fahrer des Bezirks Dresden im Säch. Radf.-Bund, die noch keinen 1. bis 3. Platz bei Bezirksrennen belegt haben und im Besitze einer Lizenz für Straßenfahren für 1926 sind. Strecke: Klossche — Lauja — Klossche. Start: Gasthof „Deutsche Eiche“ (Klossche), 9 Uhr vorm. Ziel: daselbst. Startgeld: 75 Pf., das einbehalten wird. Preise: Ehrenpreise im Werte von 10, 8, 6, 5, 4 M., bei mindestens 15 Fahrern.

b) 20-km-Hauptfahren: Erster Lauf zur Bezirks-Einzelmeisterschaft. Offen für alle Fahrer des Bezirks Dresden im Säch. Radf.-Bund, die im Besitze einer Lizenz für Straßenfahren für 1926 sind. Strecke: Klossche — Ottendorf — Klossche. Start: Gasthof „Deutsche Eiche“ (Klossche), 9,45 Uhr vorm. Ziel: daselbst. Startgeld: 1 M., das einbehalten wird. Preise: Ehrenpreise im Werte von 12, 10, 8, 6, 5 M., bei mindestens 15 Fahrern. Die Preise erhöhen sich bei stärkerer Teilnahme und werden in diesem Falle vor dem Start bekanntgegeben.

c) 10-km-Jugendrennen: Offen für alle Jugendfahrer des Bezirks Dresden im Säch. Radf.-Bund, die das 17. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und im Besitze der Mitgliedskarte für 1926 sind. Strecke: Klossche — Lauja — Klossche. Start: Gasthof „Deutsche Eiche“ (Klossche), 10,15 Uhr vorm. Ziel: daselbst. Startgeld: 50 Pf., das einbehalten wird. Preise: Ehrenpreise im Werte von 8, 6, 5, 4, 3 M., bei mindestens 12 Fahrern.

Für alle Rennen, a), b), c), erfolgt Minutenstart. Die Auslosung der Startfolge geschieht durch das Fahrwartsamt am Tage der Rennen, vorm. 8 Uhr im Gasthof „Deutsche Eiche“. Kennungen sind nur unter Beifügung des Startgeldes an den Vorsitzenden des Fahrwartsamtes Herrn M. Zeidler, Dresden-N., Ramenzer Str. 47, zu richten. Kennungs- schluß am 9. April 1926. Nachnennungen werden nicht berücksichtigt. Fahrer ohne Lizenz 1926 werden am Start zurückgewiesen. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des Säch. Radf.-Bund bei jeder Witterung auf eigene Rechnung und Gefahr. Veranstalter lehnt jede Haftung ausdrück- lich ab.

Bezirk Dresden im Säch. Radf.-Bund, e. V.

Fahrwartsamt:

Schneider, 1. VW. Petrid, Zeidler, Wenzel
Sportauschuß.

DER RADREIFEN EXCELSIOR

AUF BAHN UND STRASSE BEVORZUGT

Motor- und Rundfahrt am Eröffnungstage der Motor- und Radsporthausausstellung in Dresden.

Am 14. April 1926, anschließend an die offizielle Eröffnungsfeier der Motor- und Radsporthausausstellung in Dresden, veranstalten die Mitglieder des Motorradclubs „Gut“, Dresden, eine Motorradrundfahrt mit geschmückten Rädern durch zahlreiche Straßen der Stadt. Die Rundfahrt beginnt mittags 1 Uhr am Stübelpfad, und werden die Fahrer voranschreitend nachfolgende Straßen berühren: Die Grünauer Str., Amalienstr., Kathenaupfad, Carolabrücke, Albertstr., Albertplatz, Bauhner Str., Forststraße, Marienallee, Heerstr., Königsbrücker Str., Antonstr., Neustädter Bahnhof, Großenhainer Str., Hubertusstr., Tischbischkestr., Straßenbahnhof Mitten, Leipziger Str., Marienbrücke, Wettiner Bahnhof, Ammonstraße, Falkenbrücke, Chemnitzer Str.; vom Rathaus Plauen aus, der Straßenbahnlinie 1, nach: Münchner Str., Schnorrstr., Frankfurter, Lennestr., Stübelpfad, Canalettostr., Nicolaistr., Fürstenplatz, Borsbergstraße, Spandauer Str., Ludwig-Hartmann-Str.; von der Ludwig-Hartmann-Str. aus, der Linie 1, nach: Schillerplatz Blasewitz, die Blasewitzer Straße, Geroldstr., Eliasplatz, Eliasstr., Stübelpfad, und dort Auflösung des Zuges. Der Motorradclub „Gut“ fordert deshalb sämtliche Bezirksvereine und Einzelfahrer des Bezirks Dresden auf, sich an den Straßen einzufinden, die von den Fahrern berührt werden, und dieselben mit einem kräftigen „Sachsen Heil!“ zu begrüßen. Die Geschäftsstelle des Ausstellungs- und Presseauschusses befindet sich in Dresden-N., Moritzburger Straße 19, bei Herrn Walter Gut.

Auf zur Motor- und Radsporthausausstellung in Dresden! Ausstellungspalast vom 14. bis 19. April 1926.

Wie schon in der letzten Nummer angekündigt, veranstaltet unser korporatives Mitglied, der Motorradclub „Gut“ in Dresden, auf Beschluß seiner Generalversammlung zur Hebung des Motorportinteresses vom 14. bis 19. April 1926 im Dresdner Ausstellungspalast, Eingang Stübelpfad, eine „Motor- und Radsporthausausstellung“. Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, auch an Sonntagen, geöffnet. Der Vorsitzende des Ausstellungs-ausschusses ist der Bundeskraftfahrwart im S.M.B. Herr Walter Gut in Dresden.

Auf seine besondere Anregung hin hat sich die Ausstellungsleitung bereit erklärt, einzig und allein an die Mitglieder des S.M.B. Eintrittskarten zum Vorzugspreise von 40 Pf. abzugeben. Wir fordern hierdurch unsere Mitglieder auf, von dieser besonderen Vergünstigung recht ausgiebig Gebrauch zu machen, da jedes Mitglied außerdem noch für Familienangehörige bis zu vier Karten ebenfalls zum Vorzugspreise von 40 Pf. erhalten kann. Der normale Eintrittspreis beträgt an Wochentagen 50 Pf. und am Sonntag 75 Pf.; die Vorzugskarten dagegen gelten auch am Sonntag ohne jeden Zuschlag. Sie sind aber nur in der Zeit vom 1. bis 12. April 1926 zu haben, und zwar gegen Vorlegung des Mitgliedsausweises. Die Geschäftsstellen, wo die Karten verkauft werden, geben wir schnellstens in den Dresdner Zeitungen bekannt.

Nach dem 12. April können solche Vorzugskarten nicht mehr ausgegeben werden, da dieselben schon bis zum 13. April 1926 abgerechnet werden müssen. Also auf zur Motor- und Radsporthausausstellung! Mit „Sachsen Heil!“

Ausschreibung zur Rassistischen Militär-Dauerfahrt über 170 km Dresden — Wurzen — Dresden am Sonntag, den 9. Mai 1926.

2. Wettbewerb um den „Großen Salem-Gold-Preis 1926“.

Veranstalter: Bezirk Dresden im S.M.B., genehmigt vom Sportauschuß des S.M.B., sowie des Befehlshabers vom Wehrkreis 4 des Landeskommandanten von Sachsen, Herrn Oberst Brück. Offen für sämtliche Angehörige des Wehrkreiskommandos 4 (4. Division).

Ehrenpreise im Werte von RM.: 100, 90, 80, 75, 70, 65, 60, 55, 50, 45, 40, 35, 30, 20, 20, bei mindestens 60 Rennungen. Außerdem allen Preisträgern die Salem-Gold-Medaille. Dem Sieger außerdem Kranz mit Schleife. — Jeder Fahrer, der sich nicht unter den Preisträgern befindet und das Ziel innerhalb 25 Proz. Zuschlagszeit zur Fahrzeit des Siegers passiert, erhält eine Salem-Gold-Medaille.

Start: Dresden-N., Wilhelmplatz. Wulststreifenfahrer: 6,10 Uhr vorm.; Drahtstreifenfahrer: 6,20 Uhr vorm.; Schlauchstreifenfahrer: 6,30 Uhr vormittags.

Ziel: Oberhalb des Bergrestaurants, hinter dem „Wilden Mann“. Fahrstrecke: Dresden — Meißen — Oschatz — Wurzen — Oschatz — Meißen — Kötzschenbroda — Weißes Roß — Baumwiese nach dem Ziel, oberhalb des Bergrestaurants, hinter dem „Wilden Mann“.

Kontrollen: Einfahrt: in Oschatz (Kartentkontrolle), in Wurzen (Einschreibekontrolle mit 20 Minuten Zwangspause). — Rückfahrt: in Oschatz (Kartentkontrolle).

Siegerverkündigung mit anschließender Preisverteilung, abends 6 Uhr im Etablissement „Wilden Mann“.

Besondere Bestimmungen: Gefahren wird auf Eigentumsrädern nach den Wettfahrbestimmungen der D.M.B. (Vereinigung Deutscher Radport-Verbände) auf eigene Rechnung und Gefahr. Veranstalter lehnt Haftung ausdrücklich ab. Den Anweisungen der behördlichen Organe, sowie der Streckenkontrolleure ist Folge zu leisten. Die Ausgabe der Rückennummern, Abwerfarten und Streckenpläne erfolgt am Sonnabend, den 8. Mai im „Neustädter Ratskeller“, von 4 bis 8 Uhr nachm. Jeder Fahrer hat sich am Tage des Rennens 1/2 Stunde vor Ablauf des für ihn, laut An-

schreibung, in Frage kommenden Startes beim Wettfahrtauschuß zur Empfangnahme der Startkarten zu melden. Ohne Startkarte abgefahrte Fahrer gelten als nicht gestartet. Nachnennungen werden nicht angenommen.

Renngeld: 2 RM., welches einbehalten wird.

Nennungen sind, unter genauer Angabe des Namens und der Zugehörigkeit zum Truppenteil, ob Wulst-, Draht- oder Schlauchreifen gefahren werden, sowie unter Beifügung des bestellgeldfreien Renngeldes an den Vorsitzenden des Sportauschusses, Herrn Max Zeidler, Dresden-N., Ramenzer Str. 47, zu richten.

Nennungsfrist: 28. April 1926.

Allgemeine Bestimmungen: In der Einschreibekontrolle hat jeder Fahrer abzusignieren und seinen Namen in die Kontrollliste einzutragen, sowie seine Startkarte zur Bestätigung vorzulegen. In der Kartentkontrolle hat jeder Fahrer eine mit seiner Startnummer versehene Abwerfarte abzuwerfen. Jede Unterstützung außerhalb der Kontrolle, Führung durch Begleitfahrer, Abkürzen der Strecke ist verboten und zieht Preisverlust nach sich. Zeitvergütung an Bahnübergängen wird nicht gewährt.

Die Reihenfolge der Aufstellung am Start erfolgt nach Eingang der Nennungen. Etwasige Änderungen der Ausschreibung behält sich der Veranstalter nötigenfalls vor.

Dresden, am 14. März 1926.

Fritz Schneider,
1. Bez.-Vertreter.

M. Zeidler,
Vorj. des Sportauschusses.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Am 7. März fand die Bezirksversammlung in Meerane statt, die leider wieder sehr schwach besucht war. Vor allem möchte ich die Herren Vorstandsmitglieder bitten, in Zukunft nicht immer durch Abwesenheit zu glänzen. Noch immer warte ich auf die Mitgliederlisten der Vereine, mit genauer Anschrift des Vorstehers, sowie getrennt in Bundes-, Jugend- und Nicht-Bundesmitglieder. Vereine, die Interesse daran haben, ihr Sportprogramm mit in den Druck des Bezirks-Sportplans zu bringen, müssen ihren Sportplan bis spätestens 4. April mir zukommen lassen. — Am 11. April, nachm. 3 Uhr findet die nächste Bezirksversammlung in Waldenburg, „Deutsches Haus“, statt, zu welcher ich noch um viel regere Beteiligung bitte.

„Sachsen Heil!“

M. Köhner, VB.

Ausschreibung: Wir eröffnen unsere diesjährige Rennsaison am 18. April mit einem 10-km-Eröffnungsfahren. Strecke: Start: „Feldschlößchen“, Meerane, Pelikan, Demberitz, Schindmaas, Feldscheune Glauchau, Ziel. Start 8 Uhr. Massenstart. Renngeld 75 Pf. Nennungsfrist: 13. April. Nachnennung: 50 Proz. Zuschlag. Altersfahrer erhalten entsprechend den Wettfahrbestimmungen der D.M.B. Zeitvergütung. Zwei Drittel der startenden Fahrer erhalten Ehrenpreise. Dieses Rennen wird als 1. Lauf zur Meisterschaft, die in diesem Jahr wieder in drei Läufen ausgefahren wird, gewertet. Die Nennungen sind an den Rennfahrwart zu richten. „Glück auf“ zu neuem Kampfe!

Fritz Köhner, Glauchau-Gesau, 1. Bez.-Rennfw.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Anlässlich der Räderweide des RB „Fortuna“, Gesau, findet die Austragung der Bezirksmeisterschaften genannten Bezirks statt (Sachssport).

Ausschreibung: Veranstalter: Bezirk Glauchau-Meerane. Ausführender: RB „Fortuna“, Gesau. Saal: Gasthof Jerisau. Offen für alle Vereine unseres Bezirks. 1: Achter-Schulreigen, Fahrzeit 8 Minuten; 2: Sechser-Kunstreigen, Fahrzeit 6 Minuten; 3: Zweier-Kunstfahren, Fahrzeit 6 Minuten. Nennungsfrist: 11. April 1926. Da von seiten des Bezirks noch nichts positives über die Preisfrage beschlossen worden ist, was sich naturgemäß die Saalfahrer durch ihr Fehlen in der Bezirksversammlung selbst als besonderes Verdienst zuschreiben haben, ist es mir unmöglich, in der Ausschreibung irgendwelche eigenmächtige Versprechen zu machen. Bitte deshalb auch, die Mahnungen des Bezirksvertreters recht sehr zu berücksichtigen.

Melzner, Bez.-Kunstfahrwart.

Bezirk 18. Grimma. Ausschreibung der Bezirksmeisterschaften am 25. April in Großbardau, „Deutsches Haus“. Saalfläche: 12 x 14 m. Sechser-Kunstreigen um die Bezirksmeisterschaft; Achter-Schulreigen um die Bezirksmeisterschaft. Vorwettbewerbe nachm. 4 Uhr. Einsatz 5 M. Startberechtigt sind alle Mannschaften des Bezirks. Die ersten Sieger jeden Wettbewerbs haben am Festabend nochmals zu starten. Nennungen sind bis 15. April zu richten an Arthur Pille, Raunhof, 1. Kunstfahrwart.

Bezirk 24. Leipzig. Ausschreibung: 25-km-Eröffnungsfahren des Bezirks Leipzig (S.M.B.) am Sonntag, den 11. April 1926. Offen für alle Mitglieder des Bezirks Leipzig, welche im Besitze eines Sportausweises 1926 sind. Strecke: Bornaische Landstraße. Start und Ziel: Strafengabelung hinter Probstheida. Wendepunkt: Bor Espenhain. Start: 8 Uhr vorm., Einzelstart, in Abständen von 1/2 Minute. Preise: Ehrenpreise im Werte von 25, 20, 15, 12, 9, 7, 6, 5 und 3 M. Startgeld 1 M. Nennungen mit Einsatz und Lizenznummer bis 9. April 1926 an Walter Freiler, L.-Wahren, Landhausstr. 4, II. Altersfahrer über 35 Jahre erhalten Zeitvergütung. Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S.M.B. Die behördlichen Begevorschriften sind einzuhalten. Jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Der Veranstalter lehnt jede Verantwortung ab. Das Rennen findet bei jeder Witterung statt. Fliegende und geheime Kontrollen sind

auf der Strecke. Jeder Fahrer ist verpflichtet, sich $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn des Rennens am Start einzufinden. Mitgliedskarte für 1926 ist beim Start vorzuzeigen. Auslosung $\frac{1}{2}$ Stunde vor Startbeginn. Proteste sind unmittelbar nach dem Rennen unter Beifügung der vom Bunde vorgeschriebenen Protestgebühr an den Wettfahrausschuß einzureichen.

Rennfahrwartamt im Bezirk Leipzig des S.R.B.:
gez.: Walter Breiler.

Bezirk 25. Leisnig. Am 7. März fand unsere letzte Versammlung statt. Leider ließ auch der Besuch wieder zu wünschen übrig. Am 6. Juni findet eine Bezirksausfahrt nach Moritzburg statt. Mitglieder, Damen und Gäste sind schon jetzt eingeladen. Start: 2 Uhr früh in Fischendorf. — Die Bezirksfestfolge zum 11. Juli in Brösen ist folgende: 12—1 Uhr: Empfang der Vereine; $\frac{1}{2}$ 2 Uhr: Preislos, hierauf Konzert und Preisbelustigung wie Tombola, Schießen usw.; 6 Uhr: großer Ball, verbunden mit Kunst- und Schulfreizeitfahrten. Es ist Pflicht eines jeden Bezirksvereins, sich so viel wie möglich am Corso und Reizeitfahrten zu beteiligen. Die Nachbarvereine werden gebeten, diesen Tag für uns freizubalieren und uns zu unterstützen. Am 10. April findet die nächste Versammlung in Schönerstadt statt, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends. Kameraden, erscheint alle und bringt die Damen mit, vor allem, da die „Adelheid“ gerade Vergnügen abhält. Unser alter Moritz wird schon für Stimmung sorgen, wenn auch die bessere Hälfte ein wenig knurrt. Mit „Sachsen Heil!“
Kurt Lungwitz, 1. VS.

Bezirk 29. Markneukirchen. H. W. Biedermann, Markneukirchen, Goethestr. 802. In der am 14. Februar im „Felsenkeller“ zu Breitenfeld stattgefundenen Versammlung wurde unter anderem beschlossen, das Bezirksfest in diesem Jahre ausfallen zu lassen. An Veranstaltungen sind bisher gemeldet worden: 25. April: R.V. Droßdorf, Bannerweihe; 9. Mai: R.V. Naasdorf, Bannerweihe; 23. Mai: Jugendtag in Markneukirchen; 20. Juni: R.V. „Möve“, Erlbach i. B., Vereinsrennen; 27. Juni: R.V. „Möve“, Erlbach i. B., Stiftungsfest; 31. Juli: Austragung der 5-km-Bergmeisterschaft (Start Markneukirchen); 1. Aug.: Rennen rund ums Vogtland (Start und Ziel: Markneukirchen). Alle Vereine, welche ihre in diesem Jahre stattfindenden Veranstaltungen noch nicht gemeldet haben, werden gebeten, dies schnellstens nachzuholen, um das Bezirks-Sportprogramm fertigstellen zu können. Gleichzeitig wird gebeten, die Jugendmitglieder recht zahlreich zum Jugendtage nach Markneukirchen entsenden zu wollen. — Laut Beschluß der Versammlung findet am 11. April eine Bezirksausfahrt nach Droßdorf statt. Start: 1 Uhr, „Café Bismarck“, Markneukirchen. Anschließend Bezirksversammlung. Alle Kameradinnen und Kameraden werden gebeten, sich an dieser Ausfahrt recht zahlreich zu beteiligen. Mit „Sachsen Heil!“
Arthur Braun, 1. VS.

Bezirk 31. Mügeln-Oschatz. Die nächste Bezirksversammlung findet am 11. April in Bernsdorf beim Kameraden Artur Weiße, Restaurant „Kanone“, nachm. 3 Uhr statt. Mit „Sachsen Heil!“
R. Fischer, VB. S. Jummisch, VS.

Bezirk 32. Müllensgrund. H. Bernh. Schneider, Lichtenstein-G., Seminarstr. 8. Die Jahreshauptversammlung vom 7. 3. 26 brachte die Wiederwahl des Gesamtvorstandes. Das Bezirksfest wird am 16. Mai 26 in Bernsdorf abgehalten. Früh: Bezirksrennen; nachm.: Ausfahrten der Bezirksmeisterschaften im Saalsport. Für Preise wurden für beide Sparten je 30 M. bewilligt. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 11. April in Mülsen St. Jakob, auf der Jakobs-Höhe, bei Rahmuth's statt. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. „Sachsen Heil!“
Bernh. Schneider, 1. VS.

Bezirk 36. Plauen. H. Otto Seidel, Plauen, Köppler Str. 78. Der 1. Vorsitzende eröffnete nach begrüßenden Worten die ziemlich gutbesuchte Versammlung und verlas die verschiedenen Eingänge. Hierauf gab unter Sportlichem Kameraden Bernh. Döge einen ausführlichen Bericht von der am 28. 2. in Markneukirchen stattgefundenen Sitzung des ehemaligen Kreises 4. Der 1. Fahrwart macht nochmals auf das am 18. April, vorm. 9 Uhr stattfindende Langsamfahren aufmerksam, ebenso auch auf das übrige Sportprogramm. Der Vorschlag, anlässlich der Kreiswanderfahrt am 5. April nach Muldenberg, eine Bezirksausfahrt zu veranstalten, wurde abgelehnt, da die verschiedenen Bezirksvereine anderweitig festgelegt sind. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 10. April, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Plauen, Rest. „Münchner Rindl“, statt. „Sachsen Heil!“
Bernh. Döge, 1. VS.

Bezirk 37. Pleißental. H. Erich Heinig, Lichtenanne. Die am 7. März stattgefundenen Bezirksversammlung erfreute sich eines sehr guten Besuches der Kameraden. Kamerad Heinig gab einen ausführlichen Bericht von der Saalfahrwartversammlung in Chemnitz. Im Monat April wird der 1. Bezirksvertreter mit dem 1. Kunstfahrwart einen Preisrichterkursus innerhalb des Bezirks abhalten, um die Kameraden mit dem Wertungssystem der S.R.B. vertraut zu machen. Zum Jugendtag sollen die Rennungen baldigst abgegeben werden. Am 18. April findet in Langenbessen ein Bezirksöffnungsrennen über 35 km statt. Am Start ist die Bundesmitgliedskarte von 1926 vorzuzeigen. Eine Gedenktafel für die gefallenen Bundeskameraden soll angefertigt werden. Bis zum 31. März haben die Vereine ihre im Weltkriege gefallenen Bundeskameraden an den Schriftführer des Bezirks, Alfred Reizner, Fraureuth, mitzutellen. Zur Osterwanderfahrt nach Muldenberg erfolgt die Abfahrt am 2. Osterfeiertag, früh 6 Uhr von Verdau, Marktplatz. Am 12. Mai

„Signum“ Wilhelm F. Helbing

Vereinsbedarf und Gravieranstalt

Spezialität: Plaketten, Diplome, Medaillen, Fahnen-nägel, Abzeichen u. sonstige Ehrungen

Seit 1892 Lieferant des S. R.-B.

Telephon 10067.

Telephon 50644 nach Geschäftsschluß oder Sonntags

Leipzig, Salomonstraße 6

ist eine Sternfahrt der Vereine nach Verdau festgelegt. Eintreffen der Vereine bis spätestens abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im „Cambrinus“. Dasselbst Enthüllung der Gedenktafel. — Nächste Bezirksversammlung am Sonntag, den 11. April in Steinpleiß bei Rahfeld. — Der Terminkalender ist festgelegt, und sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: 5. 4.: Osterwanderfahrt nach Muldenberg. Abfahrt, früh 6 Uhr von Verdau, Marktplatz. 11. 4.: Bezirksversammlung in Steinpleiß. 24. u. 25. 4.: Bannerweihe des R.V. „Edelweiß“, Fraureuth. 18. 4.: 35-km-Bezirksöffnungsrennen mit Start und Ziel in Langenbessen. 2. 5.: Bezirksversammlung in Königswalde. 12. 5.: Sternfahrt nach Verdau zu Kamerad Eißler, Rest. Cambrinus. 13. 5.: Langsamfahren in Beiersdorf. 23. 5.: Jugendtag und Wanderfahrt nach Markneukirchen. 30. 5.: 25-jähriges Stiftungsfest des R.V. „Frisch Auf“, Trünzig. 5. 6.: 6. Bezirksstiftungsfest in Ruppertsgrün. 6. 6.: Wanderfahrt nach Rochsburg. 13. 6.: Bezirksversammlung in Lichtenanne. 18.—21. 6.: Bundestag. 27. 6.: Rund durch Sachsen. 4.—6. 7.: Zweiter Deutscher Radfahrertag in Meiningen. 11. 7.: Bezirksversammlung in Teichwolfsramsdorf. 25. 7.: 50-km-Bezirksrennen. 1. 8.: Rund ums Vogtland. 8. 8.: Bezirksversammlung in Crimmitschau. 22. 8.: Vereinsmannschaftsfahren, Start und Ziel: Steinpleiß. 12. 9.: Bezirksversammlung in Leubnitz. 3. 10.: Bezirksversammlung in Langenbessen. 7. 11.: Bezirksversammlung in Verdau. 5. 12.: Bezirkshauptversammlung in Verdau. Zu allen Veranstaltungen wird um stärkste Beteiligung der Kameraden gebeten.
„Sachsen Heil!“
Alfred Reizner, Schriftf.

Ausschreibung des Bezirks Pleißental im S.R.B. am Sonntag, den 18. April 1926. 35-km-Öffnungsrennen. Offen für alle Bundesmitglieder des Bezirks 37, welche im Besitze einer Lizenz für 1926 sind. Start: Langenbessen, Rest. „Post“, früh 7 Uhr. Ziel: Langenbessen Rest. „Post“. Strecke: Langenbessen, Langenbessendorf, Chursdorf, Rüdgersdorf, Rüdteufel Ronneburg — Wendepunkt und zurück. Renngeld 1 M. Nachnennung 100 Proz. Zuschlag. Preise: Ehrenpreise im Werte von 15, 12, 10, 8, 7, 6, 5, 4, 3 M. Rennungs-schluß am 13. April 1926. Nennungen mit Renngeld an der Straßenfahrwart Rudolf Lehmann, Leubnitz bei Verdau, Jachertstr. 7. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S.R.B. „Sachsen Heil!“
Rudolf Lehmann, Bezirksstrafensw.

Bezirk 40. Rödelthal. H. W. Berthold, Kirchberg 154, I. In der am 3. 3. in Voigtsgrün stattgefundenen Bezirksversammlung wurden folgende Ergänzungswahlen vorgenommen: Kass.: Ernst Weller, Kirchberg; 1. Fahrw.: Emil Meyer, und 2. Fahrw.: Walter Teubert, beide Hirschfeld. Das Amt des Schriftführers führt Richard Schmücker, Kirchberg, vorläufig weiter. Am 25. April findet ein 20-km-Bezirksrennen auf der Strecke Kirchberg-Voigtsgrün und zurück statt. Ausschreibung folgt noch. Nächste Bezirksversammlung am 14. April, abends 8 Uhr in Singers Gasthaus, Leutersbach.

Bezirk 41. Rochlitz. Sonntag, den 11. April, im Hotel „Stadt Leipzig“ in Rochlitz Mitgliederversammlung, punkt nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Betr. der Sommervergnügen ist es dringende Pflicht



eines jeden Mitgliedes, zu erscheinen. Der Bezirk hatte beschlossen, einheitliche Vereinsstatuten zu schaffen. Es sind den Bezirksvereinen Probe-Musterfassungen zugegangen, und ich bitte, falls Bestellung noch nicht erfolgt ist, dies sofort bis spätestens in nächster Versammlung nachzuholen, da selbige beim Drucker schon gesetzt sind. Bestellungen der Fassungen sind an den Bezirksvorstand zu richten. Mit sportlichem Gruß!

Edmund Möhler, 1. VB.

Bezirk 45. Schwarzenberg. VA.: Hugo Lemmer, VB., Schwarzenberg-Sachsenfeld, Grünhainer Str. In der am 14. 3. in Aue stattgefundenen Bezirksversammlung wurde folgender Terminale der aufgestellt: 4. 4.: Saalsportmeisterschaften im Rahmen des Werbesportfestes des RB. „Radlerlust“. 4. April: Osterveranstaltung des RB. Burkersdorf. 2. Mai: 30-km-Strassenrennen des RB. Sosa sowie Bezirksversammlung und Wanderfahrt. 30. Mai: Teilnahme an der Stafettenfahrt des Landesverbandes für Leibesübung. 13. Juni: Leipzig-Lauter (Radlerlust). 18. Juli: Werbesportfest des RB. Schwarzenberg. 8. Aug.: Straßenmeisterschaft über 60 km. Veranstalter: Radlerlust. Bundeskameraden! Beteiligt euch zahlreich an vorstehenden Veranstaltungen und haltet die Tage frei.

Die Bezirksleitung.

Bezirk 47. Unteres Ischopantal. Die für den 13. März angeordnete Versammlung fand im „Weiteren Bild“, Altmittweida bei Kamerad Siebert statt. Trotz des sehr schlechten Wetters war selbige gut besucht. Besonders hervorzuheben war das Erscheinen der Kameraden von Beerwalde, Reinsdorf und Holzhausen. Der Vorsitzende Theo Moreth war beauftragt, die Versammlung zu eröffnen und zu leiten. Nach der Begrüßung gab der Vorsitzende die Tagesordnung bekannt: 1. Kassenabrechnung. 2. Sportliches. 3. Verschiedenes. In Punkt 1 gab der Kassierer Max Bretschneider die Kassenabrechnung bekannt. Selbige wurde geprüft und für richtig befunden. Im Sportlichen wurde von Kamerad Karl Kirchhölzl, Beerwalde ein sehr ausführlicher Bericht über die Saalfahrtwarterversammlung in Chemnitz und über das Fest in Beerwalde gegeben. Ein Bezirksvergügen soll in Königshain stattfinden. Dabei sollen gleich die Bezirksmeisterschaften in Kunst- und Schulreigen ausgefahren werden. Näheres darüber wird in der nächsten Versammlung ausgearbeitet. Dem Kameraden Fritz Vogel wurde für seine sportlichen Leistungen vom Kreis ein Becher überreicht. Am Karfreitag, den 2. April, nachmittags 3 Uhr findet im „Gasthof Königshain“ die nächste Versammlung statt. Tagesordnung wichtig. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Seiler, 1. S. Theo Moreth.

Bezirk 49. Wurzen. Die Bezirksversammlung in Gerichshain am 14. 3. wurde bei guter Beteiligung nachm. 3 Uhr von dem 1. Bezirksvertreter eröffnet. Nach Verlesung der Niederschrift von der Bezirkshauptversammlung in Nerchau ging man zur Tagesordnung über. Da die Wahlen der Vorstandschast des Bezirks noch lüdenhaft waren, so schritt man zur Wahl der noch offen gelassenen Renter. Als 1. Schriftführer wurde einstimmig gewählt Herr Curt Sped, Gerichshain, und als 2. Bezirksvertreter Herr Oskar Krehshmar, Gerichshain, welche sich auch dazu bereit erklärten und die Wahl annahmen. Der Bezirk gedenkt in den beiden Herren einen guten Griff getan zu haben. Dann erfolgt eine längere Aussprache über das in diesem Jahre zu feiernde 25jährige Bestehen der RB. „Germania“, Gerichshain und „Wanderlust“, Nerchau. Zur Tagesfrage entspinnt sich eine lebhaftete Debatte, bis endlich durch Vorschläge die aufgeregten Gemüter beruhigt waren. Mit dem Wunsche, daß die Vereine des Bezirks in gutem Einvernehmen leben möchten, wurde die Versammlung 4,35 Uhr geschlossen. Die nächste Versammlung wird Sonntag, den 18. April, nachm. ½ 3 Uhr in der Börse zu Wurzen abgehalten, zu der eine zahlreiche Beteiligung erwünscht ist.

Paul Müller, 1. VB. Curt Sped, 1. S.

Bezirk 50. Zittau. VA.: Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Versammlungsort: Schützenhaus. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung. Die in der letzten Versammlung anwesenden Damen und Herren wollen gütigst verzeihen, daß seitens der Bezirksleitung das Versprochene nicht gehalten werden konnte, da in der Familie des Veranstalters Anton Peuler sich bedauerlicherweise ein schwerer Unfall zugetragen hatte. Ein Unglück kommt aber nicht allein; die Versammlung war, was aufrichtig zu bedauern ist, da auch diesmal sich der 2. VB. wegen Krankheit entschuldigen ließ, ohne jegliche Leitung. Unterzeichneter mußte daher die Leitung der Versammlung übernehmen, und so konnte die erst entstandene Mißstimmung unter den Anwesenden beigelegt werden. Auf ein vom Bezirk Dresden eingegangenes Schreiben, die Vornettbewerbe betr., erklärt der Kunstfahrwart Max Johne, daß zurzeit kein Verein sowie Einzelfahrer sich daran beteiligen. An der Sternfahrt am 6. Juni nach R a m e n z wollen sich die Vereine sowie der Jugendleiter Hans Steudner mit den Jugendgruppen beteiligen. Auf Anregung ist man gewillt, vereint mit dem Oberlausitzer Radfahrerverband einen Preisrichterkursus in nächster Zeit stattfinden zu lassen. Näheres in der nächsten Versammlung. Der Bruderverein 1884/14 Zittau hat sich, was wohl zu begrüßen ist, als bundesangehöriger Verein dem Bezirk wieder angeschlossen. Wegen der Beteiligung um das Deutsche Radportabzeichen wolle man die Bestimmungen in Nr. 3 der Bundeszeitung beachten. So wollen wir denn, liebwerte Bundesmitglieder, Damen und Herren, zu der am 13. April stattfindenden Versammlung recht zahlreich erscheinen, ich stehe dafür ein, daß sich das in der letzten Versammlung Ge-

schehene nicht wiederholen wird. Die werten Vorstandsmitglieder werden ganz besonders gebeten, vollzählig zu erscheinen.

J. A.: Bruno Matthias, 1. S.

Bezirk 53. Zwenkau. VA.: Fritz Emmrich, Cythra, Pegauer Str. Unsere nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 18. April im Gasthof zu Bösdorf statt. Pünktliches Erscheinen ist Pflicht eines jeden Sportkameraden. Anfang 2 Uhr.

Ausschreibung: Sonntag, den 18. April, früh 8 Uhr Start zum 25-km-Bezirksöffnungsrennen in Zwenkau, Mühlberg. Das Rennen findet auf der Strecke Zwenkau, Markfrankstadt und zurück statt. Offen für alle Bezirksmitglieder, welche den Bundesbeitrag für 1926 voll bezahlt haben. Startgeld beträgt 1 M. und werden zwei Drittel der Fahrer durch Ehrenpreise prämiert. Kennungsschluß am 15. April bei Albert Becher, Zwenkau, Mühlberg 3.

Friedrich Franke, 1. VB.

Bezirk 54. Zwickau. VA.: Max Reinhold, Nordstraße 16. Letzte Versammlung am 7. 3. 26 im Bezirksheim „Lindensäle“ wurde um ¼ 4 Uhr vom Bezirksvertreter Max Reinhold unter Begrüßung der zahlreich Erschienenen eröffnet. Die reichhaltige Tagesordnung fand eine glatte Erledigung. Der Hauptpunkt der Tagesordnung war die Ausarbeitung unseres Bezirksfestes. Auch hier wurde alles in kurzer Zeit eingehend besprochen und in allen Punkten eine Einmütigkeit erzielt. Nächste Bezirksversammlung findet am 14. April im Gasthof Oberrothenbach, bei Kamerad O. Degenfolbe, abends 8 Uhr statt. Weiter werden die Vereine und geschäftigen Mitglieder auf unser Bezirksfest am 18. April im „Deutschen Kaiser“, verbunden mit dem Ausfahren der Bezirksmeisterschaften, aufmerksam gemacht und auf die Ausschreibungen hingewiesen. Einladungskarten sind beim Vorsitzenden zu entnehmen. „Sachsen Heil!“

Walter Langer, S. Max Reinhold, VB.

Ausschreibung zum 25-km-Öffnungsfahren im Bezirk Zwickau am 18. April 1926, früh 7 Uhr. Veranstalter: Bezirk Zwickau. Strecke: Zwickau, Mosel, Pelikan, Schindmaas, Mosel, Zwickau. Start und Ziel: Zwickau Neue Welt. Offen für alle Mitglieder des Bezirks, welche ihren Beitrag für 1926 bezahlt haben und die Mitgliedskarte beim Start vorzeigen können. 40 Prozent der Fahrer erhalten Preise, welche in der nächsten Versammlung festgelegt werden. Startgeld beträgt 1 M. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S.R.B. Das Fahren findet nur bei einer Beteiligung von 10 Mann und mehr statt. Kennungen sind zu richten bis 14. April unter Beifügung des Startgeldes an Oskar Flämig, Posenstr. 38, 1.

Ernst Haustein, Oskar Flämig.

Ausschreibung der Meisterschaften des Bezirks Zwickau im S.R.B. am 18. April 1926 im Hotel „Deutscher Kaiser“. 1. Jugendreigen; Fahrzeit 6 Min. 2. Schulreigen; Fahrzeit 8 Min. 3. Sechser- und Achter-Kunstreigen; Fahrzeit 8 Min. 4. Zweier- und Dreier-Radballspiel; Spielzeit 14 Min. mit Halbzeit Seitenwechsel. Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der S.R.B. ausgefahren. Startberechtigt ist jeder Teilnehmer, der im Besitze der Mitgliedskarte von 1926 ist. Kennungen sowie schriftliche Zusammenstellung des Reigens und 5 M. Kenngeld pro Mannschaft, welches am Start zurückbezahlt wird, sind bis zum 7. April 1926 an Curt Meyer, Zwickau, Gutenbergstr. 18, zu richten. Preise werden in Gutscheinen ausgegeben. Die Wettbewerbe beginnen pünktlich 7 Uhr. Um 6 Uhr Zusammenkunft der Preisrichter und Kunstfahrwartsamt. C. Meyer.

Bereinsnachrichten

Bezirk 3. 1. RB. Falkenstein i. Vogtl. VA.: Alfred Weisel, 1. B. Versammlungen jeden letzten Sonnabend im Monat. Vereinslokal: Altes Schützenhaus. Boranzeige: Auf ein 25jähriges Jubiläumfest kann der 1. Radfabrer-Verein Falkenstein zurückblicken und wird dieses am 24. und 25. Juli im Alten Schützenhaus abgehalten. Vorbereitungen sind schon jetzt im Gange. Am Sonnabend, den 24. Juli wird ein Kommerz stattfinden. Sonntag, den 25. Juli, früh, wird der RB. „Wanderfalle“, Rodewisch mit seiner Musikkapelle den Bedruf einleiten; nach diesem Jubiläumrennen (10-Rundenkampf). Nachmittags Korso durch die Stadt. Abends Ball mit Preis-Reigenfahren und Preisverteilung. „Sachsen Heil!“

Alfred Weisel, 1. B.

RB. Germania, Brunn. VB. des S.R.B. Vorsteher Kurt Pehold, Brunn Nr. 16 c. Übungsstunden jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Am Sonnabend, den 13. März fand die fällige Monatsversammlung statt. Neu aufgenommen wurden: Kurt Helm, Gertrud Männel, Dora Schädlich, Senda Herold, Melitta Männel. Der Antrag der 1. Reigenmannschaft, ein Mannschaftsvergügen abzuhalten, wurde von der Versammlung genehmigt. Es wird noch zu der am 1. Osterfeiertag gemeinsam mit Bezirk Pleißenthal geplanten Ausfahrt nach Muldenberg herzlich eingeladen. Stellen früh ½ 9 Uhr an Richters Gasthof. Die nächste Versammlung wird noch bekanntgegeben. Mit „Sachsen Heil!“

B. Hedel.

Bezirk 7. RB. Touristenklub Freiberg. VA.: Alfred Wähle, Freiberg i. S., Fürstental 52. Tel. 2917. Am 13. Februar hielt der RB. Touristenklub, Freiberg sein Fastnachtsvergügen im dichtgefüllten Saal des Hotel „Schwarzes Roß“ ab. Zur Begrüßung fuhren 6 Damen in flotter Studententracht einen Reigen, auch ein Herren-Blumenreigen sowie ein

humoristischer Herrenreigen wurden gut gefahren. Die Herren Gebr. Schröder vom R.V. Adler, Dresden zeigten ihre Künste im Einer- und Zweier-Kunstoffahren und ernteten rauschenden Beifall. Zum ersten Male in Freiberg wurde ein Achter-Kinderreigen gezeigt, ebenso ein Kinderduettfahren in reizender Kofokotracht. Beide Darbietungen mußten sich zu Wiederholungen für diesen Abend entschließen. (Das Anlernen der Kinderchen hat der Vorsitzende des R.V. Tourenklub selbst geleitet, denn beide Kinderaufführungen wurden von Kindern im Alter von 5 bis 8 Jahren ausgeführt.) Alles in allem, das Fest hatte für unseren schönen Radsport einen guten Erfolg. Die neuen 8 Saalmaschinen sind eingegangen und findet am Sonnabend, den 8. Mai d. J. die offizielle Weihe derselben mit großem Sportprogramm im Hotel „Schwarzes Roth“ statt. Alle Kameraden sowie Freunde des Radsports sind herzlich eingeladen. „Sachsen Heil!“
Alfred Mühle, 1. B.

Bezirk 9 Ortsverein Chemnitz. Sitz: „Restaurant Wilhelmsplatz“. In der am 2. 3. 26 abgehaltenen Monatsversammlung wurden uns als Erstes die 6 Saalräder übergeben, welche zurzeit noch bei Herrn Weith, hier, Brühl 37, zur Ansicht stehen. Es wurde sogleich die Wahl eines Saalfahrwarts vorgenommen, wobei Herr Kühn einstimmig gewählt wird. Herr Kühn hat sofort die Arbeiten in Angriff genommen, um möglichst schnell ein paar Mannschaften heranzubilden. Auch konnte der Verein 10 neue Mitglieder aufnehmen und zwar die Herren: G. Kemmer, S. Richter, S. Rühler, E. Köhler und K. Bollbarth, sowie die Damen: Fräulein J. Kämpfe, S. Heinze, M. Bollbarth, E. Anke und E. Rendel. Unsere diesjährigen Wanderfahrten finden jeden Mittwoch statt. Start ist Petrikirche. Erste Ausfahrt am 14. April 26 nach Gasthof Ebersdorf. Im Interesse des Vereins ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, daran teilzunehmen, zumal der Verein schöne Preise stiftet. Startgeld wird nicht erhoben. Nächste Versammlung Dienstag, den 6. April 1926 im Vereinslokal. Mit „Sachsen Heil!“
E. Dittmann, 2. S.

R.V. Wanderfall-Komet, Chemnitz. Sitz: Bochmanns Gasthaus, Reuhilbersdorf. Vors.: W. Uhlig, Chemnitz-S., Florastr. 21. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. Für Monat April sind nachfolgende Veranstaltungen geplant: 2. Bezirksversammlung, Richters Restaurant. 4. Vereins-Eröffnungsrennen Chemnitz, Ebersdorf, Altmittweida, Markersdorf, Chemnitzal. Start 1/8 Uhr Helmholdstr. Ziel: Schützenhaus Gölsa. 7. 4. Vereinsausfahrt ab Bochmanns Gasthaus. 10. 4. Saison-Eröffnungsvergnügen, Bochmanns Gasthaus; alle Bezirkskameraden herzlich willkommen. 14. 4. Bezirksausfahrt nach Gasthof Ebersdorf. 18. 4. Bezirks-Eröffnungsrennen Chemnitz-Mittweida. 21. 4. Rundfahrt durch die Stadt, vom Bezirk. 25. 4. Sechsstunden-Kontrolltour. 28. 4. Ausfahrt nach Viertel, Schönau. 2. 5. Bannerweihe und Bezirksmeisterschaften im Hirsch, Gablenz. Veranstaltungspläne für 1926 sind beim Vorstand zu haben. Allen Rennfahrern des Vereins wird für alle Bundesrennen von der Vereinskasse das Fahrgehalt für Sonntagsfahrkarte vergütet. Alles nähere enthält der Plan. Wir bitten alle Mitglieder, sich recht stark an allen Veranstaltungen zu beteiligen. Für das Vergnügen am 10. April haben wir den R.V. „Wettin-Habicht“, Leipzig zu einem Gesellschaftsspiel eingeladen, und zwar wird die erste Raddballmannschaft gegen unsere Mannschaften spielen, außerdem die sehr guten Leistungen unseres Kunstfahrertrios. Wir erwarten starken Besuch. Der Vorstand. W. Uhlig.

Bezirk 9. R.V. All Heil, Leubsdorf. Sitz Gasthaus „Zur Friedens-eiche“. In der am 4. 3. 26 abgehaltenen Monatsversammlung wurde beschlossen, das 25 jährige Vereinsjubiläum am 5. und 6. Juni 1926 abzuhalten. Die werten Vereine werden gebeten, diesen Tag für uns freizuhalten. Näheres wird durch besondere Einladung bekanntgegeben. Einer recht zahlreichen Beteiligung sehen wir entgegen.
Uhlig, 1. B.

Sportverein Sparta. Ausschreibung zur Korfsofahrt am Sonntag, den 2. Mai anlässlich unserer Bannerweihe. Stellen pünktlich 1/1 Uhr am Hotel Sachsenhof. Bedingung: Jeder Teilnehmer muß Bundesmitglied sein und ist verpflichtet, ein Festzeichen zu lösen zum Preise von 1 M. Startgeld 2 M., bei Nennung des Vereins mit einbringen. Wird nach der Teilnahme zurückerstattet. Ehrenpreise. Rennungs-schluss 15. April. Nennungen sind zu richten an Hans Heigl, Chemnitz, Promenadenstr. 1, II. Weitere das Fest betreffende Schriftsachen gehen den Vereinen noch zu. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung, um dadurch auch für unseren Sachsenbund zu werden. Mit „Sachsen Heil!“
Hans Heigl, 1. Vorsitzender.

Radsfahrer-Verein Presto, Haslau und Umgegend. Am 1. Osterfeiertag veranstalten wir ein Werbesportfest im hiesigen Gasthof. Ausgeschmückt wird selbiges durch Reigenfahren, Verlosung, Preisschießen und Ball. Das Preisschießen beginnt nachmittags 5 Uhr. Wir bitten um recht zahlreiches Erscheinen der Brudervereine. „Sachsen Heil!“
Kurt Voigt.

Bezirk 13. Dresdner Radler-Club Adler 1888-1904. Meisterschafts-klub des R.V. und der D.V.R. 1. Vors. Max Thielemann Geschäftsstelle: Arno Michaelis, Dresden-A., Große Plauensche Str. 24, III. Aufgenommen wurde Fräulein Frieda Albeluhn. Am Karfreitag, den 2. April, vorm. 9 Uhr finden die Vorwettbewerbse zum Saalsportfest statt, und am Sonnabend, den 10. April Bezirks-Saalsportfest, abends 6 Uhr im Saalpalast, „Stadt Leipzig“. Tische für 40 Mitglieder werden reserviert, und um dementsprechende Beteiligung wird gebeten. Am Sonntag, den 11. April Frühjahrsfahrt

nach der Spitzgrundmühle. Abfahrt pünktlich 1/7 Uhr vom „Neust. Ratskeller“. Am Sonntag, den 18. April beteiligt sich der Klub an der Anfahrt des Bezirks, welche nach Hermsdorf führt, und wo in Lausa Einkehr gehalten wird. Abfahrt 1 Uhr vom „Neust. Ratskeller“. Beide Touren werden vom Klub gewertet. — Die nächste Monatsversammlung findet am Karfreitag, den 2. April, pünktlich 1/8 Uhr, und die Halbmonatsversammlung am Freitag, den 16. April, ebenfalls 1/8 Uhr im Klubheim statt. Nach dem geschäftlichen Teil Geselligkeit, Musik und Filmvorführungen. Die Übungsstunden der Reigenmannschaften sind wie folgt festgelegt: Jeden Dienstag, von 1/8 bis 9 Uhr die 3. Mannschaft, von 9 bis 11 Uhr die 1. und 2. Mannschaft, und jeden Donnerstag, von 1/8 bis 9 Uhr die Damenmannschaft, und von 9 bis 11 Uhr die Raddballmannschaften. Die Mannschaften sowie Fahrwarte werden nochmals erneut darauf hingewiesen, diese Übungsstunden pünktlich einzuhalten. Sonnabend, den 1. Mai: Tagestour nach Gottsenka, verbunden mit Rufftour nach den Tissaer Wänden. Abfahrt früh 1/5 Uhr vom Denkmal, Radsfahrbahn.

Unseren lieben Jugendmitgliedern

Erna und Herbert Rothe

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zur Konfirmation
Judica — Palmarrum 1926.

vom D. R. C. „Adler“:

Max Thielemann, Arno Michaelis.

Mit „Adler Heil!“

Arno Michaelis, 2. Vors.

R.V. Albatros, Dresden 1899. R.-S. Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß vom April ab die Sitzungen wieder freitags stattfinden. Nächste Sitzungen am 2. (Karfreitag) und 16. April. Aufgenommen: Herr Kurt Pollok. Das diesjährige Sportprogramm ist wie folgt festgesetzt worden: 2. April: Anfahrt und 10-km-Eröffnungsfahren; 18. April: Ausfahrt mit Bezirk; 13. Mai: 20-km-Hauptfahren (1. Lauf der Klubmeisterschaft); 30. Mai: 50-km-Maienpreis (2. Lauf der Klubmeisterschaft); 13. Juni: Ausfahrt nach Stolpen; 24. Juli: Mondscheinpartie nach dem Polenztal; 1. Aug.: 80-km-Stiftspreisrennen (3. Lauf der Klubmeisterschaft); 15. Aug.: Badepartie nach dem Seerenteiche mit Picknick; 10. Okt.: 25-km-Vorgabefahren, Ausfahrt und 50-m-Damenlangsamfahren am Auer; 24. Okt.: Schlußausfahrt und Schnitzeljagd nach Schänkhübel, Rossendorf. Ferner im Juni, Juli und August je eine Abendausfahrt nach der Gohliser Windmühle bzw. Lanbegast und Nähnitz. Die genaueren Angaben, wie Treffpunkt und Strecke der einzelnen Veranstaltungen, enthalten die allmonatlich jedem Mitgliede und Interessenten zugehenden Monatsprogramme. Für sämtliche sportlichen Veranstaltungen wird kein Startgeld erhoben.
Rother, Vors.

R.V. Alemannia 1891, Dresden. Damen- und Herrenabteilung. Vereinsheim: „Barbaraschänke“, Riesaer Str. 58. Monatsversammlungen jeden ersten und Vorstandssitzung jeden letzten Freitag im Monat. Montags, in der Turnhalle, Moltkestr. 14, Raddballspielen, und Mittwochs, im Saalpalast, „Stadt Leipzig“, Reigenübungen. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vors. und Reigenfahrw. Paul Imhof, Winterstraße 9, 2. Vors. und Kass., sowie Geschäftsstelle, Max Lorenz, Markusstraße 14, 2. Kass. Oskar Riegert, Döbelner Str. 72, 1. Schriftf. Kurt Lorenz, Markusstr. 14, 1. Renn- und Tourenfahrw. Hermann Schubert, Altpieschen 4, 2. Renn- und Tourenfahrw. Herbert Krüger, Riesaer Str. 7, 2. Reigenfahrw. Max Säurig, Dschäger Str. 35, 1. Maschinenwart Paul Spröb, Großenhainer Str. 123. Allen Mitgliedern hiermit zur Kenntnis, daß ab 1. April d. J. ein neues Wertungssystem für Besuch der Versammlungen und Ausfahrten in Kraft tritt. Versammlungen werden mit 1 Punkt, halbe Tagestouren mit 2 und ganze Tagestouren mit 3 Punkten gewertet. Fahrer, die an Vereins-, Bezirks- oder Bundesrennen teilnehmen, erhalten, sobald eine Vereinsausfahrt damit verbunden ist, für Rennen am ganzen Tage 3 Punkte, für Rennen am halben Tage 2 Punkte. Bei Nichtdurchfahren der Rennen in der vorgeschriebenen Maximalzeit für den ganzen Tag 2 Punkte, für den halben Tag 1 Punkt. Rennen, ohne zugleich Vereinsausfahrt, werden nicht gewertet. — Das vorläufige Vereinsprogramm setzt sich für dieses Jahr wie folgt zusammen: Am 4. 7.: Picknick im Walde; 1. 8.: Sommerfest im Priechnitzbad; 1. 10.: 35. Stiftungsfest im Saalpalast, „Stadt Leipzig“; 4. 12.: Humoristisches Rad-



Vereins-Abzeichen
Orden, Medaillen
Pappfestzeichen
Bannernägel herferti preiswert
H. Süßmilch, Werdau

Verlangen Sie bitte Mustersendung.

Sportfest mit dem RCL „Adler“ im Faunpalast. „Stadt Leipzig“. — Rennen und Ausfahrten werden noch besonders bekanntgegeben, und schließen uns in der Hauptsache den Veranstaltungen des Bezirks an. Mitglieder, unterstützt eure neue Vorstandschaft durch pünktliches Erscheinen und eifrige Mitarbeit. Aufgenommen wurden als neue Mitglieder die Herren: Max Schöne, Moltkestr. 11, Rudolf Gräfe, Bürgerstr. 16, und Hans Haubold, Riesaer Str. 52, sowie Frä. Elsa Seidel, Leisniger Str. 8.

„Sachsen Heil!“

Paul Imhof, 1. Vors., Winterstr. 9.

RB. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben. RB. Gegr. 1900. Aprilveranstaltungen: 4. 4.: Osterausfahrt nach dem Wilsch; 17. 4.: Mitgliederversammlung bei Kam. Franke, „Goldener Anker“, Dresden-Leuben; 23. 4.: Abendausfahrt nach Dr. Reich. Gemütliches Beisammensein im dortigen Gasthof. Es wird um zahlreichen Besuch gebeten!

„Mit Heil!“

Willy Jacob.

RB. Johannstadt 1921, Dresden, gibt bekannt, daß von nun ab unsere Versammlungen regelmäßig jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Rest. „Eliens Ruhe“, Dresden-A. 18, Bönischplatz 16, stattfinden und pünktlich 7/9 Uhr beginnen. — Nächste Versammlung am 6. April. Gäste sind herzlich willkommen.

Kurt Winkler, S.

Der **RB. Sport**, Bundesang. Verein des SRA, hielt an einem der letzten Tage seine Jahreshauptversammlung im Vereinsheim ab. Die außerordentliche Beteiligung gab ein beredtes Zeugnis von dem festen Zusammenschluß der Mitglieder, und die Berichte der gesamten Vorstandschaft ließen recht viel Erfreuliches für das vergangene Geschäftsjahr erkennen. Wenn auch die sportlichen Erfolge die gehegten Erwartungen nicht restlos erfüllten, so ist die Ursache wohl darauf zurückzuführen, daß einige der besten des Vereins im vergangenen Jahre nicht mehr die Farben vertreten konnten. Erinnerung sei hierbei an den so verheißungsvoll beginnenden E. Schwedler, der dem Verein durch seinen Uebertritt in das Berufsfahrerlager als Steher sportlich verloren ging. Daß er dem RB. Sport aber trotzdem noch weiter in alter Treue angehört, zeugt von dem kameradschaftlichen Geist, der die Sportleute beseelt und der wohl einer der Hauptfaktoren gewesen, um den Verein auf seine derzeitige achtungsbefehlende Höhe zu bringen. In allen großen und kleinen Veranstaltungen waren die Fahrer des Vereins vertreten, und war es der junge W. Dittmar, der hierbei die höchste zu vergebende Ehre des Bezirks Dresden des SRA mit seinem Siege in der Bezirksmeisterschaft erringen konnte. Mit nur ganz geringen Mitteln begann das vergangene Geschäftsjahr, und die aufopfernde Tätigkeit aller Mitglieder brachte es herbei, daß nicht nur ein recht befriedigender Massenbestand am Jahresluß aufzuweisen ist, sondern, daß es dem Verein möglich war, bei seiner am gleichen Tage stattgefundenen Preisverteilung recht wertvolle Ehrenpreise für die Vereinsveranstaltungen an die Teilnehmer zur Verteilung zu bringen. Das Hauptverdienst an der Entwicklung des Vereins hat hieran in erster Linie der alte, langjährige Vorsitzende E. Schneider, der in uneigennütziger Weise und treuer Liebe zum Verein die Geschäfte seit fast 15 Jahren leitete und in selbstbewusster, harter Arbeit ein Pionier unseres Radportes war. Mit schwerem Herzen muß ihm heute der Verein von seinem Posten scheiden sehen, da er dem Rufe des Bezirks Dresden folgt, um die Führung dieser großen Radportgemeinde zu übernehmen. Zum Ehrenvorsitzenden ernannt, dankt ihm die treue Schar seiner einstigen Schwärmgelehrten für seine beispiellose Liebe und Aufopferung für den RB. Sport von ganzem Herzen. Sein Schaffen und Wirken soll dem Verein die Richtlinie sein für kommende Zeiten. Die durch den Abgang des ersten Vorsitzenden recht erschwerte Neuwahl brachte nach Befragung der Führerreihe mit Herrn G. Strohbach, der einstimmig gewählt wurde, den Gesamtvorstand des Vereins wie folgt: 1. V. G. Strohbach, 2. R. Schlieder, 1. S. R. Schlieder, 2. H. Sehne, 1. R. G. Strohbach, 1. R. W. Rebold, 2. R. Thieme, 1. Fr. A. Sacke, 2. W. Dittmar; Kassieren: Rood, Thieme, Unverricht; Pressen: Rood. Der Verein wird sich auch im kommenden Jahre an allen Veranstaltungen des Bundes und Bezirks rege beteiligen und in geistlichem Zusammenschluß den Radport in seinen Reihen fördern. Vereinsheim: Dresden-A., „Ringschänke“, Leisniger Str. 21.

gez.: Rood, Pressewart, Wilsdruffer Str. 28.

RB. Sturmvoegel 1910. Bundesmeister im Sechser-Rasenradball und Radpolo. Geschäftsstelle: D. Scharf, Dresden 24, Ruf 41 727. Versammlungen jeden zweiten und vierten Dienstag, Rest. „Zum Falken“, Ammonstraße. Übungsabende jeden Donnerstag in der Turnhalle der W. Volksschule. — Die 1. Radballmannschaft spielte am 27. 2. in Görlitz (Paus. Radf.-Pund) und konnte ihre Ueberlegenheit zur Geltung bringen. „Sachsen Heil!“

Scharf.

Bezirk 14. RB. Wanderlust, Oederan. Vereinsheim: Sangers Rest, Sangerstraße. 1. Vorsitzender Alfred Fischer, Gainscherstraße. Die Versammlungen finden jeden 2. Freitag im Monat statt. Die Märzversammlung brachte unter verschiedenen Vereinsangelegenheiten das vorläufig vom Sportausschuß aufgestellte Sportprogramm für 1926. Ferner wurden die Ehrenpreise für Meistbeteiligung am Versammlungsbefuch und Sport, sowie die vom Kreis gestifteten Preise für Bundeswandradsfahrer verteilt. Beschlossen wurde noch, am Himmelfahrtstag ein Veranlassen abzuhalten. Ganz besonders wurde dann noch auf das zu erringende Radportzeichen hingewiesen. „Sachsen Heil!“

Oskar Schönfeld, 1. S.

Bezirk 17. Radtouristen-Club, Meerane. Vors. Herm. Richter, Meerane, Oststr. 14 b. Versammlungen jeden ersten Dienstag im Monat.

Wegen des Osterfestes wird die nächste Versammlung auf den 13. April verlegt. Zu dieser Sitzung bitte ich die Mitglieder, vollzählig zu erscheinen, da unser 1. Fahrwart, Kam. Großmann, das diesjährige Sportprogramm zur Beschlußfassung vorlegen wird. Es können eventuell Wünsche, seitens der Mitglieder, dabei noch berücksichtigt werden. Die Ausfahrten werden voraussichtlich wieder regelmäßig jeden Sonntag, sowie jeden Mittwochabend stattfinden. Gäste sind jederzeit willkommen.

„Sachsen Heil!“

Richter, 1. Vors.

Bezirk 18. RB. Threna u. Umg. B. u. SA. Walter Adler, Belgershain. Allen Sportskameraden zur Kenntnis, daß wir am 9. Mai ein Frühjahrsvergnügen veranstalten, verbunden mit Korsofahren und sonstigen Volksbelustigungen. Gewährt wird mit und ohne Banner. Wir bitten alle Brudervereine, diesen Tag für uns freizuhalten und uns zu unterstützen. — Nächste Monatsversammlung am 2. April im Gasthof. Mit „Sachsen Heil!“

D. Grohne, S.

Bezirk 24. RCL Leipzig-West 1892. Deutscher Meister im Zweier-Radball. 1. V. Hugo Bauer. SA. Franz Lessig, Leipzig-Anger, Weisenburgstr. 10. Geschäftsstelle: Max Wille, Leipzig-Lindenau, Gutsmuthsstraße 46, Tel. 42 590. Den werten Brudervereinen, die uns anlässlich unseres humoristischen Sportfestes unterstützten, danken wir auch an dieser Stelle unter Versicherung gleicher Unterstützung. „West Heil!“

Hans Leusch, Pressewart.

RB. Teutonia 1899, Leipzig. Tourenplan für Monat April 1926: Karfreitag, d. 2., früh 8 Uhr: Ausfahrt nach Jökigker, „Gasthof Eiche“. 1. Osterfeiertag, d. 4., früh 8 Uhr: Ausfahrt nach Semsel. 2. Osterfeiertag, d. 5., früh 8 Uhr: Ausfahrt nach Taucha-Gradesfeld (Gasthof). Sonntag, d. 11., früh 8 Uhr: Ausfahrt nach Merseburger Landstraße, Gasthof „Schwarzer Bär“. Donnerstag, d. 15., abends 7,30 Uhr: Ausfahrt nach Stünz. Sonntag, d. 18., früh 7 Uhr: Großer Osterpreis über 50 km. Sonntag, d. 25., früh 6,30 Uhr: Ausfahrt nach Grimma — Vogels Ballhaus — Golzern — Hohnstedt — Klinga — Naunhof. Gäste jederzeit herzlich willkommen! Um zahlreiche Beteiligung bei allen Veranstaltungen bittet im Namen des Vorstandes Alfred Kübel, Pressewart, Nordstraße 33, ptr. Start stets Johannisplatz. „Teutonen Heil!“

RCL Pfeil 1914, Leipzig-Co. Vereinsheim: Hotel Friedrichshallen. Vors. und Anschr.: R. Junghans, L.-Vollmarsdorf, Juliusstr. 7. Der Verein erhielt für Wanderrfahrten 1925 den 1. Preis (Plakette) und die Mitglieder Frau Junghans, Frä. Joseli, Art. Pänisch, R. Junghans den großen, Herr und Frau Ortman und C. Schröter, den kleinen Bundesbecher. Meistbeteiligung im Verein 1925: Damen: 1. Frau Junghans, 2. Frau Ortman; Herren: 1. R. Junghans, 2. E. Ortman, 3. D. Schröter, 4. A. Lehmann. 1. Mai: Gründungsrennen; abends geschlossene Festtafel.

Der Sportausschuß des **RB. Weststern 1907, Leipzig**, setzte in seiner Ende Februar stattgefundenen Fahreritzung das Jahresprogramm, welches 12 Vereinsrennen und 16 Ausfahrten vorsieht, fest. Davon findet im Monat April statt: 4.: Osterausfahrt nach Koblitz; 18.: Eröffnungsrennen über 40 km; 25.: Ausfahrt nach Bachau (6-Stunden-Kontrolltour). Voranzeige: Sonnabend, 1. Mai: Pidnick in der Parth. Die April-Monatsversammlung findet am 20. 4. im „Metropol“ statt. Alle Jugendlichen werden hierdurch für den 2. 4. (Karfreitag), vormittags 1/10 Uhr nach Rest. „Moltke“ zu einer Besprechung eingeladen. Mit „Weststern Heil!“

Willy Schröter, 2. Vors.

RCL Wandersack 1911, Leipzig. Vereinsheim und SA.: „Concordia-Festhalle“, L.-Co., Gohliser Straße 42. Versammlung jeden Dienstag. 1. Osterfeiertag: Exzierparade nach Park Wensdorf. 10. April: Unterhaltungs- und Tanzabend im kleinen Saale des Vereinsheims. Beginn 7/8 Uhr. Eintritt frei. 18. April: Zweier-Mannschaftsfahren. 24. April: 30jähriges Stiftungsfest des RB. „Oststern“ im Sanssouci. Gäste sind uns herzlich willkommen.

RB. Wettin-Sabicht, Leipzig. Geschäftsstelle: S. Fischner, Leipzig, Scharnhorststraße 59. Versammlung Dienstaas im „Siebenmännerhaus“, Bayersche Straße 1. Das Programm für 1926 weist für alle Abteilungen starke Betätigung auf. Rennen: 15-km-Eröffnungsfahren; 3-Stb-Prüfungsfahrt; 60-km-Maienpreis; Zweier-Mannschaftsfahren; Achterfahrt, 120 km; 100-km-Meisterschaft; Vorgabefahren; Alte-Herrenfahrt. — Wanderrfahrten: Vier Fahrten mit Wertung; Sonntags: Dösb- bzw. Ganztagestouren. — Radball: Meisterschaft im Zweier- und Dreier-Radball. — Jugendabteilung: Beteiligung am Jugendtag in Markneukirchen; Ausfahrten, Geschicklichkeits-Wettbewerbe. — Kraftfahren: Ostern: Garzfahrt; Pfingsten: Markneukirchen; 2. Juli: Thüringer Fahrt, anschließend nach Weiningen; Sonntagsfahrten; Geschicklichkeitsfahrten. — Aprilveranstaltungen: Ostern: Radfahrer nach Halle; Kraftfahrer: Garzfahrt. 11. April: Bezirks-Eröffnungsfahren. 15. April: Bezirks-Abendausfahrt nach Gasthof Stünz. 18. April: 3-Stb-Prüfungsfahrt. 25. April: 6-Stb-Bundestour. — Interessenten erhalten den Monatsplan durch die Geschäftsstelle. Für unsere Radballmannschaften suchen wir Startverpflichtungen.

RB. Wanderlust 1897, Gärnig. Betr. Bannerweiche am 1. und 2. Mai 1926. Laut Beschluß des Festausschusses und der Rennleitung findet das in der Märzbandeszeitung als Vereinsrennen angesetzte 50-km-Rennen als 50 km vereinsoffenes Rennen statt. 4 Wertpreise. Startgeld 2 M. Rennungen müssen bis 25. April 26 beim Rennfahrwart Emil

Otto, Kulkwih, unter Beilage des Startgeldes erfolgen oder in der Startliste beim Bundesmitglied Alfred Göhner, Gasthof „Wettiner Eiche“, Gärnisch, zu obigen Bedingungen vorgenommen werden. Rennstrecke: Kulkwih am Schacht (Start), Markranstädt, Dürrenberg (Einschreibkontrolle), Markranstädt, Zwenkau (Kontrolle), Kulkwih Schacht (Ziel). Start früh 8 Uhr. Ab 7 Uhr Treffen der Rennfahrer im Vereinsheim Gärnisch. Gefahren wird nach den Rennfahrbestimmungen der DDR.

Der Festausschuss.

Bezirk 25. **RB. Brennabor 1899, Zschoppach.** VB. VA.: G. Schubert. Der Verein hält am 1. Osterfeiertag sein Frühjahrsvergnügen, bestehend aus Theater und Ball, ab. Gleichzeitig mache ich auf unsere am 27. Juni 1926 stattfindende Bannerweihe aufmerksam und lade die werten Bezirks- und Brudervereine schon jetzt recht herzlich ein. Mit „Sachsen Heil!“
G. Schubert, 1. V.

RB. Adelheid 1906, Schönerstädt. VB. VA.: Vereinsheim „Gasthof wilde Sau“. Versammlung jeden 1. Sonnabend nach dem 15. jeden Monats. Der Verein feierte am 20. 2. sein 20jähriges Stiftungsfest, welches festlich begangen wurde. Festordnung war: Konzert und Tafel mit anschließendem Ball. Wohl selten wird ein Fest in solcher Stimmung vorübergegangen sein, und wird selbiges noch lange Zeit in aller Erinnerung bleiben. Der Verein ladet zu seinem am 10. April stattfindenden Ball alle Sportkameraden herzlich ein. Boranzeige: Am 2. Mai findet unser großzügiges Sommerfest statt. Wir bitten alle Brudervereine, diesen Tag für uns freizuhalten. Mit „Sachsen Heil!“
Alfred Anker, 1. S.

Bezirk 32. **RB. Adlerflug, Bernsdorf i. E.** Am 15. Mai halten wir unsere Saalmaschinenweihe in großzügigster Weise ab. Wirklich vornehme Preise sind vorhanden. Die Vereine wollen sich diesen Tag freihalten. Jeden Sonnabend gemütliches Klatschen bei „Rudolph's“. Nächstens Freibier!

Bezirk 36. **RB. Diamant-Komet, Großfriesen 1925.** Geschäftsstelle: Rudi Groh, Vädernmeister, Großfriesen. Vereinslokal: Gasthof zur Krone, Großfriesen. Anlässlich unseres am 17. 1. stattgefundenen Stiftungsfestes fand die Weihe des uns von den Diamantwerken freundlichst gestifteten Tischbanners statt. Am 17. 3. hielten wir unser 2. diesjähriges Vereinsvergnügen ab. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und sind recht harmonisch verlaufen. Unser Verein macht weiter gute Fortschritte. Wir haben in diesem Jahre bis dato 10 Renaufnahmen zu verzeichnen. In der am 2. 3. abgehaltenen Vereinsversammlung wurde ein Vereins-Saalsamfahren über 100 m beschlossen. Dasselbe findet am 11. 4., 9 Uhr vorm. an der Dohschänke statt. Renngeld 1 M. Nennungen haben beim Fahrwart, Kamerad Flügel, bis 4. 4. zu erfolgen. Für den 16. 5. wurde ein Vereinsrennen beschlossen. Ausschreibung erfolgt in nächster Sitzung, welche am Donnerstag, den 8. April stattfindet. Mit „Sachsen Heil!“
Rudi Groh, 1. V.

Bezirk 37. **RB. Edelweiß, Fraureuth i. Thür. 1924.** VA.: Alfred Reithner, Fraureuth i. Thür., Greizer Str. 1. Der Verein hält in den Tagen des 24. und 25. April seine Bannerweihe ab und ladet hierzu die werten Brudervereine von nah und fern aufs herzlichste ein. — Programm: Sonnabend, den 24. April, abends 8 Uhr großer Begrüßungskommers in den Räumen des Hotels Ratskeller, Fraureuth. Sonntag von 11 bis 1 Uhr: Empfang der Ehrengäste und Vereine im Hotel Ratskeller. Nachmittags punkt 1/2 2 Uhr: Weihe des Banners auf dem Marktplatz. Punkt 1/2 3 Uhr: Stellen des Preisforios. 3 Uhr: Beginn des Preisforios durch den Ort. Abends 6 Uhr: Beginn des Gala-Saalsportfestes, bestehend in Kunst- und Kunstpreisrennfahren. Hierauf Festball, Siegerverkündigung und Preisverteilung.

Ausschreibung: Sonntag, den 25. April 1926 großer Preisforio. Offen für alle Vereine des RB. Renngeld pro Verein 5 M. Bei mindestens 10 Nennungen Ehrenpreise im Werte von 35, 25, 20, 15, 10 M. Einen Ehrenpreis für den schönsten Blumenschmuck. Einen Ehrenpreis für Weisheitsbeteiligung. 2. Nachmittags punkt 6 Uhr: Gala-Saalsportfest. Zugelassen sind Saalräder und niedere Zweiräder. Größe der Fahrfläche 9 x 13 m. 1. Jugendhulkreigen: Renngeld 2 M. Bei 2 Nennungen einen Ehrenpreis im Werte von 15 M. 2. Quartettfahren: Renngeld 3 M. Preise: Bei mindestens 2 Nennungen einen Ehrenpreis im Werte von 20 M. 3. Reigen: Renngeld 3 M. Preise: Bei mindestens 6 Nennungen Ehrenpreise im Werte von 20, 15, 10 M. 4. Kunstreigen: Renngeld 4 M. Preise: Bei mindestens 6 Nennungen Ehrenpreise im Werte von 35, 25, 20 M. 5. Einer- und Zweier-Kunstfahren. Die Fahrzeit beträgt bei 1—3: 6 Minuten, bei 4: 6 resp. 8 Minuten. Nennungen mit Renngeld an Alfred Reithner, Fraureuth i. Thür., Greizer Str. 1. Nennungsfrist zu allen Wettbewerben am 15. April 1926. Bei Nennungen 100 Prozent Zuschlag vom betr. Renngeld. Jede in die Wettbewerbe tretende Mannschaft hat eine schriftliche Zusammenstellung des zu fahrenden Reigen, worin die einzelnen Uebungen in der Aufstellung genau in der beabsichtigten Reihenfolge angeführt sein müssen, an den Bezirks-Saalsportobmann Rudolf Knüpfer, Beiersdorf Nr. 7 bis zum 15. April 26 einzureichen. Die Wettfahrbestimmungen der DDR sind maßgebend. „Sachsen Heil!“ Alfred Reithner, 1. V. Fritz Windisch, 1. Str.-Fahrw.
Martin Windisch, 1. Saal-Fahrwart.

Bezirk 40. **RB. Edelweiß, Saupersdorf.** VA.: Willy Seidel, Saupersdorf. Fernruf 41, Ami Kirchberg i. Sa. Laut Beschluss der am 17. 3.

stattgefundenen Versammlung findet am 1. Osterfeiertag unsere 1. diesjährige Ausfahrt nach der Prinzenhöhle bei Hartenstein statt. Abfahrt pünktlich 1/2 8 Uhr vom Gasthaus „Nödelthal“. Die lieben Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich daran zu beteiligen, um dem schönen Wandersport zur Propaganda zu verhelfen. Mit „Sachsen Heil!“
Hans Golditz, 1. S.

Bezirk 45. **RB. Radlerlust, Lauter-Neuwelt (RB).** Am Sonntag, den 4. April veranstaltet der Verein ein Saalsportfest in Fischer's Gasthaus, Lauter. Gleichzeitig findet nachmittags 3—6 Uhr die Austragung der Bezirksmeisterschaften im Saalsport statt. Anschließend Ball und Auftreten sämtlicher Meister. Wir hoffen, recht viele Sportkameraden begrüßen zu können.
Die Leitung.

RB. Germania, Burkertsgrün. VA.: Ernst Heinz, 1. V. Der Verein ladet hiermit zu seiner am 1. Osterfeiertag im Gasthof Burkertsgrün stattfindenden Abendunterhaltung herzlich ein. Mit „Sachsen Heil!“
Die Leitung.

RB. Frei Radler, Sofa i. Erzgeb. VA.: Max Görner, 1. V. Sonntag, den 2. Mai Werbesportfest, bestehend in Straßenrennen über 33 km, offen für Bezirk, Korso und Ball. Näheres geht den Vereinen nach zu. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.

RB. Exzellior, Schwarzenberg. VA.: Richard Krieg, Schwarzenberg, 1. V. Am 18. Juli veranstalten wir ein größeres Sportfest. Näheres erscheint demnächst. Wir bitten um Freihaltung dieser Tage.
Die Leitung.

Bezirk 48. **RB. 1905, Auma i. Thür.** VA.: Alb. Bernhardt, Auma i. Thür., Braunsdorfer Str. 2. Am 9. Mai findet unser diesjähriges 21. Stiftungsfest, bestehend in Saalsport und Tanz, statt, wozu wir alle Vereine herzlich einladen.

Bezirk 49. **RB. Germania, Gerichshain.** Bundesangehöriger Verein des RB. Mit Rücksicht darauf, daß RB. Wanderlust, Nerchau auch am 16. Mai 1926 sein 25jähriges Stiftungsfest feiert, hat der Verein beschlossen, um beiden Festen zahlreichen Zuspruch zu gewährleisten, sein auf gleichen Tag festgesetztes 25jähriges Jubiläum (vergl. Bundeszeitung Nr. 2) auf den 11. Juli 1926 zu verschieben. Wir bitten deshalb die werten Brudervereine, sich diesen Sonntag für uns freizuhalten, um alle Sportkameraden in Gerichshain begrüßen zu können. Die bereits ausgesandten Einladungen erklären wir deshalb für ungültig und werden wir die werten Brudervereine durch unsere Bundeszeitung auf dem Laufenden halten, auch ev. nochmals Einladungen aussenden. Das für den 16. Mai angesetzte Jubiläumrennen werden wir leider nicht verschieben können, und findet dieses bestimmt am angesetzten Tage statt. Wir weisen auf die in heutiger Nummer gleichzeitig erscheinende Ausschreibung des Rennauschusses vom RB. Germania hin und bitten alle Kameraden, welche sich an unserem Jubiläumrennen beteiligen wollen, ihre Nennungen so bald als möglich einzusenden. Mit „Sachsen Heil!“
W. Polster, R. Stirn.

Ausschreibung: Der RB. Germania, Gerichshain, bundesangehöriger Verein des RB., veranstaltet aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens am 16. Mai 1926 ein 120-km-Jubiläumrennen. Dasselbe ist offen für alle Fahrer im Kreise Leipzig, welche im Besitz einer Lizenz für 1926 sind. Die Rennstrecke ist folgende: Gerichshain, Wurzen, Thallwitz, Eilenburg, Taucha, Paunsdorf, Gerichshain, und ist zweimal zu durchfahren. Für den Sieger der 1. Runde ist ein Etappenpreis ausgesetzt. Start ist pünktlich früh 6 Uhr am Gasthof Gerichshain, für die Fahrer in Gruppe B, welche eine Vorgabe von 3 Minuten erhalten. Gefahren wird nach den Bestimmungen der DDR. und auf eigene Rechnung und Gefahr. Nennungen mit Angabe der Lizenznummer, Name und 1 M. Renngeld sind schriftlich beim 1. Fahrwart, Kamerad Baehler, Gerichshain Nr. 49 b bis spätestens 5. Mai 1926 einzusenden. Auch bitten wir diejenigen Kameraden, welche ein Nachtquartier benötigen, dies gleich mit anzugeben. Nachnennungen bekommen 100 Prozent Zuschlag an Renngeld. Vorläufig haben wir für die drei ersten Fahrer an Preisen ausgesetzt: 1. Preis: Kranz mit Schleife und ein Görde-Rennrahmen. 2. Preis: Ein Damenradrahmen. 3. Preis: Ein Satz Schlauchreifenräder. Es werden 30 Prozent der Fahrer mit Preisen bedacht werden. Vom 4. Preis ab wird dem Fahrer selbst freie Auswahl überlassen. Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten. Mit „Sachsen Heil!“ Der Rennauschuss.

Der RB. Wanderlust, Nerchau beschloß in seiner letzten Sitzung, die bürgerlichen Vereine von Nerchau zum Kommersabend im Sternsaal einzuladen und zu bitten, einige Darbietungen zu veranstalten, die zur Hebung der Festlichkeit mit beitragen möchten, damit das 25jährige Bestehen des Vereins auch schon durch diesen Abend eine würdige Vorfeier erhalte

Haben Sie Bedarf an Bundesmützen?

in Atlas, Wollcheviot, Seidenserge od. Rips. **Rennkappen, Vereinsmützen usw.** so wenden Sie sich vertrauensvoll an d. Spoz.-Firma **Heinrich Padberg, Kürschner u. Mützenbkt.** DRESDEN-Neu 6, Louisenstr. 70, Postsch. 3329, Fr. 28049.

— Mustersendung franko gegen franko —



R.-M. 8932

Neuholt: — Damen-Sport-Hutmützen. —
— Abknöpfbare Deckel-Sport Mützen. —
— Mücken- u. Licht-Augenschutzbrille Stück. 50 Pf.

und den Festteilnehmern einige angenehme Stunden geboten werden. Da die Festtage auf den 15. und 16. Mai festgesetzt sind, so werden die nötigen Einladungen an die Bezirke und Vereine nach erfolgter Aufstellung der Festordnung in den nächsten Tagen verschickt werden. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Da die Versammlungen des Vereins an jedem 2. Sonntag im Monat stattzufinden haben, so möchten sich die Kameraden Sonntag, den 11. April im Vereinszimmer, nachm. 3 Uhr, pünktlich einfinden. Mit „Sachsen Heil!“ P. Schäfer, 1. B. J. Bandrod, 1. S.

Bezirk 50. Ortsverein. VB. VA.: Hermann Malle, Olbersdorf, Papiermühle. Vereinsheim: Reichshofstunnel. Jeden ersten Montag im Monat Versammlung. Die letzte Versammlung, welche vom 2. Vorsitzenden geleitet wurde, war sehr zahlreich besucht. Erfreulicherweise zeigen die Damen reges Interesse an den Vereinsveranstaltungen. An Stelle der beiden in der Versammlung abwesenden Schriftführern führte Frau Gertrud Dehne die Niederschrift. Auf Antrag des ersten Bezirksvertreters Herrn Simon wurde beschlossen, sich an den vom Bezirk ausgeschriebenen Wander- bzw. Becherfahrten zu beteiligen. Die Festlegung der anderen sportlichen Veranstaltungen wird auf nächste Versammlung vertagt. An den Bundeswanderfahrten will man sich ebenfalls beteiligen. Auf die vielen Anfragen hin, betreffs Erwerbung des Deutschen Radsportabzeichens sei folgendes mitgeteilt resp. auf die Ausführungsbestimmungen in Nr. 3 der Bundeszeitung hingewiesen. Wegen Weggangs von Zittau hat sich das Mitglied Herr Gerhard Hauser abgemeldet. Unter Punkt Allgemeines wurden noch eine ganze Anzahl interne Sachen verhandelt. Herrn Herbert Lange für die an die Versammlung anschließend gebotene Unterhaltungsmusik herzlichen Dank. Um recht zahlreiches Erscheinen zu der am 5. April stattfindenden Versammlung werden die Mitglieder im Interesse des Vereins gebeten, volgzählig und pünktlich um 8 Uhr zu erscheinen.

J. A.: Gustav Schubert, 2. B.

Bezirk 53. NB. Sagonia, Böhlen. Laut Beschluß der Monatsversammlung vom 4. März 1926 findet unser Frühjahrsvergnügen am 18. April in Böhlen, Gasthof P. Friedel, statt. Wir laden hierzu alle Brudervereine und Sportkameraden herzlich ein. Gleichzeitig geben wir bekannt, daß unser diesjähriges 25-km-Eröffnungsrennen am 18. 4., morgens 8 Uhr ausfahren wird. „Sachsen Heil!“ Max Kulle, 1. B.

NCL. Bösdorf (Elster) 1901. VA.: Arno Lehmann, Bösdorf (Elster), Bahnhofstr. Wir möchten die Vereine bitten, welche gewillt sind, sich am Korsofahren zu unserem 25. Stiftungsfest zu beteiligen, uns umgehend ihre Rennungen zukommen zu lassen. Spätere Rennungen können nicht berücksichtigt werden. Rennungsschluß 23. Mai 1926. Unsere am 14. 3. abgehaltene Hauptversammlung brachte folgende Wahlergebnisse: 1. Vorj. Arno Lehmann, 2. Kurt Händel, 1. Schriftf. Fritz Auerbach, 2. Paul Thorandt, 1. Kass. Alfred Jakob, 2. Albin Lehmann, 1. Fahrwart Otto Flechtner, 2. Willy Jakob, Banner- und Zeugwart Kurt Thorandt, Jugendfahrwart Otto Flechtner, Beisitzer: Arno Voigt, Max Hoyer, Karl Reichenbach. Mit „Sachsen Heil!“ Fritz Auerbach, 1. S.

NB. Dromos, Cytbra. Sitz: Gasthof zur grünen Eiche. VA.: Kurt Trotte, Cytbra, Bahnhofstr. Unser am 28. Febr. abgehaltenes Faschingsvergnügen, welches als gut gelungen zu bezeichnen ist, lieferte uns den Beweis, daß unser Verein seit unserem einhalbjährigen Bestehen reichliche Anhänger gefunden hat. Besonders danken wir den Sportkameraden von unseren Bezirksvereinen Jwenkau, Bösdorf und Zeschwitz für den zahlreichen Besuch. Unsere nächste Ausfahrt findet am 18. April, nachmittags, nach Groß-Görschen statt. Dasselbst Saalsporifest. Gäste herzlich willkommen. Dienstags und Donnerstags finden unsere Übungsstunden für Reigen und Dromostruppe statt. Ebenso jeden 1. Freitag im Monat unsere Monatsversammlung. „Sachsen Heil!“

Bruno Schröder, 1. B.

Bezirk 54. NB. Triumph, Zwidau. VA.: W. Reinhold, Zwidau, Römerplatz 15. Fernspr. 2386. Vereinslokal: Gasthof zur Krone. Die letzte Monatsversammlung war wieder gut besucht. Es wurde beschlossen, für Beteiligung an Vereinsausfahrten einige Preise anzusetzen. Angemeldet und aufgenommen wurden: Fr. Lautenhahn und Herr Emil Schaffer. Nächste Monatsversammlung am Donnerstag, den 8. April, 1/2 9 Uhr. „Sachsen Heil!“ W. Reinhold, 1. B.

Nach Redaktionsschluß eingegangen:

Bezirk 34. Oberes Vogtland. Die am 7. 3. 26 im Hotel Gambrius stattgefundene Bezirksversammlung war gut besucht. Nach Bekanntgabe der Eingänge und Erledigung nicht bedeutender Bezirksangelegenheiten macht unser 1. Bezirksvertreter Herr Ernst Pöhlend auf den Artikel in der Bundeszeitung, betr. Erlangung des Sportabzeichens, alle Kameraden aufmerksam. Auch bittet Herr Pöhlend, die Satzungen des NB. genau zu befolgen, und diesen Punkt in den Vereinsversammlungen mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Hierauf gab Herr Oskar Schneidenbach als Anwesender in der Fahrwartesitzung in Chemnitz einen kurzen Bericht über Reigenaufbau und Reigenfahren, wonach ihm seitens des Bezirksvertreters gedankt wurde. Auch Herr Pöhlend erklärte verschiedene Angelegenheiten über Preisrichter in Reigenfahren und Korso. Weiter berichtet derselbe über die Arbeitsgemeinschaftssitzung in Markneukirchen. Vor allem gab er einen kurzen Einblick in den Antrag des Bezirks Markneukirchen an den NB. betr. Bundesbeiträge und Bundesanmeldungen. Daraus bittet Herr Pöhlend um Vorschläge für einen Preisrichterobmann innerhalb des Bezirkes. Von Herrn Max Bauer und auf Zuruf der Ver-

sammlung wurde Herr Pöhlend selbst vorgeschlagen, was er dann nach langem Abwehren annahm, doch nur unter dem Vorbehalt, wenn er bei starker Konkurrenz einzelne Personen des Bezirkes mit in Anspruch nehmen kann, was ihm auch die Versammlung zustimmte. Des weiteren verlas Herr Pöhlend eine Zuschrift aus Leipzig betr. Jugendtagung in Markneukirchen des NB. und unser diesjähriges Bezirksfest, worin darauf hingewiesen wurde, daß wir unser Bezirksfest bestimmt verschieben müssen. Nach langem Debattieren erklärte sich der B.-NB. „Einigkeit“ bereit, das Fest zu verschieben. Da aber die Möglichkeit nicht vorhanden ist, das Fest anderen Datums in größerem Stile wegen zahlreicher Festlichkeiten anderer Ortsvereine zur Ausführung zu bringen, mußte man sich nach langer Debatte entschließen, das diesjährige Bezirksfest in Form eines Saalsporifestes zur Ausführung zu bringen, was von der Versammlung gegen einen Protest, der abgelehnt wurde, angenommen wurde. Herr Oskar Schneidenbach stellt den Antrag, daß das Bezirksfest in Zukunft stets zur Hauptversammlung zur Durchführung gelangt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Nachdem wurden Vorschläge für Preisrichter erwünscht, wobei Herr Kurt Doerfel vom NB. „Edelweiß“, Brunnödra einstimmig zur Einreichung gelangte. Herr Oskar Schneidenbach erklärte sich bereit, zu unserem Bezirksfest eine Bezirkswanderplakette zu stiften. Nächste Bezirksversammlung findet am Mittwoch, den 14. April im Gasthof Reichsadler statt. „Sachsen Heil!“ Paul Hoyer, 2. BS.

Bezirk 24. Leipzig. Veranstaltungen im April 1926: Sonntag, den 4.: Osterwanderfahrt nach Lemsel Stadt, 4 Uhr Mendeburgen (Berlin-Leipzig). Mittwoch, den 7.: Versammlung, 8 Uhr Hotel Hochstein. Freitag, den 9.: Bezirksversammlung, 8 Uhr Vörsenrestaurant. Sonntag, den 11.: Anfahrt mit 20-km-Eröffnungsrennen nach Liebertwolkwitz, 8 Uhr. Start 9 Uhr Mendeburgen. Mittwoch, den 14.: Abendausfahrt nach Probstheida zum Restaurant Nehme. Start 1/2 8 Uhr Mendeburgen. Sonntag, den 18.: Nach Gärtnerei von Baum nach Wiederich, mit großen Ueberraschungen. Start 1/2 3 Uhr nachmittags am Mendeburgen. Montag, den 19.: Vorstandssitzung, 1/2 8 Uhr im Weinfaß. Mittwoch, den 21.: Versammlung, 8 Uhr Hotel Hochstein. Sonntagabend, den 24.: 30jähriges Jubiläum im Ballhaus Sanssouci, mit großen Ueberraschungen, abends 1/2 8 Uhr. Mittwoch, den 5. Mai: Versammlung, 8 Uhr Hotel Hochstein. Mit „Sachsen Heil!“ J. A.: Artur Pöttcher.

Bezirk 18. NB. Parthenquell, Glasten. Am 16. Mai 5jähriges Stiftungsfest mit Preislorso. Wir bitten die werten Vereine, sich zahlreich zu beteiligen. „Sachsen Heil!“ Gustav Hammer, B.

Neues aus dem Radsport.

Eine seltene Jubelfeier.

Der Zeitpunkt ist gekommen, der Zeugnis ablegt, daß nur der ein ganzer Sportmann sein kann, der die gleiche Treue und Pflichterfüllung im Beruf aufbringt wie im Sport. 25 Jahre aufopfernder Tätigkeit hat in der Firma Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M. die letzten Jahre schon mancher hinter sich, aber heute hat ein Pionier der Firma seinen Ehrentag, auf den sie mit Stolz blicken darf.

Michel Schlegelmilch trat schlicht und bescheiden als Lehrling im Jahre 1901 seine Tätigkeit an, doch bald konnte man die in ihm schlummernden Fähigkeiten beobachten. Schon in jungen Jahren war er die rechte Hand des damaligen 1. Beamten Direktor Josef Kuhn, als junger Mann fand er im Kassen- und Buchhaltungswesen seinen geeigneten Posten und überraschend schnell entwickelte er sich zu einer Größe auf diesem Gebiete. Was Prokurist Michel Schlegelmilch seiner Firma geleistet, das weiß jeder, der die Weltfirma Fichtel & Sachs kennt. Krieg und Inflation setzten wie ein Sturmwind übers Land und brachten manchen Riesenbau ins Wanken. Der Steuermann am Steuer der Firma Fichtel & Sachs hatte ein klares Auge, keinen Zoll wich er vom Kurse ab, und der freudige und herzliche Dank, der ihm heute von seiner Firma und seinen Freunden entgegengebracht wird, möge ihm ein Gradmesser sein, inwieweit er das Richtige traf.

Wer im Beruf eine Größe ist, muß dies im Sport erst recht sein. Was wäre heute der Radsport ohne Schlegelmilch? Bald fehlte er bei keiner wichtigen Veranstaltung mehr im Radsport. Wo was großes geschaffen und geleistet werden sollte, stand er im Mittelpunkt. Daß er bald die Aufmerksamkeit der gesamten Sportwelt ungewollt auf sich lenken mußte, lag auf der Hand, und heute fühlen sich die Könige aller Sportarten hoch geehrt, wenn sie Michel Schlegelmilch als ihren Freund nennen können.

Aber nicht nur der großen Sportgemeinde weit über Deutschlands Gauen hinaus war er ein Förderer, seiner engeren Heimat Schweinfurt glaubte er ebenfalls dienen zu müssen. Hier ist er der Führer und die Seele eines Sportvereins, die die Körperpflege in mannigfaltigster Art unter seiner Leitung betreibt. Hier genießt die Jugend seine reichen Erfahrungen, und wohl bei keinem seiner Vereinsmitglieder ist der Wunsch geringer, daß ihnen Michel Schlegelmilch noch recht, recht lange erhalten bleiben möge, wie dies bei seiner Firma und bei seinen vielen, vielen Freunden der Fall ist.



Neues aus Handel und Industrie. Volksbegehr!

Dort, wo die Hauptader des Verkehrs am stärksten pulsiert, waltet der Verkehrssehmann seines verantwortungsvollen Amtes. Sein gewaltiger Arm bringt die Masse zum Stillstand oder gibt ihr den Weg frei, so daß die stauende Menge fortjagend, aber in wunderbarer Ordnung vom Wellenberg zum Wellental sich verliert. „Welche Gefahr für den Radfahrer“, mag mancher denken, der solche Ansemaße großstädtischen Verkehrs zu sehen nicht gewohnt ist und der nicht verstehen kann, weshalb der Radfahrer so leicht und sicher im tollsten Gewühl dahinfährt. Geradezu wie eine Erleuchtung überkommt es ihn dann, wenn sein Blick auf dem Komet-Freilauf mit der neuzeitlichen Lamellenbremse haften bleibt, der in seiner Schlankheit und dazu noch ohne Bremshebel tatsächlich eine Freilaufnabe mit unerreichter Rücktrittbremse ist, welche in diesem Verkehrsnäuel solche staunenswerte Sicherheit verleiht. Robust, modern, hebellos, zuverlässig, kräftiges und sicheres Bremsen, kein Schleudern des Rades, das sind neben einer Menge anderer die in solchem Maße von keiner anderen Nabe erreichten Vorzüge, was der von tausend Gefahren umlauerte Radfahrer niemals vergessen soll. Der Komet-Freilauf ist daher auch im wahrsten Sinne des Wortes „Volksbegehr“ geworden.

Mit dem Pfeil, dem Vogen durch Gebirg und Tal . . .

Das ist schon lange her. Der moderne Jäger hat heute seine technisch vollkommene Jagdwaffe. Wohl kommt er noch „gezogen“, wie es in dem schönen Liede heißt, und gar oft mittels Fahrrad. keinem gewöhnlichen allerdings, sondern seinem Jagdrad.

Durch Gebirg und Tal, wie bereits erwähnt, bedeutet aber für das Rad, insbesondere für seine Nabenbremse, die denkbar härteste Beanspruchung. Da ist es denn nicht weiter verwunderlich, daß hier mit Vorliebe die an Zuverlässigkeit unübertroffene Lamellenbremse beim „Komet“-Freilauf Anwendung findet, denn diese ist zunächst überaus einfach in der Konstruktion und kräftig in den wenigen Einzelteilen. Widerstandsfähigkeit und geringste Abnutzung zeichnen sie daher besonders aus. Wirkungsvollstes Bremsen bei geringstem Bremsdruck garantiert dabei die im System der Lamellenbremse stets gleichmäßig beanspruchte Bremsfläche, was in heiklen Situationen des Radfahrers die unbedingte Verlässlichkeit auf seinen „Komet“-Freilauf verbürgt. Dieser hat ferner den weiteren Vorzug, daß ihm der vollkommen überflüssige Bremshebel fehlt, wodurch bei Raddefekten der Ein- und Ausbau des Laufrades innerhalb weniger Augenblicke auf denkbar leichte Weise vorgenommen werden kann. Alle diese Vorzüge sind für jeden Radfahrer in der heutigen Zeit moderner Verkehrsregler so überaus wichtig, daß es seine vornehmste Aufgabe sein muß, „Komet“-Freilauf zu fahren.

Unsere Bestrebungen, dem Diamant-Fahrrade die größtmögliche Leichtigkeit zu verleihen, haben wir so intensiv fortgeführt, daß es uns jetzt geglückt ist, eine Maschine fertigzustellen, welche die bisherige unterste Gewichtsgrenze der Fahrräder noch unterbietet. Wir stellten dem deutschen Bergmeister Herbert Nebe für seine Teilnahme am Breslauer Sechstagerrennen ein Bahnmobil zur Verfügung, das ein Gewicht von 14 Pfund hatte. Leider mußte Nebe infolge seines Sturzes sehr zeitig das Rennen aufgeben und konnte deshalb nicht mit den beabsichtigten Ueberraschungen auf seinem leichten Diamantrade aufwarten. Außerdem haben wir aber auch ein besonders leichtes Straßenrennmodell konstruiert, das mit Freilauf mit Rücktritt ausgestattet nur 16 Pfund wiegt. Auch dieses Rad hat während großer Straßenrennen seine alle anderen Modelle überragenden Fähigkeiten bewiesen. Daß diese Neuerung schlechthin einen Umsturz in der gesamten Fahrradbranche bedeutet, geht daraus hervor, daß die jetzigen Modelle 35 bis 40 Pfund schwer sind und hinter unserer sensationellen Neukonstruktion sogar die bisher überhaupt leichtesten Rennmaschinen französischen und englischen Ursprungs (Bastide und B. S. A.) zurückstehen müssen. Selbstverständlich wird das laufende Publikum in Zukunft nur noch die besonders leichten Fahrräder bevorzugen, wodurch die schwereren Fabrikate zum Ladenhüter degradiert werden. Erfahrungsgemäß befaßt sich unsere Konkurrenz gern mit der Nachahmung unserer

Neukonstruktionen, weshalb wir augenblicklich auch noch nichts Näheres über die technische Beschaffenheit unserer leichten Modelle sagen können. Wir lassen dieselben in dieser Saison nochmals durch unsere Berufsfahrer gründlich ausprobieren und hoffen, sie im Spätsommer in den Handel zu bringen.

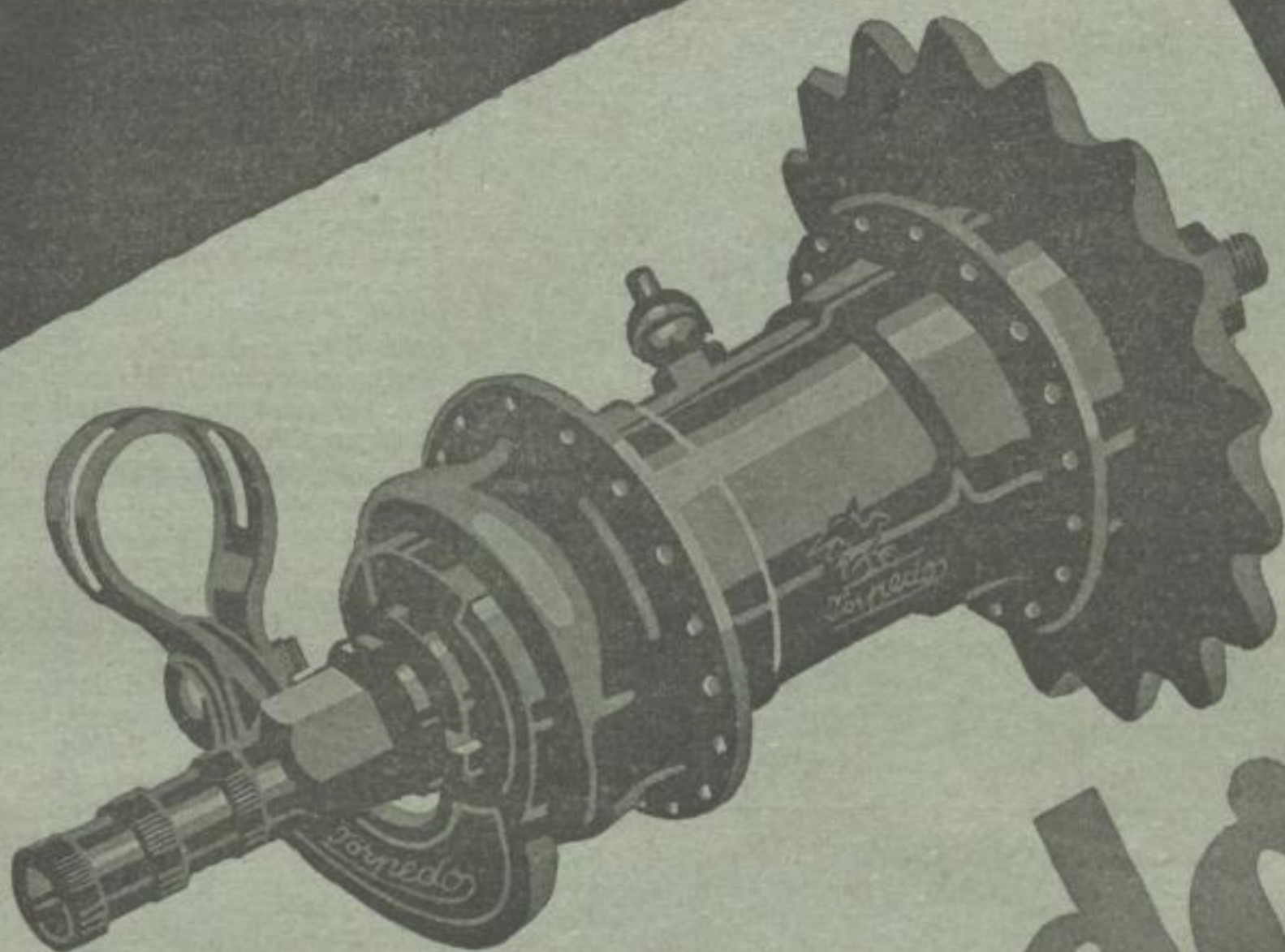
2757,9 km. Große Opel-Straßenpreise 1926!

Die von den Opel-Fahrradwerken in Rüsselsheim mit Preisen unterstützten großen Straßenrennen der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände liegen nunmehr definitiv fest. Es sind 12 Veranstaltungen, die eine Gesamtlänge von 2757,9 km erreichen. Fast alle Gebiete Deutschlands werden von den Opel-Preisen gestreift. Man könnte fast von einem großen Rennen rund um Deutschland sprechen, da ja bekanntlich auch eine Gesamtwertung für die erfolgreichsten Opel-Preisfahrer stattfindet.

Das schwerste Rennen bringen die beiden Pfingsttage mit dem „Großen Opel-Preis der DDRV.“ über die Strecke Köln-Berlin mit insgesamt 639,2 km. Das bedeutendste Rennen verspricht der „Große Opel-Preis von Mitteldeutschland“ zu werden, in welchem der Kampf um die deutsche Meisterswürde der DDRV. entbrennen wird. Die an Naturschönheiten reizvollste Veranstaltung wird zweifellos der „Große Opel-Preis vom Bodensee“ bilden, der 5 Länder miteinander verbindet, nämlich Württemberg, Baden, Bayern, Oesterreich und die Schweiz.

Die Gesamtorganisation ist fertig, die Verbände, denen Opel-Preise übertragen wurden, sind rüstig an der Arbeit, damit der Film der Opel-Fahrten pünktlich am 18. April 1926 zu rollen beginnt.

Beilagen-Hinweis. Ueber das große Geheimnis der unverwundlichen Lebenskraft finden Sie genauen Aufschluß, wenn Sie den der vorliegenden Ausgabe beiliegenden Prospekt der Firma Dr. med. F. Schultze, G. m. b. H., Berlin W. 35, genauestens beachten. Ein jeder erhält auf Wunsch völlig kostenlos und portofrei eine Probepackung des vorzüglich bewährten Nervenstärkungsmittels und Blutmehrpräparates „S a c m a - j a l“ sowie die Broschüre „Geheimnisvolle Lebenskräfte“. Ein Versuch ist in jedem Falle dringend zu empfehlen, eine Postkarte genügt.



Joyvedon

FREILAUF-NABE

FICHTEL & SACHS A.-G.

SCHWEINFURT A/M.

684.